

Dipl.-Chem. Margit Weltschev
Dr. rer. nat. Ralph Bäßler

**Der Duplex-Stahl X2CrNiN23-4 (1.4362) –
eine Alternative als
Tankwandungswerkstoff für Behälter
zum Transport von Gefahrgütern**

Impressum

Forschungsbericht 287:

**Der Duplex-Stahl X2CrNiN23-4 (1.4362) –
eine Alternative als Tankwandungswerkstoff
für Behälter zum Transport von Gefahrgütern**

2009

Herausgeber:

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Unter den Eichen 87

12205 Berlin

Telefon: +49 30 8104-0

Telefax: +49 30 8112029

E-Mail: info@bam.de

Internet: www.bam.de

Copyright © 2009 by

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

ISSN 0938-5533

ISBN 978-3-9812910-3-2

Zusammenfassung

In der Bundesrepublik Deutschland ist die „BAM-Liste — Anforderungen an Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ die Grundlage für die stoffbezogenen Baumusterzulassungen für Tankcontainer und ortsbewegliche Tanks zur Beförderung gefährlicher Güter durch die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

Beständigkeitsbewertungen sowohl von ausgewählten metallischen Werkstoffgruppen als auch von polymeren Dichtungs- und Beschichtungswerkstoffen unter dem Einfluss von Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen sind in der BAM-Liste enthalten. Sofern nicht anders angegeben, gelten die Werkstoffbeständigkeitsbewertungen für Betriebstemperaturen bis max. 50 °C und für handelsüblich technisch reine Stoffe.

Entsprechend den gültigen Gefahrgutverordnungen für den Transport von Gefahrgütern auf der Straße, der Schiene und zur See wird eine innere Besichtigung der Tanks nach einer vorgegebenen Prüffrist der Tanks gefordert. Für die Dauer der Prüfintervalle ist die Werkstoffbeständigkeit zu gewährleisten.

Unter den über 7000 in der BAM-Liste enthaltenen Stoffen ist ein großer Anteil von Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen mit hohem Transportaufkommen enthalten, die nicht korrosiv auf die meisten metallischen Werkstoffe wirken und somit bestehen keine Unterschiede in der Bewertung der Beständigkeit zwischen den häufig im Tankbau eingesetzten austenitischen CrNi- oder CrNiMo-Stählen 1.4401 (X5CrNiMo17-12-2), 1.4404 (X2CrNiMo17-12-2) und 1.4571 (X6CrNiMoTi17-12-2) und dem Duplexstahl 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304).

Es gibt nur eine sehr geringe Anzahl von Ergebnissen von Korrosionsversuchen mit diesem Werkstoff unter dem Einfluss von korrosiven Gefahrgütern.

Zur Gewinnung von Korrosionsdaten wurden in Absprache mit dem Auftraggeber relevante Stoffe aus der BAM-Liste ausgewählt, in denen die im Transporttankbau gebräuchlichen CrNiMo-Werkstoffe unter Berücksichtigung stoffspezifischer und betrieblicher Auflagen einsetzbar sind. Die Korrosionstests sollen zeigen, inwieweit der betrachtete Duplexstahl in Analogie zu den austenitischen CrNiMo-Stählen bewertet werden kann.

Aus den Versuchsergebnissen kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass der untersuchte Duplexstahl in alkalischen Medien eine Alternative zu austenitischen Stählen für den Transport von Gefahrgütern darstellt.

Aufgrund des verringerten Legierungsgehaltes, insbesondere an Nickel (3,7 %) und Molybdän (0,15 %),

wurde eine geringere Korrosionsbeständigkeit des untersuchten Duplexstahls 1.4362 im Vergleich zu den austenitischen CrNiMo-Stählen, insbesondere in „sauren“ Medien beobachtet.

Die Beständigkeitsbewertungen dieses Werkstoffes werden in der 10. Auflage der BAM-Liste veröffentlicht und dem interessierten Anwenderkreis auch in Form von Beständigkeitslisten zur Verfügung gestellt.

Abstract

In Germany the "BAM-List — Requirements for Tanks for the Transport of Dangerous Goods" is the basis for substance-related prototype approvals for tank containers and portable tanks designed for the carriage of dangerous goods. Such approval is performed by BAM, the Federal Institute for Materials Research and Testing.

Compatibility evaluations of selected metallic material groups as well as of polymeric gasket and lining materials under the influence of dangerous goods and water-polluting substances are published in the BAM-List. Unless otherwise specified, the compatibility evaluations are applied for operating temperatures up to 50 °C and for commercially pure industrial substances.

According to the relevant dangerous goods regulations for rail, road and sea transportation a compulsory internal inspection of the tanks after certain intervals is required. The compatibility of the tank materials during the inspection intervals has to be ensured.

Among the more than 7000 substances included in the BAM-list there is a large amount of dangerous goods and water polluting substances which are not corrosive to most of the metallic materials. Therefore no difference exists in the evaluation of the resistance between the often used austenitic CrNi- or CrNiMo-steels 1.4401 (X5CrNiMo17-12-2), 1.4404 (X2CrNiMo17-12-2) and 1.4571 (X6CrNiMoTi17-12-2) and the duplex steel 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304).

Only a small number of corrosion test results with this material under the influence of corrosive dangerous goods is available.

In order to achieve appropriate corrosion data, together with the client, relevant substances were selected from the BAM-list, where CrNiMo-materials are used for transport tanks considering substance and service related requirements. These corrosion tests shall show, to what extent the tested duplex steel can be evaluated analogically to the austenitic CrNiMo-steels.

Basing on the test results it can be concluded, that the duplex steel tested constitutes an alternative to the austenitic steels in alkaline media.

Due to the lower alloying content, in particular Nickel (3.7 %) and Molybdenum (0.15 %), a lower resistance of the duplex steel compared to the austenitic CrNiMo-steels was observed especially in acidic media.

The evaluations of the resistance on the basis of the test results will be included in the 10th edition of the BAM-List and than also in form of a resistance list available to the interested customer.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Zusammenfassung	3
Abstract	4
Inhaltsverzeichnis	5
1 Einleitung.....	6
2 Zielstellung	7
3 Experimentelles	8
3.1 Werkstoff	8
3.2 Versuchsaufbau.....	8
3.3 Versuchsdurchführung	8
3.4 Auslagerungsmedien.....	8
4 Ergebnisse.....	9
4.1 Ameisensäure.....	9
4.2 Essigsäure.....	9
4.3 Monochloressigsäure	10
4.4 Nitriersäure (67 % H ₂ SO ₄ / 33 % HNO ₃).....	10
4.5 Phosphorsäure	10
4.6 Schwefelsäure	11
4.7 NaOH-haltige formaldehydische Phenolharzlösung.....	12
4.8 Trichloraceton.....	12
5 Vergleich von Stromdichte-Potentialkurven.....	13
6 Ergebniszusammenstellung	14
7 Weiterführende Arbeiten.....	15
8 Literaturangaben	15
Danksagung	15

Anhang:

Alphabetische Liste der Beständigkeitsbewertungen des Duplexstahls 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304) gegenüber Gefahrgütern und wassergefährdenden Medien

1 Einleitung

Wie kann der Betreiber von Tanks zum Transport von Gefahrgütern nachweisen, ob das Füllgut die Tank- und Dichtungswerkstoffe nicht korrosiv schädigt? Im Europäischen Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) [1] ist nur im Kap. 4.3.2.1.5 die Forderung enthalten, dass Tanks, Batterie-Fahrzeuge und MEGC mit denjenigen Stoffen gefüllt werden dürfen, für deren Beförderung sie zugelassen sind und die mit den Werkstoffen der Tankkörper, Dichtungen, Ausrüstungsteile und Schutzauskleidungen, mit denen sie in Berührung kommen, nicht gefährlich reagieren, gefährliche Stoffe erzeugen oder den Werkstoff merklich schwächen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Bedarfsfall der Hersteller des Stoffes und die zuständige Behörde zu konsultieren ist, um Auskunft über die Verträglichkeit des Stoffes mit den Werkstoffen des Tanks zu erhalten.

In der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) als zuständige Behörde werden schon seit ca. 20 Jahren Beständigkeitsdaten von metallischen und polymeren Werkstoffen gegenüber Chemikalien (vorrangig Gefahrgüter und wassergefährdende Stoffe) auf der Basis von Laboruntersuchungen, Betriebserfahrungen und Literaturangaben gepflegt (im Datenpool der Datenbank Gefahrgut der BAM seit 1996) und in der BAM-Liste – Anforderungen an Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter – seit 1989 [2] veröffentlicht.

Die Beständigkeitsbewertungen finden auch bei Tankfahrzeugen und Eisenbahnkesselwagen als Erkenntnisquelle Anwendung.

Sofern nicht anders angegeben, gelten diese Werkstoffbeständigkeitsbewertungen für durchschnittliche Betriebstemperaturen bis 50 °C, insofern es sich nicht um geschmolzene Stoffe handelt. Sie beinhalten nicht nur die Beurteilung der Korrosion, die durch das Gefahrgut auf den Wandungswerkstoff bewirkt wird, sondern auch die Beurteilung gefährlicher Wirkungen des Werkstoffs auf das Transportmedium. Ein Beispiel hierfür ist die katalytische Zersetzung von chemisch instabilen Stoffen.

In den Gefahrgutverordnungen wird nach einer vorgegebenen Prüffrist eine innere Besichtigung der Tanks gefordert. Bei Tankcontainern beträgt diese Prüffrist im ADR/RID, Kap. 6.8 [1] fünf Jahre (bei der Beförderung von ortsbeweglichen Tanks nach ADR/RID, Kap. 6.7, und nach dem IMDG-Code 2½ Jahre) [3] und bei Tankfahrzeugen sechs Jahre. Im RID [4] wird für Eisenbahnkesselwagen eine Prüffrist von acht Jahren für die Innenbesichtigung vorgeschrieben. Für die Dauer der Prüfintervalle muss die Werkstoffbeständigkeit unter Einbeziehung der nachfolgend genannten Kriterien gewährleistet sein.

Geeignete Werkstoff-Füllgut-Kombination bei einer Prüffrist von 5, 6 und 8 Jahren

Werkstoff-Füllgut-Kombinationen werden bei Prüffristen von fünf, sechs und acht Jahren als geeignet bewertet, wenn:

- die gleichmäßige Flächenkorrosion eine Wanddickenminderung von 0,1 mm pro Jahr nicht überschreitet und
- lokale Korrosionserscheinungen in Form von Loch-, Spannungsrisss- und Spaltkorrosion auszuschließen sind.

Geeignete Werkstoff-Füllgut-Kombination bei einer Prüffrist von 2½, 3 und 4 Jahren

Werkstoff-Füllgut-Kombinationen werden bei Prüffristen von 2½, drei und vier Jahren als geeignet bewertet, wenn:

- der Wandabtrag durch Flächenkorrosion höchstens 0,5 mm pro Jahr beträgt und
- lokale Korrosionserscheinungen in Form von Loch-, Spannungsrisss- und Spaltkorrosion auszuschließen sind.

Ungeeignete Werkstoff-Füllgut-Kombination

Gründe für ungeeignete Füllgut-Werkstoff-Kombinationen für die genannten Prüfintervalle sind:

- Korrosionsraten in Form von Flächenkorrosion > 0,5 mm/a oder
- das Auftreten von lokalen Korrosionserscheinungen in Form von Loch-, Spannungsrisss- und Spaltkorrosion in Temperaturbereichen, die bei der Beförderung der Füllgüter üblich oder notwendig sind.

Für den Bau von Tankcontainern und ortsbeweglichen Tanks wurden seit Herausgabe der 1. Auflage der BAM-Liste 1989 in die Bewertung geeigneter Werkstoff-Füllgut-Kombinationen die weit verbreiteten austenitischen CrNi- und CrNiMo-Stähle 1.4306 (X2CrNi19-11), 1.4541 (X6CrNiTi18-10), 1.4401 (X5CrNiMo17-12-2), 1.4404 (X2CrNiMo17-12-2), 1.4405 (G-X5CrNiMo16-5) und 1.4571 (X6CrNiMoTi17-12-2) einbezogen, aber auch höherlegierte Werkstoffe, wie die austenitischen Sonderedelstähle 1.4529 (X1NiCrMoCuN25-20-6) und 1.4562 (X1NiCrMoCu32-28-7) sowie die Nickellegierung 2.4605 (NiCr23Mo16). Diese höherlegierten Werkstoffe wurden als Alternative zu den Tankinnenbeschichtungen zum Transport von korrosiven Gefahrgütern in die BAM-Liste aufgenommen, für die die Standardaustenite als Tankwerkstoffe aufgrund der unzureichenden Korrosionsbeständigkeit nicht eingesetzt werden können [5].

Zur Erweiterung der Werkstoffpalette wurde bereits der molybdänhaltige Duplexstahl 1.4462 (X2CrNiMoN22-5-3) mit den Beständigkeitsbewertungen gegenüber Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen in die 9. Auflage der BAM-Liste aufgenommen. Die ferritisch-austenitischen Duplexstähle haben sich im Verlauf der vergangenen zehn Jahre vom Exoten zum Standardwerkstoff entwickelt und werden mittlerweile in weiten Bereichen der chemischen und petrochemischen Industrie eingesetzt, insbesondere zur Förderung und zum Transport von Erdöl und Erdgas, aber auch zum Transport von Chemikalien mit Schiffen und Tankcontainern. Ihre Vorteile gegenüber anderen Werkstoffen liegen in der Kombination der Korrosionsbeständigkeit, der Festigkeit und

dem Preis. Der zum Standardwerkstoff gewordene molybdänhaltige Duplexstahl 1.4462 mit 22 % Chrom wird in großen Mengen hergestellt. Durch den Einsatz dieses Stahls im Vergleich zu dem bislang üblichen austenitischen Stahl 1.4429 (X2CrNiMoN17-13-3) kann das Gewicht der Tankstrukturen um ca. 20 - 25 % gesenkt werden und die Liste der zu transportierenden Güter erweitert werden.

Die hohen Gehalte an Chrom und Molybdän verleihen den Duplexstählen eine ausgezeichnete Korrosionsbeständigkeit. Durch den hohen Chromgehalt bildet sich eine sehr stabile Passivschicht, die durch eine Vielzahl von Chemikalien nicht zerstört wird. Besonders beständig sind diese Stähle gegen chloridinduzierte Loch- und Spaltkorrosion. Eine besonders interessante Eigenschaft der Duplexstähle ist jedoch die Beständigkeit gegen chloridinduzierte Spannungsrisskorrosion. Dieser Korrosionsform gegenüber haben austenitische Stähle besondere Schwächen.

Neben guter Beständigkeit in organischen Säuren und verdünnten Mineralsäuren besitzen Duplexstähle auch in konzentrierten Alkaliäugen eine gute Beständigkeit [6].

Ferritisch-austenitische Duplexstähle werden als Guss- und Knetlegierungen hergestellt. Der sogenannte

Magerduplexstahl 1.4362 (X2CrNiN23-4) wurde ursprünglich als Ersatz für die austenitischen Stähle 1.4571 (X6CrNiMoTi17-12-2) und 1.4404 (X2CrNiMo17-12-2) entwickelt. Aufgrund seines Eigenschaftsprofils eignet sich der Werkstoff 1.4362 für Anwendungen, die hohe Festigkeitswerte bei gleichzeitig hinreichender Korrosionsbeständigkeit erfordern. Potentielle Anwendungsgebiete sind:

- Rohrleitungen und Behälter in der Öl- und Gasförderung sowie in der chemischen Industrie,
- hochfeste Profile und Befestigungselemente in der Bauindustrie
- Behälter.

Bedingt durch seinen niedrigeren Gehalt an den Legierungselementen Nickel und Molybdän im Vergleich zu bewährten CrNi- und CrNiMo-Stählen stellt dieser Werkstoff eine kostengünstige Alternative zu den molybdänlegierten Austeniten dar [7, 8].

Aus diesen Gründen wurde in Zusammenarbeit mit den Deutschen Edelstahlwerken der Duplexwerkstoff 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304) als metallischer Tankwandungswerkstoff zur Aufnahme in die BAM-Liste ausgewählt.

2 Zielstellung

Ziel dieses Forschungsvorhabens war es, die Korrosionsbeständigkeit des Duplexstahls 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304)¹ als Tankwandungswerkstoff gegenüber den in der aktuellen Auflage der BAM-Liste „Anforderungen an Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ enthaltenen Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen zu bewerten.

Bisher lag aber nur eine begrenzte Anzahl von Ergebnissen von Korrosionsuntersuchungen dieses Werkstoffs mit den in der aktuellen Auflage der BAM-Liste [2] enthaltenen über 7000 korrosiven Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen vor. Zur Gewinnung von Korrosionsdaten wurden in Absprache mit dem Auftraggeber relevante Stoffe aus der BAM-Liste ausgewählt, in denen die im Transporttankbau gebräuchlichen CrNiMo-Werkstoffe unter Berücksichtigung stoffspezifischer und betrieblicher Auflagen beständig sind. Die Korrosionstests mit den ausgewählten Gefahrgütern sollen zeigen, inwieweit der Duplexstahl 1.4362 in Analogie zu den austenitischen CrNiMo-Stählen bewertet werden kann.

Folgende Medien, die für den Transportbereich von Bedeutung sind, wurden für erste Untersuchungen ausgewählt:

1. Anorganische Säuren

Nitriersäure (67 % H₂SO₄/ 33 % HNO₃), Phosphorsäure, Schwefelsäure

2. Organische Säuren

Ameisensäure, Essigsäure, Monochloressigsäure

3. Alkalische Prozesslösungen

NaOH-haltige formaldehydische Phenolharzlösung

4. Chlorkohlenwasserstoffe

Trichloraceton

Die Versuchsergebnisse wurden zur Bewertung der Beständigkeit der Werkstoff-Füllgut-Kombinationen auf der Basis der für die BAM-Liste geltenden Kriterien herangezogen und in den Datenpool der Datenbank Gefahrgut aufgenommen. Sie werden in der 10. Auflage der BAM-Liste und in Form von Beständigkeitslisten veröffentlicht, die allen Anwendern bei der Auswahl des geeigneten Wandungswerkstoffes von Transportbehältern für die entsprechenden Medien helfen.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht nur die Werkstoffnummer verwendet.

3 Experimentelles

3.1 Werkstoff

Zu Einsatz kamen Prüfkörper, die aus vom Antragsteller gelieferten Strangmaterial geschnitten wurden.

Die Zusammensetzung des Werkstoffes ist in Tabelle 1 aufgeführt:

Tab. 1: Zusammensetzung des Werkstoffes 1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S 32304)

	Zusammensetzung [%]									
	C	Si	Mn	P	S	N	Cr	Cu	Mo	Ni
It. Norm [9]	≤ 0,030	≤ 1,00	≤ 2,00	≤ 0,035	≤ 0,015	0,05 – 0,20	22,00 – 24,00	0,10 – 0,60	0,10 – 0,60	3,50 – 5,50
gemäß Analyse	0,022	0,45	1,14	0,020	0,002	0,08	22,05	0,38	0,2	4,39

3.2 Versuchsaufbau

Die Auslagerung erfolgte gemäß DIN 50905/4: Korrosionsuntersuchungen - Durchführung von chemischen Korrosionsversuchen ohne mechanische Belastung in Flüssigkeiten in Laboratorien - und in Anlehnung an die Vorschrift zur Klassifizierung von Gefahrgut gemäß der UN-Model Regulations [10].

Dabei wurden die Prüfkörper nach der Entnahme aus der Lösung:

Je zwei ungeschweißte Werkstoffprüfkörper wurden bei 55 ± 1 °C an einer PTFE-Schnur im Dampfraum, der Phasengrenze und mindestens 1 cm unterhalb des Flüssigkeitsspiegels vollständig in die Lösung eingetaucht in einem abgedichteten 3L-Glasgefäß mit Schliffstopfenhaken angebracht. Das Flüssigkeitsvolumen betrug ca. 1,5 L (Abb. 1).

- mit Wasser abgespült,
- gebürstet,
- mit Wasser und Aceton gespült und
- mit Warmluft getrocknet.

3.3 Versuchsdurchführung

Die aus flach gefrästem Strangmaterial quer geschnittenen und mit einer Bohrung versehenen Prüfkörper, mit den Abmessungen 42 mm x 20 mm x 3 mm (Abb. 1) wurden:



Abb. 2: Prüfkörperoberflächen vor Auslagerung

- mit Schleifpapier entgratet,
- unter fließendem Wasser durch Bürsten mit Netzmittel gereinigt,
- im Ultraschallbad mit Aceton entfettet,
- mit Wasser / destilliertem Wasser / Ethanol gespült und
- mit Warmluft getrocknet.

Mittels Stereomikroskop wurden die Prüfkörper begutachtet. Dabei wurde besonders auf Anzeichen von örtlicher Korrosion in Form von Lochkorrosion geachtet. Nach 1 Woche wurden die Prüfkörper das erste Mal sowie dann nach 2 und 4 Wochen begutachtet. Zur Charakterisierung der Beständigkeit wurde der jeweilige Maximalwert herangezogen.

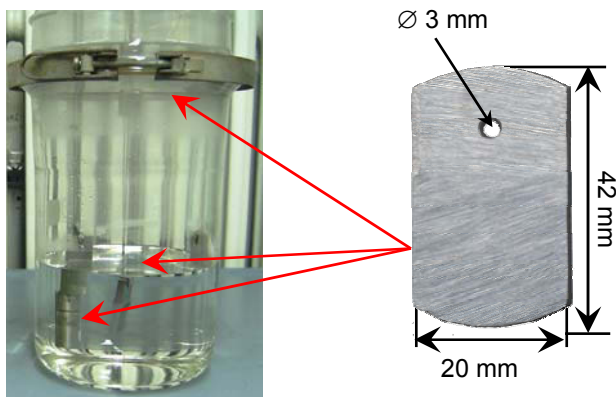


Abb. 1: Auslagerungsgefäß und Prüfkörper vor Auslagerung

Die Bestimmung des Masseverlustes erfolgte durch Wägen am Versuchsanfang und –ende.

3.4 Auslagerungsmedien

- Ameisensäure
- Essigsäure
- Monochloressigsäure
- Nitriersäure (67 % H₂SO₄/ 33 % HNO₃)
- Phosphorsäure
- Schwefelsäure
- NaOH-haltige formaldehydische Phenolharzlösung
- Trichloraceton

Die Ergebnisse der Korrosionsversuche bei 55 °C wurden bei einigen Werkstoff-Füllgut-Kombinationen herangezogen, um weitere Versuche festzulegen, so z.B. bei der Bestimmung der Temperatur- und Konzentrationsgrenzen für den Werkstoffeinsatz.

4 Ergebnisse

4.1 Ameisensäure

Herstellung, Lagerung und Versand von Ameisensäure, der stärksten Carbonsäure, stellen infolge ihrer Aggressivität besondere Anforderungen an die Werkstoffe. Das Korrosionsverhalten der meisten metallischen Werkstoffe, abgesehen von den Edelmetallen, den Sondermetallen Tantal und Zirkonium, sowie einigen Nickellegierungen, wird von Sauerstoff beeinflusst. Austenitische Chrom-Nickelstähle sind nur bei Raumtemperatur in Ameisensäure verwendbar. Diese Temperaturbegrenzung wurde auch für den Duplexstahl 1.4362 durch die Auslagerungsversuche bei 55 °C und 30 °C in konzentrierter Ameisensäure bestätigt (Abb. 3). Bei 55 °C wurde trotz der niedrigen Korrosionsrate von 3 µm/Jahr Lochkorrosion an den Prüfkörpern beobachtet (Abb. 4). Ein Absenken der Auslagerungstemperatur auf 30 °C führte zu maximalen Korrosionsraten von 2 µm/Jahr ohne Lochkorrosion (Abb. 5).

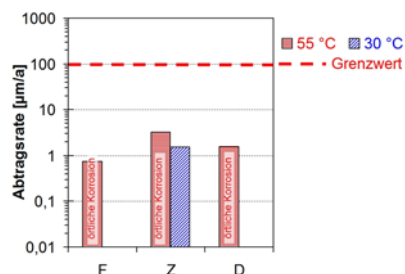


Abb. 3: Korrosionsabtragsraten in konzentrierter Ameisensäure (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

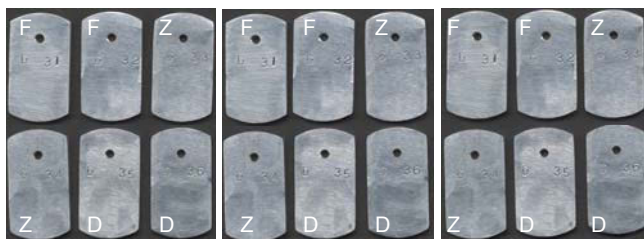


Abb. 4: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in konzentrierter Ameisensäure bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

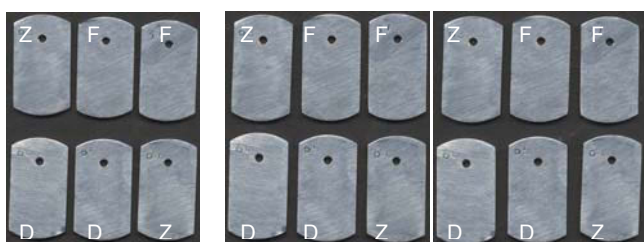


Abb. 5: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in konzentrierter Ameisensäure bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

4.2 Essigsäure

Essigsäure ist die meisten verwendete aliphatische Carbonsäure und spielt in der organisch-chemischen Technologie eine vergleichbare wichtige Rolle wie die Schwefelsäure im anorganischen Bereich. Essigsäure ist zwar keine stark korrosiv wirkende Säure, jedoch kann sich ihre korrosive Wirkung bei höheren Temperaturen,

bei Belüftung und bei Anwesenheit von Verunreinigungen (z.B. Chloride) sehr erhöhen.

Die Auslagerung der Prüfkörper aus 1.4362 in reiner konz. Essigsäure bei 55 °C bewirkte trotz niedriger Korrosionsraten von max. 4 µm/Jahr (Abb. 6) Lochkorrosion (Abb. 7), die bei einer Absenkung der Temperatur auf 30 °C nicht zu beobachten war (Abb. 8 und 9).

In 0,1%iger Essigsäure wurde bei 55 °C eine Korrosionsrate von 3 µm/Jahr bestimmt (Abb. 6). Lokale Korrosionserscheinungen in Form von Lochkorrosion wurden bei dieser niedrigen Konzentration nicht beobachtet (Abb. 10).

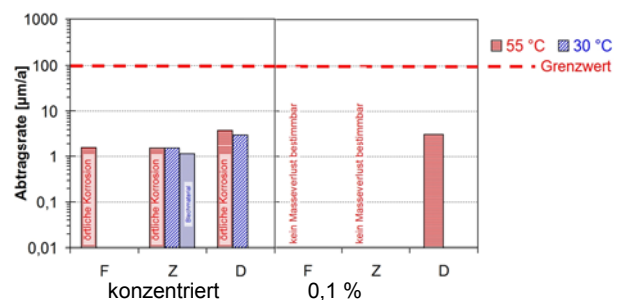


Abb. 6: Korrosionsabtragsraten in Essigsäure; (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

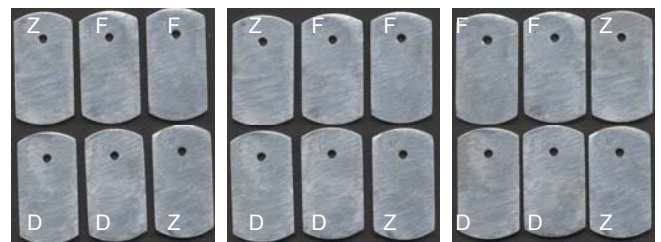


Abb. 7: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in konzentrierter Essigsäure bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)



Abb. 8: Prüfkörperoberflächen des Stangenmaterials nach Auslagerung in konzentrierter Essigsäure bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

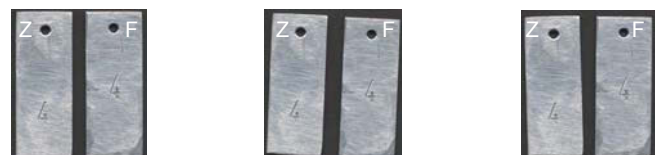


Abb. 9: Prüfkörperoberflächen des Blechmaterials nach Auslagerung in konzentrierter Essigsäure bei 30 °C nach 7 (links) 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischenphase)

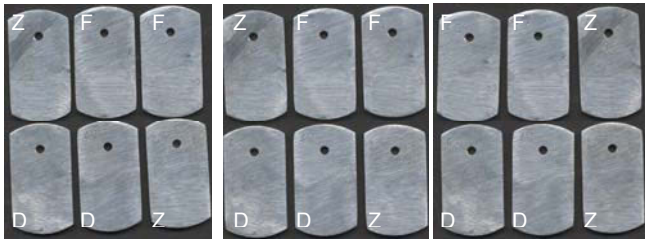


Abb. 10: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in 0,1%iger Essigsäure bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

4.3 Monochloressigsäure

Die hygroskopischen Chloressigsäuren sind stark korrodierend wirkende Säuren, die vielfach sogar stärker korrodieren als Salzsäure. Beim Einsatz legierter Stähle spielen die Reinheit, die Konzentration und die Temperatur der Monochloressigsäure eine große Rolle. Bereits geringe Mengen an Chlorid-Ionen können zu Lochkorrosion führen. So ist der austenitische CrNiMo-Stahl 1.4404 in 78%iger Monochloressigsäure nur bei Temperaturen bis 25 °C als beständig zu bewerten.

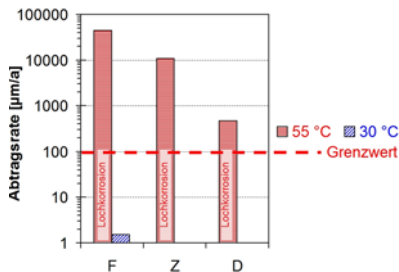


Abb. 11: Korrosionsabtragsraten in gesättigter Monochloressigsäure (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

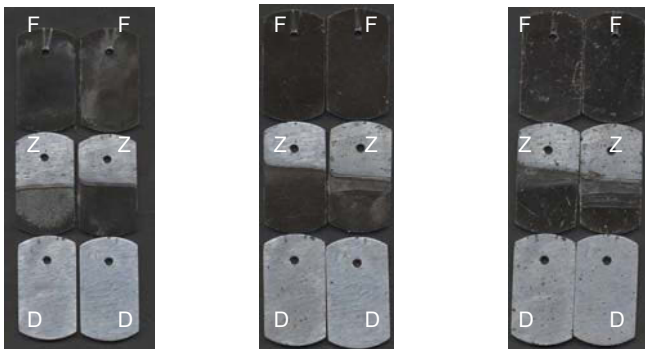


Abb. 12: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in gesättigter Monochloressigsäure bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

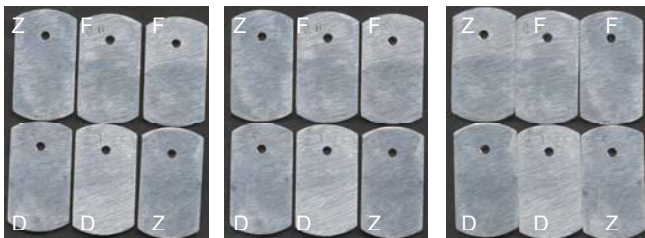


Abb. 13: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in gesättigter Monochloressigsäure bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

Diese Aussage kann auch für den Duplexstahl 1.4362 aufgrund der Ergebnisse der Auslagerungen in gesättigter Monochloressigsäure bei 55 °C und 30 °C getroffen werden. Bei 55 °C wurde eine Abtragsrate von über

10 mm/Jahr für den Duplexstahl bestimmt, die bei 30 °C auf 0,002 mm/Jahr sinkt (Abb. 11 - 13). Bei der Monochloressigsäure besteht demzufolge kein Unterschied zu den austenitischen CrNiMo-Stählen im Korrosionsverhalten.

4.4 Nitriersäure (67 % H₂SO₄/ 33 % HNO₃)

Die für die Nitrierung industriell sehr weit verbreitete Mischsäure aus Schwefel- und Salpetersäure unterschiedlichster Mischungsverhältnisse wird als Nitriersäure bezeichnet. Die molybdänhaltigen Austenite zeigen eine relativ gute Beständigkeit in Mischsäuren, die mit steigendem Mo- und Cr-Gehalt zunimmt.

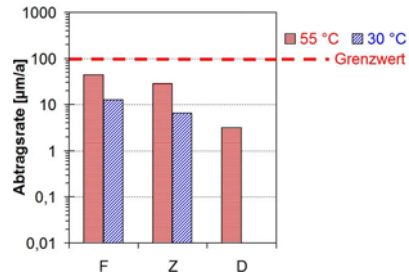


Abb. 14: Korrosionsabtragsraten in Nitriersäure bestehend aus 67 % konz. H₂SO₄, 33 % HNO₃ bei 55 °C (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

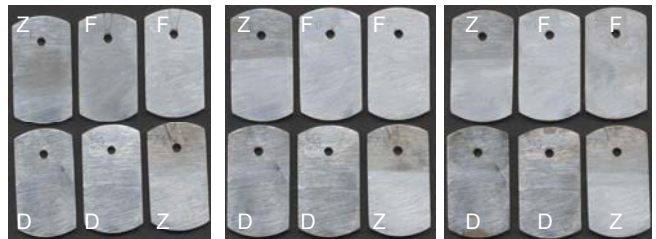


Abb. 15: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in Nitriersäure bestehend aus 67 % konz. H₂SO₄, 33 % HNO₃ bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

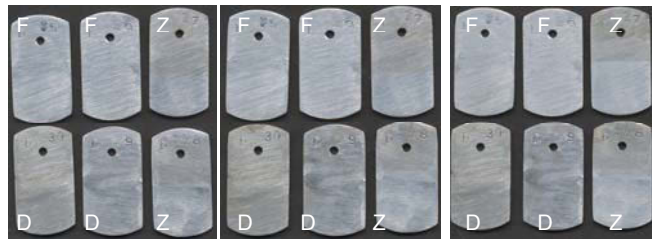


Abb. 16: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in Nitriersäure bestehend aus 67 % konz. H₂SO₄, 33 % HNO₃ bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

Diese Aussage kann auch für den Werkstoff 1.4362 getroffen werden. Die Korrosionsabtragsraten liegen bei 55 °C mit 0,044 mm/Jahr und bei 30 °C mit 0,012 mm/Jahr unter dem in der BAM-Liste für die Bewertung der Korrosionsbeständigkeit herangezogenen Grenzwert von 0,1 mm/Jahr (Abb. 14). Örtliche Korrosionserscheinungen wurden nicht beobachtet (Abb. 15 u. 16).

4.5 Phosphorsäure

Konzentrierte Phosphorsäure neigt bei Raumtemperatur zur Kristallisation und bildet harte, farblose, in Wasser leicht lösliche Kristalle. Phosphorsäure ist wie Schwefel-

säure eine nichtoxidierende Säure. Sie ist eine mittelstarke Säure, wirkt weniger ätzend als Schwefelsäure und erst bei höheren Temperaturen oxidierend. Die korrosive Wirkung von Phosphorsäure ist sehr stark von den in ihr enthaltenen Verunreinigungen abhängig, wobei bereits geringe Mengen ihre Wirkung zeigen. Das ist die Ursache dafür, dass bei Korrosionsuntersuchungen, auch in reiner Säure, je nach Herkunft, unterschiedliche Ergebnisse erzielt wurden. Für die Herstellung von Behältern für Phosphorsäure werden vorwiegend die austenitischen Chrom-Nickel-Molybdänstähle und in geringerem Maße die Chrom-Nickelstähle verwendet. Austenitische Chrom-Nickel- und Chrom-Nickel-Molybdänstähle neigen in Phosphorsäure und insbesondere in technischer Säure dazu, instabile Zustände einzunehmen.

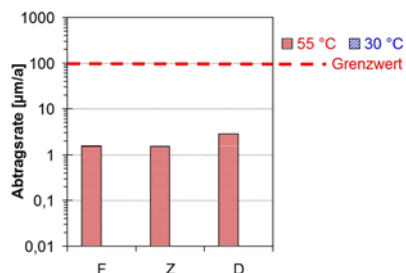


Abb. 17: Korrosionsabtragsraten in konzentrierter Phosphorsäure bei 55 °C (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

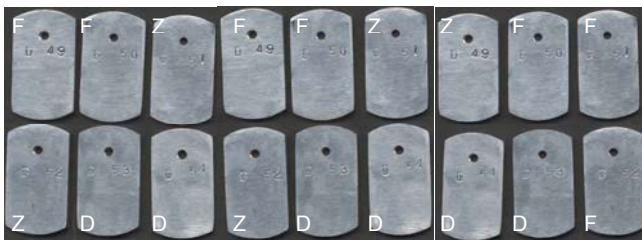


Abb. 18: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in konzentrierter Phosphorsäure bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

Für die Auslagerungsversuche mit dem Duplexstahl 1.4362 wurde aus diesem Grund reine Phosphorsäure eingesetzt. In 85%iger Phosphorsäure wurden mit 0,003 mm/Jahr bei 55 °C sehr geringe Korrosionsraten gemessen, so dass dieser Werkstoff als beständig bewertet werden kann (Abb. 19). Anzeichen örtlicher Korrosion wurden nicht beobachtet (Abb. 20).

4.6 Schwefelsäure

Die Schwefelsäure ist einer der wichtigsten Grundstoffe in der chemischen Industrie. Sie ist eine starke Säure, die sich besonders durch hygroskopische und oxidierende Eigenschaften auszeichnet. Verdünnte Schwefelsäure löst alle Metalle, die nach der elektrochemischen Spannungsreihe unterhalb des Wasserstoffes stehen, auf. Die starke Dissoziation der Schwefelsäure erklärt deren Aggressivität, die bei den meisten Werkstoffen im Konzentrationsbereich zwischen 40 und 80 % ein Maximum erreicht. Die Aggressivität der Schwefelsäure ist neben der Konzentration auch von deren Temperatur abhängig. Bis zu einer Konzentration von 65 % reagiert Schwefelsäure in der Regel reduzierend. Konzentrierte Schwefelsäure und Oleum reagieren oxidierend. Die Korrosionsraten metallischer Werkstoffe in Schwefelsäure und deren Lösungen werden bestimmt von der Löslich-

keit ihrer Metallsulfate in Abhängigkeit von der Konzentration und der Temperatur, von ihrer Passivität und ihren Reaktionen mit der vorliegenden Lösung. Die unterschiedlichen chemischen Eigenschaften der Schwefelsäure in Abhängigkeit von ihrer Konzentration werden auch durch andere Bestandteile mit beeinflusst, so dass bei der breiten technischen Verwendung von Schwefelsäure die jeweils ermittelten Korrosionsraten nur unter Vorbehalt verwendet werden können. So spielen zusätzlich der Gasgehalt, insbesondere der Sauerstoffgehalt, neben der Strömungsgeschwindigkeit des Mediums eine Rolle. Weiterhin können in wässrigen Schwefelsäurelösungen Substanzen enthalten sein, die entweder die Korrosion fördern oder sie inhibieren.

Die austenitischen CrNi-Stähle erreichen ihre Korrosionsbeständigkeit vor allem durch eine sich auf der Oberfläche ausbildende Passivschicht, die sich auch in Schwefelsäure unter oxidierenden Bedingungen bildet. Sie besteht aus Eisen- und Chromoxid mit eingelagerten Sulfaten, die die Stabilität der Schutzschicht verbessert. Diese Schutzschicht wird bei höheren Strömungsgeschwindigkeiten der Säure sowie unter reduzierenden Bedingungen zerstört oder gar nicht erst ausgebildet. Damit ist eine zum Teil recht beträchtliche Zunahme der Korrosion verbunden. Neben dem weitgehend reduzierenden Charakter der Schwefelsäure treten solche Bedingungen beispielsweise auch in nichtbewegter und unbelüfteter Schwefelsäure während längerer Stillstände ohne Entleerung auf (Stillstandkorrosion). In 90%iger Schwefelsäure sind nur die austenitischen CrNiMo-Stähle bei Temperaturen bis 30 °C als beständige Werkstoffe zu bewerten. Die austenitischen CrNi-Stähle können selbst in diesem Temperaturbereich nicht mehr als Behälterwerkstoffe eingesetzt werden.

Zu dieser Schlussfolgerung führen auch die Ergebnisse der Auslagerungen der Prüfkörper aus dem Duplexstahl 1.4362 in 90%iger Schwefelsäure (Abb. 19), die bei 55 °C durch Lochkorrosion (Abb. 20) und bei 30 °C durch höhere Abtragsraten (0,38 mm/Jahr) geschädigt wurden (Abb. 21).

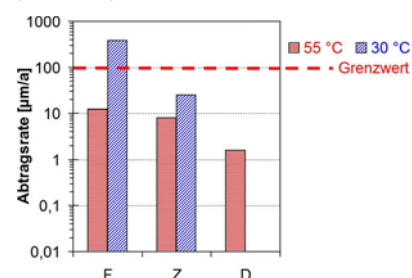


Abb. 19: Korrosionsabtragsraten in 90%iger Schwefelsäure (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

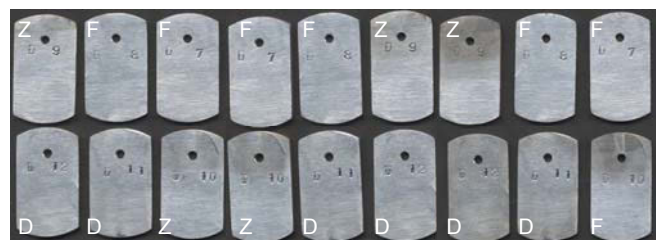


Abb. 20: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in 90%iger Schwefelsäure bei 55 °C nach 7 (links) 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

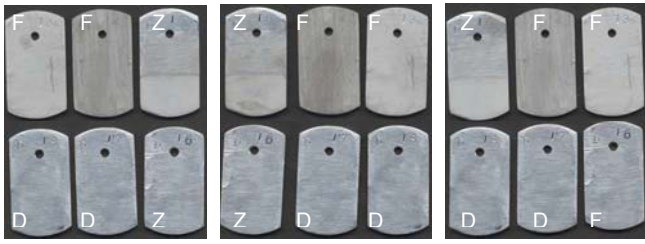


Abb. 21: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in 90%iger Schwefelsäure bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

4.7 NaOH-haltige formaldehydische Phenolharzlösung

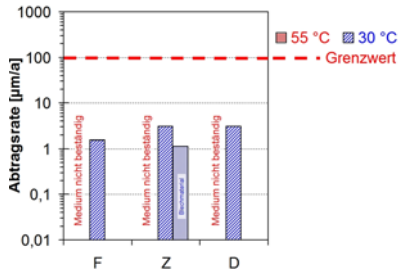


Abb. 22: Korrosionsabtragsraten in alkalischer formaldehydischer Phenolharzlösung (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

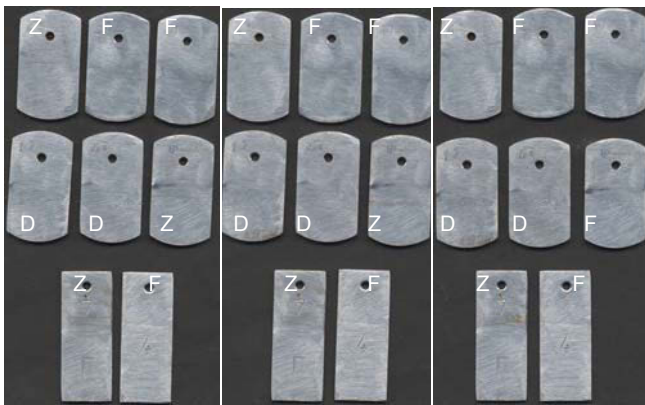


Abb. 23: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in alkalischer formaldehydischer Phenolharzlösung bei 30 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

In, in der Möbelindustrie häufig verwendeten, unverdünnten basischen formaldehydhaltigen Phenolharzlösungen zeigen die Prüfkörper aus dem Duplexstahl 1.4362 bei 30 °C eine sehr gute Korrosionsbeständigkeit. Die Auslagerung bei 55 °C konnte aus Gründen der Produktzersetzung bei dieser Temperatur nicht durchgeführt werden. Die Korrosionsabtragsraten betragen 0,003 mm/Jahr (Abb. 24). Lokale Korrosionserscheinungen wurden nicht festgestellt (Abb. 25).

4.8 Trichloracetone

In gesättigter Trichloracetone-Lösung werden die Prüfkörper aus dem Duplexstahl 1.4362 durch Lochkorrosion bei 55 °C geschädigt (Abb. 25), obwohl die Abtragsraten mit 0,022 mm/Jahr unter dem für die Bewertung der Beständigkeit maßgebenden Grenzwert von 0,1 mm/Jahr (Abb. 24) liegen. Das Korrosionsverhalten in diesem Medium ist vergleichbar mit dem der austenitischen CrNi- und CrNiMo-Stähle.

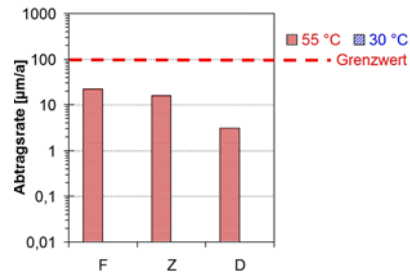


Abb. 24: Korrosionsabtragsraten in Trichloracetone (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

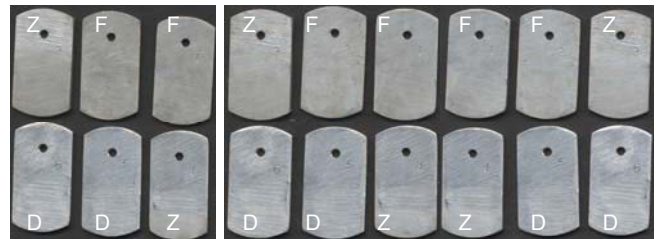


Abb. 25: Prüfkörperoberflächen nach Auslagerung in Trichloracetone bei 55 °C nach 7 (links), 14 (Mitte) und 28 (rechts) Tagen (F...Flüssig-, Z...Zwischen-, D...Dampfphase)

5 Vergleich von Stromdichte-Potentialkurven

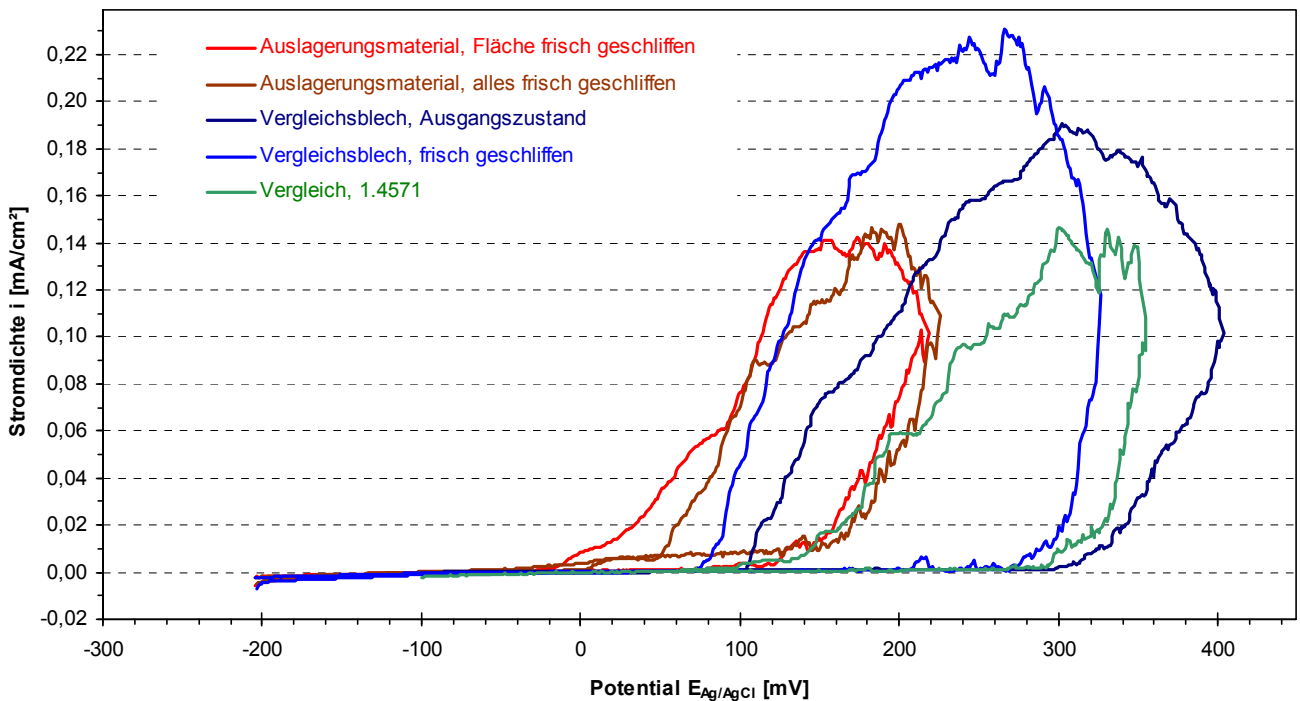


Abb. 26: Stromdichte-Potential-Kurven zur Charakterisierung des Verhaltens der untersuchten Werkstoffe in einer 3%igen NaCl-Lösung, $\text{pH} = 4,5$, $50\text{ }^\circ\text{C}$

Auf elektrochemischem Weg sollte beurteilt werden, inwieweit der Herstellungsprozess einen Einfluss auf das Korrosionsverhalten hat. Dazu wurden Stromdichte-Potential-Kurven an Prüfkörpern aus Strang- und Blechmaterial des Duplexstahls und zum Vergleich aus dem austenitischen Werkstoff 1.4571 aufgezeichnet.

Es wurde gemessen, dass der Blechwerkstoff ein vergleichbares Verhalten wie der Werkstoff 1.4571 zeigt (Abb. 26). Ungeschliffene, d.h. mit Passivschicht versehene Prüfkörper weisen ein leicht positiveres Durchbruchpotential auf, das durch Entfernen der Passivschicht im gleichen Maße verringert wird. Das Strangmaterial weist ca. 150 mV in kathodische Richtung verschobene kritische Potentialwerte auf. Das bedeutet, dass die aus Strangmaterial gefertigten Prüfkörper eine geringere Beständigkeit als die Blechprüfkörper aufweisen (Abb. 27).

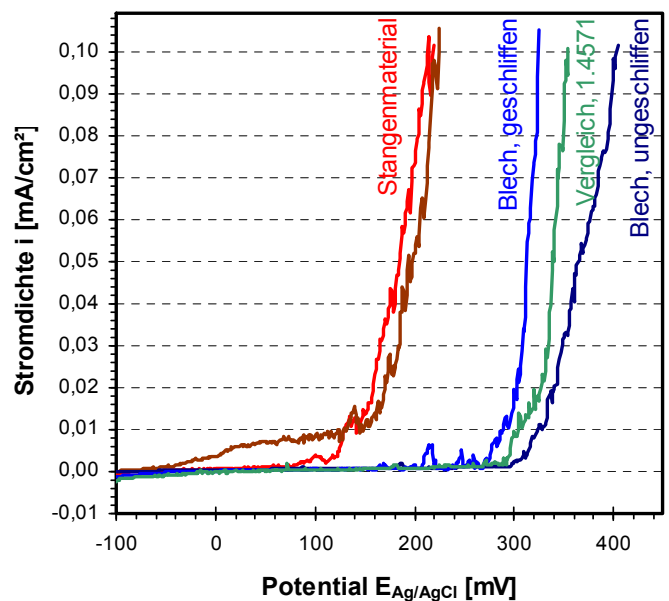


Abb. 27: Detailaufnahme des anodischen Teils der Stromdichte-Potential-Kurven

6 Ergebniszusammenstellung

Aufgrund des verringerten Legierungsgehaltes, insbesondere an Nickel (3,7 %) und Molybdän (0,15 %) wurde eine geringere Korrosionsbeständigkeit des Duplexstahls 1.4362 im Vergleich zu den austenitischen CrNiMo-Stählen, insbesondere in „sauren“ Medien wie Ameisensäure, Essigsäure und Schwefelsäure beobachtet. Mit zunehmendem Nickelgehalt nimmt die allgemeine Korrosionsbeständigkeit zu. Nickel vermindert die Korrosionsgeschwindigkeit im aktiven Bereich und erleichtert erheblich die Passivierung.

Molybdän erleichtert bereits bei verhältnismäßig geringen Legierungsanteilen in reduzierenden Medien die Passivierung und ist somit für die Säurebeständigkeit von wesentlicher Bedeutung.

Unter den über 7000 in der BAM-Liste enthaltenen Stoffen ist ein großer Anteil von Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen wie Kohlenwasserstoffverbindungen, Alkohole, Aldehyde, Ketone, Ether, Ester und anorganische Verbindungen mit hohem Transportaufkommen enthalten, die nicht korrosiv auf die meisten metallischen Werkstoffe wirken und somit keine Unterschiede in der Bewertung der Beständigkeit zwischen austenitischen CrNi- und CrNiMo-Stählen und dem Duplexstahl 1.4362 bestehen.

Die Bewertungen der Eignung der Werkstoff-Füllgut-Kombinationen gemäß den Kriterien der BAM-Liste sind der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tab. 2: Bewertung der Eignung der Werkstoff-Füllgut-Kombinationen gemäß den Kriterien der BAM-Liste

Substanz	Konzentration	Beständigkeit (Korrosionsrate [$\mu\text{m/a}$])	
		55 °C	30 °C
Ameisensäure	konzentriert	- (3) ^Z LK	+ (2) ^Z
Essigsäure	konzentriert	- (4) ^D LK	+ (3) ^D
	0,1 %	+ (3) ^D	+
Monochloressigsäure	gesättigt	- (> 10 000)	+ (2)
Nitriersäure (H ₂ SO ₄ /HNO ₃)	33 % HNO ₃	+ (44)	+ (12)
Phosphorsäure	85 %	+ (3) ^D	+
Schwefelsäure	90 %	- (13) LK	- (383)
NaOH-haltige Phenolharzlösung	unverdünnt	Medium unbeständig	+ (3) ^{Z, D}
Trichloraceton	gesättigt	- (22) LK	

+...geeignet, -...nicht geeignet, +/-...geeignet mit Einschränkungen, +...Beständigkeit wird angenommen

LK...Lochkorrosions-, öK...örtliche Korrosionserscheinungen,

Maximale Korrosionserscheinung normalerweise an den in der Flüssigphase ausgelagerten Prüfkörpern, sonst ^Z...Zwischenphase,

^D...Dampfphase

Im Anhang ist die Beständigkeitsbewertung des Werkstoffes für die in den internationalen Gefahrgutvorschriften geforderten Prüfintervalle der Tanks (2½/3 Jahre

bzw. 5/6 Jahre) gegenüber den in der BAM-Liste enthaltenen ca. 7000 Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen enthalten.

7 Weiterführende Arbeiten

Zum Korrosionsverhalten der Duplexwerkstoffe gegenüber alkalischen Stoffen bestehen aus dem Bausektor positive Erfahrungen, so dass eine Ausweitung der Untersuchungen mit Prüfkörpern aus dem Duplexstahl 1.4362 auf diesen Bereich erfolgen sollte.

Großes Interesse finden auch niedriger legierte, sogenannte Lean-Duplexstähle, wie 1.4162 (LDX 2101, X2CrMnNiN22-5-2). Durch den Nickelgehalt von nur 1 % wird ein kostengünstiger Stahl hergestellt, der hohe Festigkeit mit einer Korrosionsbeständigkeit verbinden soll, die über die des austenitischen CrNi-Stahles 1.4301 (X5CrNi18-10) hinausgeht. Dieser Nachweis müsste noch geführt werden.

Weitere Auslagerungen resultieren aus der Praxis, entsprechend den Anfragen von Speditionen und Tankbauunternehmen zum möglichen Einsatz von alternativen Duplexwerkstoffen zum Transport von bestimmten Stoffen und Stoffgemischen.

In Absprache mit den Deutschen Edelstahlwerken sind weiterführende Untersuchungen mit dem ferritischen Stahl 1.4521 (X2CrMoTi18-2) im Vergleich mit dem austenitischen CrNiMo-Stahl 1.4404 (X2CrNiMo17-12-2) zur Aufnahme dieses Werkstoffes in die BAM-Liste geplant.

8 Literaturangaben

- [1] Das Europäische Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), 18. ADR-Änderungsverordnung vom 1. Januar 2007
- [2] BAM-Liste „Anforderungen an Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“, 9. Auflage 2007, BAM, Fachgruppe III.2, Berlin
- [3] Der Internationale Code für die Beförderung von gefährlichen Gütern mit Seeschiffen (IMDG-Code), Amendment 33-2006
- [4] Die Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), 13. Änderungsverordnung vom 1. Januar 2007
- [5] Weltschew, M. und Bäßler, R.: Beständigkeit von hochlegierten Sonderedelstählen und Nickelbasislegierungen als Tankwandwerkstoffe für Behälter zum Transport von Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen. Forschungsbericht 276, Berlin 2006
- [6] Ladwein, Th. L.: Ferritisch-austenitische Duplexstähle für den Industriebau. Korrosionsschutzseminar: Hochlegierte Stähle und Nickellegierungen für den Industriebau, 24. – 25. Oktober 2007
- [7] ThyssenKrupp Nirosta: NIROSTA®4362 (UNS S 32304) Ferritisch-austenitischer Duplexstahl mit hoher Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit, 2007
- [8] Heubner, U.; Klöwer, J. u. a.: „Nickelwerkstoffe und hochlegierte Sonderedelstähle, Eigenschaften-Verarbeitung-Anwendungen“, 3. neu bearb. Aufl., expert Verlag, 2002
- [9] DIN EN 10250-4:1999: Freiformschmiedestücke aus Stahl für allgemeine Verwendung – Teil 4: Nichtrostende Stähle, DIN Taschenbuch 405, Beuth-Verlag Berlin, 2002
- [10] Recommendations on the transport of dangerous goods – Model Regulations, Fifteenth revised edition, United Nations, New York and Geneva, 2007

Danksagung

An dieser Stelle möchten sich die Autoren bei Herrn Dr. Andre van Bennekom und Herrn Norbert Major von den Deutschen Edelstahlwerken für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Anhang

Alphabetische Liste der Beständigkeitsbewertungen des Duplex-Stahles
1.4362 (X2CrNiN23-4, UNS S32304)
gegenüber Gefahrgütern und wassergefährdenden Medien

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Abfallnitriersäuremischung, denitriert, Salpetersäure ≤ 30 %	2209	-		-	
Abfallnitriersäuremischung, denitriert, 30 % < Salpetersäure ≤ 50 %	2210	-		-	
Abfallnitriersäuremischung, denitriert, Salpetersäure > 50 %	2211	-		-	
Abfallsäure	985	-		-	
Acetal	3852	+		+	
Acetaldehyd	4	+	CN	+	CN
Acetaldehydammoniak, fest	1368	+	N	+	N
beta-Acetaldehydoxim	1369	+		+	
Acetessigsäure-tert-butylester	6873	+	C	+	C
Aceton	6	+		+	
Aceton, Lösungen, Flp. < 23 °C	3874	+	U	+	U
Acetoncyanhydrin, stabilisiert	7	+	C3	+	C3
Acetonitril	8	+		+	
Acetonöle	896	+		+	
Acetylbromid	10	-		-	
Acetylchlorid	11	-		-	
Acetylen, gelöst	1790	+	U	+	U
Acetylen, frei von Lösungsmitteln	9568	+		+	
Acetyliodid	984	-		-	
Acetylmethylcarbinol, monomer, 85%ige wässrige Lösung	5	+	M1	+	M1
Acetylmethylcarbinol, monomer	4300	+		+	
Acridin, fest	1379	+		+	
Acrolein, stabilisiert	16	+	MN	+	MN
Acrolein Dimer, stabilisiert	1123	+	MN	+	MN
Acrylamid, wässrige Lösung, stabilisiert	17	+	H	+	H
Acrylamid, fest	2816	+	H	+	H
Acrylnitril, stabilisiert	19	+	M	+	M
Acrylsäure, stabilisiert	20	+	M	+	M
Acrylsäuremethylester, stabilisiert	578	+	M	+	M
Acrylsäure-tert-butylester	4855	+	M	+	M
Adiponitril	23	+		+	
Aldehyde, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C, nicht giftig oder ätzend	3618	+		+	
Aldehyde, schwach giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, 35 < Sdb. < 200 °C	3898	+		+	
Aldehyde, schwach giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3899	+		+	
Aldehyde, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g., flüssig	3901	+		+	
Aldehyde, giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, 35 °C < Sdb. < 200 °C	3904	+		+	
Aldehyde, giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3905	+		+	
Aldehyde, entzündbar, schwach giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C	3910	+		+	
Aldehyde, sehr giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g., flüssig	3917	+		+	
Aldehyde, flüssig, n.a.g., sehr giftig, Flp. > 61 °C, 35 < Sdb. < 200 °C	3920	+		+	
Aldehyde, flüssig, n.a.g., sehr giftig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3921	+		+	
Aldehyde, sehr giftig beim Verschlucken oder Hautkontakt, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C	9044	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Aldehyde, sehr giftig beim Verschlucken oder Hautkontakt, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	9045	+		+	
Aldehyde, entzündbar, giftig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	9047	+		+	
Aldehyde, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar, nicht giftig oder ätzend	9050	+		+	
Aldehyde, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar, nicht giftig oder ätzend	9051	+		+	
Aldehyde, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar, nicht giftig oder ätzend	9052	+		+	
Aldol	74	+		+	
Aldrin-Präparat, fest, giftig	1028	+	AC	+	AC
Aldrin-Präparat, fest, schwach giftig	1029	+	AC	+	AC
Aldrin-Präparat, flüssig, giftig, Flp. > 61 °C	1031	+	ACU	+	ACU
Alkohole, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C, nicht giftig oder ätzend	3604	+	B2	+	B2
Alkohole, entzündbar, schwach giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, 50 < Sdb. < 200 °C	3878	+	B2	+	B2
Alkohole, sehr giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, 35 < Sdb. < 200 °C	3882	+	B2	+	B2
Alkohole, sehr giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3883	+	B2	+	B2
Alkohole, giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, 35 < Sdb. < 200 °C	3884	+	B2	+	B2
Alkohole, giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3885	+	B2	+	B2
Alkohole, schwach giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, 35 < Sdb. < 200 °C	3886	+	B2	+	B2
Alkohole, schwach giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C, Sdb. ≥ 200 °C	3887	+	B2	+	B2
Alkohole, sehr giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g., flüssig	3891	+	B2	+	B2
Alkohole, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g., flüssig	3893	+	B2	+	B2
Alkohole, sehr giftig beim Verschlucken oder Hautkontakt, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C	9036	+	B2	+	B2
Alkohole, sehr giftig beim Verschlucken oder Hautkontakt, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	9037	+	B2	+	B2
Alkohole, entzündbar, giftig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	9041	+	B2	+	B2
Alkohole, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar, nicht giftig oder ätzend	9042	+	B2	+	B2
Alkohole, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar, nicht giftig oder ätzend	9043	+	B2	+	B2
Alkoholische Getränke, 24 % < Ethanol ≤ 70 Vol.-%	2497	+		+	
Alkoholische Getränke, Ethanol > 70 Vol.-%	4098	+		+	
Alkylamine, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, stark ätzend, n.a.g.	3924	+	B	+	B
Alkylamine, stark ätzend, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, n.a.g.	3927	+	B	+	B
Alkylamine, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, ätzend, n.a.g.	3930	+	B	+	B
Alkylamine, ätzend, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C, n.a.g.	3933	+	B	+	B
Alkylamine, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C, schwach ätzend, n.a.g.	3934	+	B	+	B
Alkylamine, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C, schwach ätzend, n.a.g.	3937	+	B	+	B
Alkylamine, flüssig, stark ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	3938	+	B	+	B
Alkylamine, flüssig, ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	3939	+	B	+	B
Alkylamine, flüssig, schwach ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	3940	+	B	+	B
Alkylamine, fest, stark ätzend, n.a.g.	3941	+	B	+	B
Alkylamine, fest, ätzend, n.a.g.	3942	+	B	+	B
Alkylamine, fest, schwach ätzend, n.a.g.	3943	+	B	+	B

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Alkylphenole, flüssig, n.a.g., C2-C12-Homologe, stark ätzend	5167	+		+	
Alkylphenole, flüssig, n.a.g., C2-C12-Homologe, ätzend	5168	+		+	
Alkylphenole, flüssig, n.a.g., C2-C12-Homologe, schwach ätzend	5169	+		+	
Alkylphenole, fest, n.a.g., C2-C12-Homologe, stark ätzend	5170	+		+	
Alkylphenole, fest, n.a.g., C2-C12-Homologe, ätzend	5171	+		+	
Alkylphenole, fest, n.a.g., C2-C12-Homologe, schwach ätzend	5172	+		+	
Alkylsulfonsäuren, fest, mit mehr als 5 % freier Schwefelsäure	6832	+	A	+	A
Alkylsulfonsäuren, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	6836	+	A	+	A
Alkylsulfonsäuren, flüssig, freie Schwefelsäure ≤ 5 %	6839	+	A	+	A
Allylacetat	75	+	HN	+	HN
Allylalkohol	77	+		+	
Allylamin	78	+	BH	+	BH
Allylbenzol	6860	+		+	
Allylbernsteinsäureanhydrid	6879	+		+	
Allylbromid	79	+	AHN	-	
Allylchlorformiat	971	-		-	
Allylethylether	76	+	HN	+	HN
Allylformiat	81	+	C	+	C
Allylglycidylether	82	+	AHN	+	AHN
Allyliodid	972	+	A	+	A
Allylisothiocyanat, stabilisiert	83	+	BCM	+	BCM
Allyltrichlorsilan, stabilisiert	84	+	AMN	-	
Aluminium, Pulver, überzogen, weniger gefährlich	1821	+		+	
Aluminium, Pulver, nicht überzogen, nicht pyrophor, gefährlich	1879	+	N	+	N
Aluminium, Pulver, überzogen, gefährlich	4788	+		+	
Aluminium, Pulver, pyrophor	5088	+	N	+	N
Aluminium, Pulver, nicht überzogen, nicht pyrophor, weniger gefährlich	6591	+	N	+	N
Aluminiumalkyle, pyrophor	1394	+	AN	+	AN
Aluminiumalkylhalogenide, pyrophor	88	+	AN	-	
Aluminiumalkylhalogenide, Lösungen, pyrophor	89	+	AN	-	
Aluminiumalkylhydride	5103	+	AN	+	AN
Aluminiumborhydrid	2341	+	N	+	N
Aluminiumbromid, wasserfrei, fest	90	-		-	
Aluminiumbromid, wässrige Lösungen	91	-		-	
Aluminiumcarbid, fest	1877	+	N	+	N
Aluminiumchlorid, wasserfrei, fest	92	-		-	
Aluminiumchlorid, wässrige Lösung, Konz. > 10 %	10269	-		-	
Aluminiumferrosilicium, Pulver	1878	+		+	
Aluminiumhydrid, fest	2227	+	N	+	N
Aluminiumkrätze	5109	+		+	
Aluminiumnitrat, fest	917	+		+	
Aluminiumphosphid, fest	1880	+	N	+	N
Aluminiumresinat, fest	2269	+		+	
Aluminiumsilicium, Pulver, nicht überzogen	1881	+	N	+	N
Aluminiumsulfat, wässrige Lösung	8068	+	BE1	+	BE1
Ameisensäure, mit mehr als 97 % reiner Säure	94	-		-	
Ameisensäure, mit 50 bis 70 % reiner Säure	95	-		-	
Ameisensäure, mit 85 bis 97 % reiner Säure	1042	-		-	
Ameisensäure, mit 70 bis 85 % reiner Säure	1043	+	H2	+	H2
Ameisensäure, mit weniger als 50 % reiner Säure	1761	+	H2	+	H2
Ameisensäure, wasserfrei	9601	+	H1	+	H1
Ametryn (ISO)	8153	+		+	
Amine, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, schwach ätzend, n.a.g.	6563	+	D	+	D
Amine, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, ätzend, n.a.g.	6570	+	D	+	D
Amine, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, schwach ätzend, n.a.g.	6571	+	D	+	D

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Amine, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C, schwach ätzend, n.a.g.	6573	+	D	+	D
Amine, stark ätzend, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, n.a.g.	6574	+	D	+	D
Amine, ätzend, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C, n.a.g.	6578	+	D	+	D
Amine, flüssig, stark ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	6580	+	D	+	D
Amine, flüssig, ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	6581	+	D	+	D
Amine, flüssig, schwach ätzend, n.a.g., Flp. > 61 °C	6582	+	D	+	D
4-Aminoazobenzol, fest	1397	+		+	
2-Aminobutan	9726	+	D	+	D
2-(2-Aminoethoxy)-ethanol	1044	+	D	+	D
3-(2-Aminoethylamino)-propylamin	1046	+	D	+	D
N-(2-Aminoethyl)-ethanolamin	1045	+	B	+	B
N-Aminoethylpiperazin	96	+	B	+	B
ortho-Aminophenol, fest	97	+		+	
meta-Aminophenol, fest	4404	+		+	
para-Aminophenol, fest	4405	+		+	
1-Aminopropan	742	+	B	+	B
ortho-Aminopyridin, fest	1403	+		+	
meta-Aminopyridin, fest	3365	+		+	
para-Aminopyridin, fest	3366	+		+	
ortho-Aminopyridin, geschmolzen	8762	+	H6	+	H6
3-Amino-2-methylpropen	1402	+		+	
4-Amino-3-fluorphenol	7940	+	A	+	A
4-Amino-3-methyl-6-phenyl-1,2,4-triazin-5-on	8154	+		+	
2-Amino-5-diethylaminopentan	1174	+	D	+	D
Amitrol (ISO)	8158	+	D	+	D
Ammoniak, wasserfrei	98	+		+	
Ammoniakhaltige Düngelösung, mit mehr als 35 % Ammoniak	1806	+		+	
Ammoniaklösung, in Wasser, mit einer Dichte kleiner als 0,88 kg/l bei 15 °C, mit mehr als 50 % Ammoniak	99	+		+	
Ammoniaklösung, 0,88 ≤ Dichte ≤ 0,957 bei 15 °C in Wasser, 10 % < Ammoniak ≤ 35%ig	101	+		+	
Ammoniaklösung, in Wasser, mit einer Dichte kleiner als 0,88 kg/l bei 15 °C, mit mehr als 35 %, aber höchstens 40 % Ammoniak	8065	+		+	
Ammoniaklösung, in Wasser, mit einer Dichte kleiner als 0,88 kg/l bei 15 °C, mit mehr als 40 %, aber höchstens 50 % Ammoniak	8066	+		+	
Ammoniumarsenat, fest	1131	+		+	
Ammoniumbisulfit, wässrige Lösung mit max. 42 % Ammoniumbisulfit	3295	+		+	
Ammoniumdichromat, fest	1104	+		+	
Ammoniumdinitro-ortho-kresolat, 50%ige Suspension in Wasser	978	+		+	
Ammoniumdinitro-ortho-kresolat, fest	4406	+		+	
Ammoniumdinitro-ortho-kresolat, wässrige Lösung, giftig	9951	+		+	
Ammoniumdinitro-ortho-kresolat, wässrige Lösung, schwach giftig	9952	+		+	
Ammoniumfluorid, fest	105	-		-	
Ammoniumfluorsilikat, fest	108	+	E	+	E
Ammoniumhydrogendifluorid, fest	102	-		-	
Ammoniumhydrogendifluorid, wässrige Lösung, ätzend	103	-		-	
Ammoniumhydrogensulfat, fest	104	-		-	
Ammoniummetavanadat, fest	2336	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Ammoniumnitrat, flüssig, heiße konzentrierte wässrige Lösung, 80 % < Ammoniumnitrat ≤ 93 %	106	+		+	
Ammoniumnitrat, fest, nicht mehr als 0,2 % brennbare Stoffe enthaltend	1191	+		+	
Ammoniumnitrat, wässrige Lösung mit höchstens 0,2 % brennbarer Stoffe und höchstens 80 % Ammoniumnitrat	1236	+		+	
Ammoniumnitrat-Düngemittel, Typ A(A2), fest, 80 % < Ammoniumnitrat < 90 %, brennbare Stoffe ≤ 0,4 %	2073	+		+	
Ammoniumnitrat-Düngemittel, Typ A(A3), fest, 45 % < Ammoniumnitrat ≤ 70 %, brennbare Stoffe insgesamt ≤ 0,4 %	2074	+		+	
Ammoniumnitrat-Düngemittel, Typ A(A4), fest, 70 % < Ammoniumnitrat < 90 %, insgesamt brennbare Stoffe ≤ 0,4 %	2075	+		+	
Ammoniumnitrat-Düngemittel Typ B, fest, Ammoniumnitrat ≤ 70 % und brennbare Stoffe ≤ 0,4 %	2076	+		+	
Ammoniumnitrat-Emulsion, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, flüssig	9569	+		+	
Ammoniumnitrat-Emulsion, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, fest	9625	+		+	
Ammoniumnitrat-Gel, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, flüssig	9571	+		+	
Ammoniumnitrat-Gel, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, fest	9627	+		+	
Ammoniumnitrat-Suspension, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, flüssig	9570	+		+	
Ammoniumnitrat-Suspension, Zwischenprodukt für die Herstellung von Sprengstoffen, fest	9626	+		+	
Ammoniumpersulfat, fest	1228	+		+	
Ammonumpikrat, angefeuchtet mit mindestens 10 Masse% Wasser	1080	-		-	
Ammonumpolysulfid, wässrige Lösung, ätzend	107	+	C2	+	C2
Ammonumpolysulfid, wässrige Lösung, schwach ätzend	5156	+	C3	+	C2
Ammonumpolyvanadat, fest	2338	+		+	
Ammoniumsulfid, wässrige Lösung, Flp. > 61 °C	109	+	C2	+	C2
Ammoniumsulfid, wässrige Lösung, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	2834	+	C2	+	C2
n-Amylacetat	2835	+		+	
sec-Amylacetat	4304	+		+	
Amylacetate, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	110	+	C1	+	C1
n-Amylalkohol	1512	+	B	+	B
Amylalkohole, synthetisches Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	113	+	B	+	B
Amylalkohole, synthetisches Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1237	+	B	+	B
n-Amylamin	114	+	B	+	B
Amylamine, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	4021	+	D	+	D
Amylamine, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4022	+	D	+	D
Amylbutyrat, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	115	+		+	
n-Amylbutyrat	4305	+		+	
tert-Amylbutyrat	4307	+		+	
iso-Amylbutyrat	4308	+		+	
n-Amylformiat	1753	+		+	
Amylformiate, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4309	+		+	
n-Amylmercaptan	117	+		+	
2-Amylmercaptan	4028	+		+	
3-Amylmercaptan	4029	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Amylmercaptane, Isomerengemisch	2864	+		+	
n-Amylmethylketon	118	+		+	
normal-Amylnitrat	4310	+		+	
Amylnitrate, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	119	+		+	
Amylnitrit, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	3859	+	A	+	A
n-Amylnitrit, rein	3861	+	A	+	A
4-tert-Amylphenol, fest	1675	+		+	
n-Amylpropionat	1676	+		+	
Amylsäurephosphat	1154	+		+	
Amyltrichlorsilan	120	+	AN	-	
Anilin	121	+		+	
Anilindisulfonsäure, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	1406	+		+	
Anilinhydrochlorid, fest	1132	-		-	
ortho-Anisidin, flüssig	122	+		+	
meta-Anisidin, flüssig	2865	+		+	
para-Anisidin, fest	2866	+		+	
para-Anisidin, geschmolzen	8832	+		+	
Anisol	709	+		+	
Antimonkaliumtartrat, fest	1133	+		+	
Antimonlactat, fest	982	+		+	
Antimonpentachlorid, flüssig, rein	124	-		-	
Antimonpentachlorid, nichtwässrige Lösung, ätzend	125	-		-	
Antimonpulver, metallisch, fest	2343	+		+	
Antimontrichlorid, fest	127	-		-	
Antimonwasserstoff	2265	+	K4	+	K4
Argon, tiefgekühlt, flüssig	128	+		+	
Argon, verdichtet	1792	+		+	
Arsen, metallisch, fest	1948	+		+	
Arsenate, flüssig, n.a.g., anorganisch, sehr giftig, Flp. > 61 °C	1939	+		+	
Arsenate, fest, n.a.g., anorganisch, sehr giftig	1946	+		+	
Arsenate, fest, n.a.g., anorganisch, giftig	1947	+		+	
Arsenate, flüssig, n.a.g., anorganisch, giftig, Flp. > 61 °C	3313	+		+	
Arsenate, flüssig, n.a.g., anorganisch, schwach giftig, Flp. > 61 °C	3314	+		+	
Arsenate, fest, n.a.g., anorganisch, schwach giftig	3322	+		+	
Arsenbromid, fest	129	-		-	
Arsenite, flüssig, n.a.g., anorganisch, sehr giftig, Flp. > 61 °C	1940	+		+	
Arsenite, flüssig, n.a.g., anorganisch, giftig, Flp. > 61 °C	3315	+		+	
Arsenite, flüssig, n.a.g., anorganisch, schwach giftig, Flp. > 61 °C	3316	+		+	
Arsenite, fest, n.a.g., anorganisch, sehr giftig	3323	+		+	
Arsenite, fest, n.a.g., anorganisch, giftig	3324	+		+	
Arsenite, fest, n.a.g., anorganisch, schwach giftig	3325	+		+	
Arsenpentoxid, fest	130	+		-	
Arsenstaub, fest	1949	+		+	
Arsensulfide, fest, n.a.g., anorganisch, sehr giftig	3326	+		+	
Arsensulfide, fest, n.a.g., anorganisch, giftig	3327	+		+	
Arsensulfide, fest, n.a.g., anorganisch, schwach giftig	3328	+		+	
Arsenrichlorid	133	-		-	
Arsentrioxid, fest	134	+		+	
Arsin	1193	+	AK4	+	AK4
Arylsulfonsäuren, fest, freie Schwefelsäure > 5 %	6830	+	A	+	A
Arylsulfonsäuren, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	6837	+	A	+	A
Arylsulfonsäuren, flüssig, freie Schwefelsäure ≤ 5 %	6840	+	A	+	A
Asbest, blau, fest	2208	+		+	
Asbest, braun, fest	3271	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Asbest, weiß, fest	2251	+		+	
Asbesthaltige Mischungen, mit Asbest blau und Asbest braun, fest	4686	+		+	
Asbesthaltige Mischungen, mit Asbest weiß, fest	4687	+		+	
Atrazin (ISO)	9812	+		+	
Azobenzol, fest	1417	+		+	
Azodicarbonamid, fest	4044	+		+	
Barium, nicht pyrophor, fest	1093	+	N	+	N
Bariumbromat, fest	2270	+		+	
Bariumcarbonat, fest	135	+		+	
Bariumcyanid, fest	1134	+		+	
Bariumfluorid, fest	4415	+		+	
Bariumhydroxid-Monohydrat, fest	4417	+		+	
Bariumhydroxid-Octahydrat, fest	4416	+		+	
Barium-Legierung, nicht pyrophor	1882	+	N	+	N
Bariumnitrat, fest	1106	+		+	
Bariumoxid, fest	136	+		+	
Bariumpermanganat, fest	918	+		+	
Bariumperoxid, wasserfrei, fest	1107	+	T	+	T
Bariumpolysulfide	9814	+		+	
Bariumpulver, pyrophor, fest	5094	+	N	+	N
Bariumsulfid, fest	4418	+		+	
Baumwollabfall, ölig, durchtränkt mit tierischem oder pflanzlichem Öl ≥ 5 %	1854	+		+	
Baumwollabfall, ölig, durchtränkt mit tierischem oder pflanzlichem Öl < 5 %	1855	+		+	
Baumwolle, nass	1856	+		+	
Benazolin-ethyl	9815	+		+	
Benomyl (ISO)	7941	+		+	
Benz[a]anthracen	8165	+		+	
Benzaldehyd	1009	+	AB	+	AB
Benzaldehyddisulfonsäuren, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	1420	+		+	
Benz(e)acephenanthrylen	8164	+		+	
Benzene Heart Cut, mit mehr als 10 % Benzen, 60 < Sdb. ≤ 85 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9764	+		+	
Benzene Heart Cut, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	10090	+		+	
Benzidin, fest	1423	+		+	
Benzidin, geschmolzen	8497	+	H8	+	H8
Benzidindisulfonsäure, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	1424	+		+	
Benzidin-3-sulfonsäure, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	1425	+		+	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	8166	+		+	
Benzo[a]pyren	8167	+		+	
(Z)-1-Benzo[b]thien-2-ylethanonoximhydrochlorid	9816	-		-	
Benzochinon, fest	138	+		+	
Benzo[e]pyren	8168	+		+	
Benzo[j]fluoranthren	8169	+		+	
Benzo[k]fluoranthren	8170	+		+	
Benzol	139	+		+	
Benzolsulfonsäure, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure, fest	7873	+		+	
Benzolsulfonylchlorid, flüssig	140	-		-	
Benzonitril	141	+		+	
Benzothiazol	5874	+		+	
Benzothiazol-2-thiol	8171	+		+	
2-(Benzothiazol-2-yloxy)-N-methyl-N-phenylacetamid	8172	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Benzotrifluorid	143	+	AN	+	AN
Benzoylchlorid	144	+	ATM	-	
Benzoylcyanid, fest	7813	+		+	
Benzoylcyanid, geschmolzen	8850	+	H5	+	H5
Benzylamin, Flp. > 61 °C	1436	+	D	+	D
Benzylbromid	145	+	AN	-	
Benzylchlorformiat	973	-		-	
Benzyl dimethylamin	147	+	B	+	B
Benzyl dimethyloctadecylammonium-3-nitrobenzensulfonat	7944	+		+	
Benzylidenchlorid	137	-		-	
Benzyliodid, fest	3288	+	AN	+	AN
5-(4-N-Benzyl-N-ethylamino)-2-methylphenylazo)-1,4-dimethyl-1,2,4-triazoliummethylsulfat	8176	+		+	
2-(N-Benzyl-N-methylamino)ethyl-3-amino-2-butenolat	9819	+		+	
S-Benzyl-N,N-dipropylthiocarbamat	7942	+		+	
(S)-3-Benzoyloxycarbonyl-1,2,3,4-tetrahydro-isoquinolinium-4-methylbenzolsulfonat	8177	+		+	
2-Benzyl-2-dimethylamino-4-morpholinobutyrophenon	8174	+		+	
Berylliumnitrat, fest	1198	+		+	
Berylliumpulver, fest	757	+		+	
Bicyclo[2.2.1]hepta-2,5-dien, stabilisiert, Flp. < 23 °C	3862	+	N	+	N
4,4'-Bi-o-toluidin	8178	+		+	
1,4-Bis[(vinyloxy)methyl]-cyclohexan	9830	+		+	
Bis[[1-methylimidazol)-(2-ethyl-hexanoat)], Zinkkomplex	9829	+		+	
1,4-Bis[2-(vinyloxy)ethoxy]benzol	8188	+		+	
Bis[[2,2',2''-nitrilotris(ethanolato)]-1-N,O]bis[2-(2-methoxy-ethoxy)ethoxy]-titan	9831	+		+	
N,N'-Bis-(3-aminopropyl)-ethylendiamin	1047	+	D	+	D
1,3-Bis((3-methyl-2,5-dioxo-pyrrol-1-yl)methyl)benzol	9821	+		+	
Bis(3-(trimethoxysilyl)propyl)-amin	7945	+	B	+	B
Bis[4-(ethenyloxy)butyl]-1,3-benzendicarboxylat	9833	+		+	
Bitumen, flüssig, Flp. > 100 °C, Sdb. > 150 °C	3847	+	B	+	B
Bleiarsenat, fest	1138	+		+	
Bleichromatmolybdatsulfatrot	8200	+		+	
Bleicyanid, fest	1140	+		+	
Bleidiorthoarsenat, fest	3289	+		+	
Bleioxid, fest	2020	+		+	
Blei(II)-acetat, wasserfrei, fest	2878	+		+	
Blei(II)-acetat-Trihydrat, fest	151	+		+	
Blei(II)-oxid	8092	+		+	
Bleimetaarsenat, fest	3291	+		+	
Bleimetaarsenit, fest	3293	+		+	
Bleimonoorthoarsenat, fest	3290	+		+	
Bleinitrat, fest	1111	+		+	
Bleiorthoarsenit, fest	1139	+		+	
Bleiphosphit, zweibasig, fest, gefährlich	2463	+		+	
Bleiphosphit, zweibasig, fest, weniger gefährlich	4789	+		+	
Bleipyroarsenat, fest	3292	+		+	
Bleisulfat, mit mehr als 3 % freier Säure, fest	153	+	AC1	-	
Bleisulfochromatgelb	8201	+		+	
Borneol, fest	1799	+		+	
Bortribromid	154	+	AN	-	
Bortrifluorid Dihydrat	156	-		-	
Bortrifluoriddiethyletherat, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	155	+	MN	+	MN
Bortrifluoriddimethyletherat	1177	+	MN	+	MN
Bremsflüssigkeit, hydraulisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3174	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Bremsflüssigkeit, hydraulisch, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9454	+		+	
Brenzcatechin, fest	1443	+		+	
Brom	159	-		-	
Bromaceton	160	+	AN	-	
Bromacetylbromid	161	-		-	
Brombenzol	164	+	AC	-	
2-Brombutan	166	+	ACN	-	
1-Brombutan	196	+	AN	-	
Bromchlordifluormethan	167	+	A	+	A
Bromchlormethan	168	+	AH1N	-	
Bromcyan, fest	2021	-		-	
Bromessigsäure, fest	170	-		-	
Bromessigsäure, Lösung, Flp. > 61 °C	2900	-		-	
2-Bromethylethylether	163	-		-	
Brompentafluorid	173	-		-	
2-Brompentan	174	+	AN	-	
Brompentan, Isomerengemisch von 2- und 3-Brompentan	4062	+	AC	+	AC
2-Brompropan	175	+	AN	-	
Brompropane, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3972	+	AC	+	AC
Bromtrifluorethylen	1732	+	A	+	A
Bromtrifluorid	176	-		-	
Bromtrifluormethan	177	+	A	+	A
Bromwasserstoffsäure, 40%ige wässrige Lösung	179	-		-	
1-Brom-2-methylpropan	172	+	AN	-	
1-Brom-3-methylbutan, Flp. ≥ 23 °C	171	+	AN	-	
Brucin, fest, nicht zur Schädlingsbekämpfung	1952	+		+	
Butan	181	+		+	
Butandion	182	+		+	
n-Butanol	901	+	B	+	B
tert-Butanol	1754	+	B	+	B
sec-Butanol, 11 ≤ Flp. < 23 °C	3114	+	B	+	B
sec-Butanol, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3115	+	B	+	B
tert-Butanol und Methanol, Gemisch mit 90 Masse% tert-Butanol und 10 Masse% Methanol	9720	+	B	+	B
Buta-1,2-dien, stabilisiert	2906	+		+	
Buta-1,3-dien, stabilisiert	180	+		+	
Buta-1,3-dien und Kohlenwasserstoffe, Gemische, stabilisiert, Dampfdruck (70 °C) ≤ 11 bar und Dichte (50 °C) ≥ 0,525 kg/l	7005	+		+	
Butene, Gemisch	7004	+		+	
2-Butennitril	4857	+		+	
1,4-Butindiol, fest	1451	+		+	
Butoxyl	187	+		+	
n-Buttersäure	188	+		+	
Buttersäureanhydrid	189	+		+	
Butylacetat, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	190	+		+	
sec-Butylacetat	191	+		+	
tert-Butylacetat	1453	+		+	
n-Butylacetat	4064	+		+	
Butylacetate, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	4313	+		+	
n-Butylacrylat, stabilisiert	9744	+	M	+	M
sec-Butylacrylat, stabilisiert	9745	+	M	+	M
Butylacrylate, stabilisiert	192	+	M	+	M
n-Butylamin	193	+	B	+	B
N-normal-Butylanilin	194	+	B	+	B
n-Butylbenzol	195	+		+	
sec-Butylbenzol	2908	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
tert-Butylbenzol	2909	+		+	
Butylbenzol, Isomerengemisch, 34 ≤ Flp. ≤ 60 °C	4379	+		+	
Butylbenzylphthalat	4718	+		+	
n-Butylbutyrat	1456	+		+	
n-Butylchlorformiat	197	-		-	
4-tert-Butylcyclohexanol, geschmolzen	7286	+		+	
tert-Butylcyclohexylchlorformiat	200	-		-	
1-[(2-tert-Butyl)cyclohexyl-oxy]-2-butanol	9838	+		+	
1,2-Butylenoxid, stabilisiert	1458	+	EMN	+	EMN
n-Butylformiat	201	+	A	+	A
N-normal-Butylimidazol	202	+		+	
2,2'-(Butylimino)-diethanol	4826	+	H4N	+	H4N
n-Butylisocyanat	203	+	CH4N	+	CH4N
tert-Butylisocyanat	204	+	CH4N	+	CH4N
tert-Butylisocyanid	1224	+		+	
Butyllactat	1459	+		+	
n-Butyllithium, flüssig	1461	+	N	+	N
sec-Butyllithium, flüssig	1462	+	N	+	N
tert-Butyllithium, flüssig	1463	+	N	+	N
n-Butylmercaptan	205	+		+	
tert-Butylmercaptan	1011	+		+	
sec-Butylmercaptan	3863	+		+	
Butylmercaptane, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	3866	+		+	
n-Butylmethacrylat, stabilisiert	206	+	M	+	M
n-Butylmethylether	207	+		+	
n-Butylnitrit	4065	+		+	
tert-Butylnitrit	4066	+		+	
sec-Butylnitrit	4068	+		+	
Butylnitrite, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	1085	+		+	
Butylnitrite, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3263	+		+	
N-tert-Butyl-N'-(4-ethylbenzoyl)-3,5-dimethylbenzohydrazid	9840	+		+	
Butylphenol, Isomerengemisch, fest	208	+		+	
Butylphenol, Isomerengemisch, flüssig	209	+		+	
para-tert-Butylphenol, fest	2912	+		+	
para-sec-Butylphenol, fest	2913	+		+	
ortho-Butylphenol	2914	+		+	
ortho-sec-Butylphenol	2915	+		+	
ortho-tert-Butylphenol	2916	+		+	
meta-Butylphenol	4436	+		+	
meta-sec-Butylphenol	4438	+		+	
meta-tert-Butylphenol, fest	4440	+		+	
para-tert-Butylphenol, geschmolzen	6880	+		+	
para-Butylphenol, fest	7838	+		+	
para-sec-Butylphenol, geschmolzen	8976	+		+	
meta-tert-Butylphenol, geschmolzen	8977	+		+	
para-Butylphenol, geschmolzen	8982	+	H6	+	H6
Butylphenole, flüssig, n.a.g., stark ätzend	6748	+		+	
Butylphenole, flüssig, n.a.g., ätzend	6749	+		+	
Butylphenole, flüssig, n.a.g., schwach ätzend	6750	+		+	
Butylphenole, fest, n.a.g., stark ätzend	6751	+		+	
Butylphenole, fest, n.a.g., ätzend	6752	+		+	
Butylphenole, fest, n.a.g., schwach ätzend	6753	+		+	
Butylphosphat	722	+		+	
Butylphosphat, Gemisch aus Mono-und Dibutylphosphat	3783	+		+	
Butylpropionate	210	+		+	
para-tert-Butyltoluol, rein, Flp. > 61 °C	2918	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
para-tert-Butyltoluol, technisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4446	+		+	
Butyltoluole, Isomerengemisch, Flp. > 61 °C	2917	+		+	
Butyltoluole, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4444	+		+	
Butyltrichlorsilan	212	+	AN	-	
Butyltricyclohexylstannan	8203	+		+	
n-Butylvinylether, stabilisiert	213	+	CMN	+	CMN
Butylzintrichlorid, wässrige Lösung	1227	-		-	
5-tert-Butyl-2,4,6-trinitro-meta-xylol	2437	+		+	
Butyraldehyd	214	+	N	+	N
Butyraldoxim	215	+		-	
Butyronitril	216	+		+	
Butyrylchlorid	218	-		-	
But-1-en	183	+		+	
cis-But-2-en	184	+		+	
trans-But-2-en	185	+		+	
Cadmiumacetat, wasserfrei, fest	1229	+		+	
Cadmiumacetat-Dihydrat, fest	4447	+		+	
Cadmiumacetat-Trihydrat, fest	4448	+		+	
Cadmiumcarbonat, wasserfrei, fest	1230	+		+	
Cadmiumcarbonat-Hydrat, fest	4449	+		+	
Cadmiumnitrat, wasserfrei, fest	1231	+		+	
Cadmiumnitrat-Tetrahydrat, fest	4450	+		+	
Cadmiumselenid, fest	4453	+		+	
Cadmiumsulfat, wasserfrei, fest	1232	+		+	
Cadmiumsulfat-Hydrat, fest	4452	+		+	
Cadmiumsulfat-Monohydrat, fest	4451	+		+	
Cadmiumtellurid, fest	1233	+		+	
Caesiumnitrat, fest	1917	+		+	
Calcium, nicht pyrophor, fest	1883	+	N	+	N
Calcium, pyrophor, fest	2010	+	N	+	N
Calciumarsenat, wasserfrei, fest	221	+		+	
Calciumarsenat und Calciumarsenit, Mischung, fest	1954	+		+	
Calciumbisulfit, wässrige Lösung	3296	+		+	
Calciumcarbid, mit Wasser reagierend, gefährlich	1885	+	N	+	N
Calciumcarbid, mit Wasser reagierend, sehr gefährlich	8493	+	N	+	N
Calciumchlorat, wässrige Lösung, entzündend/oxidierend wirkend	222	+	BCH	+	BCH
Calciumchromat	8204	+		+	
Calciumcyanamid, mit mehr als 0,1 % Calciumcarbid	3494	+	N	+	N
Calciumcyanid, fest	1135	+		+	
Calciumhydrid, fest	1468	+	N	+	N
Calciumhydrosulfit, fest	993	+		+	
Calciumhydroxid, fest	9709	+		+	
Calciumhydroxid, wässrige Lösung	9710	+	B	+	B
Calciumhypochlorit, trocken, entzündend/oxidierend wirkend, fest	2003	-		-	
Calciumhypochlorit, trockene feste Mischung mit aktivem Chlor > 39 % und 8,8 % aktivem Sauerstoff, entzündend/oxidierend wirkend	2004	-		-	
Calciumhypochlorit-Mischung, trocken, fest, mit 10 % < aktivem Chlor ≤ 39 %	2204	-		-	
Calciumlegierung, nicht pyrophor	1884	+	N	+	N
Calciumlegierungen, pyrophor, fest	2011	+	N	+	N
Calcium-Mangan-Silicium	2325	+		+	
Calciumnitrat, wasserfrei, fest	4871	+		+	
Calciumnitrat, wässrige Lösung	10226	+	B	+	B
Calciumnitrat-Tetrahydrat, fest	3237	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Calciumnitrat-Tetrahydrat, geschmolzen	9011	+		+	
Calciumoxid, fest	1190	+		+	
Calciumpermanganat, fest	923	+		+	
Calciumperoxid, wasserfrei, fest	1109	+	T	+	T
Calciumperoxid-Octahydrat, fest	3281	+	T	+	T
Calciumphosphid, fest	1849	+	N	+	N
Calciumpolysulfide	9842	+		+	
Calciumresinat, fest	1822	+		+	
Calciumsilicid, weniger gefährlich	1887	+	N	+	N
Calciumsilicid, gefährlich	3496	+	N	+	N
Calciumsulfid	9843	+		+	
Campher, synthetisch, fest	1612	+		+	
Campheröl	902	+		+	
Caprylsäure	1472	+		+	
Carbamat-Pestizid, fest, sehr giftig	2498	+		+	
Carbamat-Pestizid, fest, giftig	2499	+		+	
Carbamat-Pestizid, fest, schwach giftig	2500	+		+	
Carbendazim (ISO)	7947	+		+	
4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin]	8206	+		+	
Carbonylsulfid	2199	+	A	+	A
Cäsium, Metall, nicht pyrophor	1889	+	N	+	N
Cäsiumhydroxid, wässrige Lösung mit max. 50 % Cäsiumhydroxid	219	+		+	
Cäsiumhydroxid, fest	220	+		+	
Cäsiumhydroxid, wässrige Lösung, ätzend	6507	+		+	
Cäsiumhydroxid, wässrige Lösung, schwach ätzend	6508	+		+	
Cäsiumpulver, pyrophor, fest	5093	+	N	+	N
Celluloid, in Blöcken, Stangen, Rollen oder Röhren, kein Abfall, Nitrocellulose mit N ≤ 11,5 %	2055	+		+	
Celluloid, Abfall, fest, Nitrocellulose mit Stickstoffgehalt ≤ 11,5 %	2057	+		+	
Cer, Tafel, barren oder Stangen	1835	+		+	
Cereisen, Legierung, fest	1827	+		+	
Cerium, Drehspäne oder körniges Pulver, nicht pyrophor, gefährlich	5105	+		+	
Cerpulver, pyrophor, fest	1834	+		+	
Chinhydron, fest	1290	+		+	
Chinolin, Flp. > 61 °C	223	+		+	
Chloracetaldehyd, 45%ige wässrige Lösung	225	-		-	
para-Chloracetophenon, flüssig	227	-		-	
Chloracetylchlorid	228	-		-	
Chloral, wasserfrei, stabilisiert	834	+	EH2	+	EH2
Chloraniline, Isomerengemisch, fest	637	+	AN	-	
Chlorat und Calciumchlorid, Mischung, fest	3244	-		-	
Chlorat und ein spezifiziertes hygroskopisches Chlorid, Mischung, fest	3246	-		-	
Chlorat und Magnesiumchlorid, Mischung, entzündend/oxidierend wirkend, wässrige Lösung	958	-		-	
Chlorat und Magnesiumchlorid, Mischung, entzündend/oxidierend wirkend, fest	3243	-		-	
Chlorat und Magnesiumchlorid, Mischung, schwach entzündend/oxidierend wirkend, fest	6589	-		-	
Chlorat und Natriumchlorid, Mischung, fest	3245	-		-	
Chlorbenzol	230	+	ABMT	+	ABMT
ortho-Chlorbenzotrifluorid	231	+	A	-	
1-Chlorbutan	199	+	AN	-	
Chlorcyan, stabilisiert	1959	-		-	
Chlordifluormethan	234	+	AN	+	AN

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Chlordifluormethan und Chlorpentafluorethan, Gemisch mit einem konstanten Siedepunkt, mit ca. 49 % Chlordifluormethan	447	+	AT	+	AT
Chlordinitrobenzol, Isomerengemisch, flüssig	235	+	AN	+	AN
Chloressigsäure, geschmolzen	198	-		-	
Chloressigsäure, wässrige Lösung	237	-		-	
2-Chlorethylchlorformiat	6844	-		-	
4-Chlor-meta-kresol, fest	240	+	EN	-	
Chlormethylchlorformiat	242	-		-	
Chlormethylethylether	241	-		-	
Chlornitroaniline, Isomerengemisch, fest	244	+	AN	+	AN
Chloroform, stabilisiert mit Alkoholen oder Olefinen	247	+	AEM	-	
Chloropren, stabilisiert	248	+	ACMN	-	
para-Chlor-ortho-anisidin, fest	229	+	AN	+	AN
6-Chlor-ortho-toluidin, flüssig	265	+	AN	-	
Chlorpentafluorethan	249	+	AN	+	AN
ortho-Chlorphenol, flüssig	250	+	ABHT	-	
Chlorphenyltrichlorsilan	253	+	AN	-	
Chlorpikrin	255	+	AN	-	
Chlorpikrin und Methylbromid, Gemisch	458	-		-	
Chlorpikrin und Methylchlorid, Gemisch	459	-		-	
2-Chlorpropan	257	+	AN	-	
3-Chlorpropanol-1	258	+	AN	-	
2-Chlorpropen	261	-		-	
alpha-Chlorpropionsäure, wässrige Lösung	262	-		-	
2-Chlorpyridin	263	-		-	
Chlorsulfonsäure, frei von Schwefeltrioxid	264	-		-	
Chlortrifluormethan	269	+	AT	+	AT
Chlortrifluormethan und Trifluormethan, azeotropes Gemisch mit ca. 60 % Chlortrifluormethan	448	+	AT	+	AT
Chlorwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit ≤ 36 % Chlorwasserstoff	761	-		-	
Chlorwasserstoffsäure, wässrige Lösung, ätzend	6519	-		-	
Chlorwasserstoffsäure, wässrige Lösung, schwach ätzend	6520	-		-	
2-Chlor-1-propanol	260	+	AN	-	
1-Chlor-1,1-difluorethan	233	+	AN	+	AN
4-Chlor-2-nitrotoluol, fest	246	+	AEN	+	AEN
1-Chlor-2,2,2-trifluorethan	267	+	AT	+	AT
1-Chlor-3-brompropan	169	+	AN	-	
3-Chlor-4-methylphenylisocyanat, fest	243	+	ACN	+	ACN
Cholin, 50%ige wässrige Lösung	1497	+		+	
Chromfluorid, fest	271	-		-	
Chromfluorid, wässrige Lösung, ätzend	272	-		-	
Chromnitrat, fest	1452	+		+	
Chromoxychlorid	275	-		-	
Chromsäure, wässrige Lösung, ätzend	273	-		-	
Chromsäure, wässrige Lösung, schwach ätzend	6501	-		-	
Chromschwefelsäure	274	-		-	
Chromtrioxid, wasserfrei, fest	1110	+		+	
Chrysen	8222	+		+	
Cinmethylin (ISO)	7951	+		+	
Cobaltnaphthenat, Pulver, fest	2056	+		+	
Cobaltresinat, gefällt, fest	1824	+		+	
Cobaltsulfat	8224	+		+	
Cobaltsulfid	9903	+		+	
Cocculus, fest	1956	+		+	
Colchicin, fest	1315	+		+	
Copra, fest, trocken -getrocknetes Mark von Kokosnüssen	1853	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Cresylglycidylether	8377	+		+	
Crotonaldehyd, stabilisiert	276	+	N	+	N
Crotensäure, fest	1501	+		+	
Crotensäure, geschmolzen	8849	+	H6	+	H6
Crotonylen	186	+	BMN	+	BMN
Cumylhydroperoxid, 80 % ≤ Konz. ≤ 90 %, mit Verdünnungsmittel Typ A ≥ 10 %	5147	+	U	+	U
Cumylhydroperoxid, Konz. ≤ 80 %, mit Verdünnungsmittel Typ A ≥ 20 %	5149	+	U	+	U
Cyanessigsäure, fest	1504	+	E	+	E
Cyanide, anorganisch, fest, n.a.g., sehr giftig	1958	+		+	
Cyanide, anorganisch, fest, n.a.g., giftig	3517	+		+	
Cyanide, anorganisch, fest, n.a.g., schwach giftig	3518	+		+	
2-Cyan-N-[ethylamino]carbonyl]-2-(methoxyimino)acetamid	8225	+		+	
4-(2-Cyano-3-phenylamino)-acryloyloxy-methyl-cyclohexyl-methyl-2-cyano-3-phenylamino)-acrylat	9904	+	M	+	M
Cyanurchlorid, geschmolzen	152	-		-	
Cyanwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit höchstens 20 % Cyanwasserstoff, stabilisiert	150	+	H	+	H
Cyclobutan	1505	+		+	
Cyclobutylchlorformiat	281	-		-	
cis,trans,trans-1,5,9-Cyclododecatrien, flüssig, stabilisiert	282	+	N	+	N
trans,trans,trans-1,5,9-Cyclododecatrien, fest, stabilisiert	2969	+	N	+	N
cis,cis,trans-1,5,9-Cyclododecatrien, flüssig, stabilisiert	4531	+	N	+	N
cis,cis,cis-1,5,9-Cyclododecatrien, flüssig, stabilisiert	4532	+	N	+	N
1,5,9-Cyclododecatrien, Isomerengemisch, flüssig, stabilisiert	4533	+	N	+	N
1,5,9-Cyclododecatrien, Isomerengemisch, fest, stabilisiert	4534	+	N	+	N
trans,trans,trans-1,5,9-Cyclododecatrien, geschmolzen	8836	+	N	+	N
Cycloheptan	283	+		+	
Cycloheptatrien	1122	+		+	
Cyclohepten	284	+		+	
Cis- und Trans-Cyclohexadec-8-en-1-on, Gemisch	8287	+	N	+	N
Cyclohexan	285	+		+	
Cyclohexanol, technisch rein	1506	+		+	
Cyclohexanon	286	+		+	
Cyclohexanon und Cyclohexanol, Gemisch	9721	+		+	
Cyclohexen, Flp. < 23 °C, stabilisiert	2970	+	N	+	N
Cycloheximid, fest, sehr giftig	4139	+		+	
Cyclohexylacetat	289	+		+	
Cyclohexylacrylat	8229	+	M	+	M
Cyclohexylamin, Flp. > 23 °C	2971	+		+	
N-Cyclohexylbenzothiazol-2-sulfenamid	8230	+		+	
Cyclohexylisocyanat	291	+	CH4N	+	CH4N
Cyclohexylmercaptan	1155	+		+	
N-Cyclohexyl-N-methoxy-2,5-dimethyl-3-furamid	8228	+		+	
N-Cyclohexyl-1,3-diaminopropan	4831	+	B	+	B
3-Cyclohexyl-6-dimethylamino-1-methyl-1,2,3,4-tetrahydro-1,3,5-triazin-2,4-dion	8227	+		+	
cis,cis-1,5-Cyclooctadien	294	+	N	+	N
1,3-Cyclooctadien, stabilisiert	2972	+	N	+	N
Cyclooctadiene, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, stabilisiert	4319	+	N	+	N
Cyclooctatetraen, stabilisiert	295	+	M1N	+	M1N
1,3-Cyclopentadien, monomer	1509	+		+	
Cyclopentan	296	+		+	
Cyclopentanol	297	+	B	+	B
Cyclopentanon	298	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Cyclopenten	299	+		+	
Cyclopropan	300	+	A	+	A
Cyhexatin (ISO)	8231	+		+	
para-Cymol	301	+		+	
ortho-Cymol	4320	+		+	
meta-Cymol	4321	+		+	
Cymole, Isomerengemisch	4322	+		+	
Dazomet (ISO)	8232	+		+	
Decaboran, fest	1007	+		+	
Decahydronaphthalin, Isomerengemisch	2975	+		+	
n-Decan	303	+		+	
Desmetryn (ISO)	8234	+		+	
Deuterium, verdichtet	2035	+	K4	+	K4
Diacetonalkohol, rein	304	+		+	
Diacetonalkohol, technisch, Flp. < 23 °C	2977	+		+	
Diallylamin	322	+	BH	+	BH
Diallylether	321	+	HN	+	HN
Diallylphthalat	8236	+		+	
Diamindiisocyanatozink, fest	8237	+		+	
4,4'-Diaminodiphenylmethan, fest	2984	+	D	+	D
2,4-Diamino-3,5-diethyltoluol	8238	+		+	
2,6-Diamino-3,5-diethyltoluol	8239	+		+	
Diamylether, technisch, Gemisch aus Di-n-amylether und Diisoamylether	3953	+		+	
Dibenz[a,h]anthracen	8240	+		+	
Di(benzothiazol-2-yl)disulfid	8235	+		+	
Dibromdifluormethan	990	+	A	+	A
cis-1,2-Dibromethylen	4543	+	AI	-	
trans-1,2-Dibromethylen	4544	+	AI	-	
Dibrommethan	606	+	ACN	-	
n-Dibutylether	331	+		+	
Dibutylether, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3952	+		+	
Dibutylether, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	6615	+		+	
Dibutylsulfat	1527	+	CT	+	CT
Dichloracetylchlorid	334	-		-	
3,4-Dichloranilin, fest	3002	+	AN	+	AN
ortho-Dichlorbenzol	254	+	ABHT	-	
2,2'-Dichlordiethylether, rein	337	+	ABHT	-	
Dichlordifluormethan	259	+	AT	+	AT
Dichlordifluormethan und 1,1-Difluoethan, azeotropes Gemisch mit ca. 74 % Dichlordifluormethan	446	+	AT	+	AT
Dichloressigsäure	341	-		-	
1,2-Dichlorethylen, cis/trans-Gemisch	338	+	ABHT	-	
trans-1,2-Dichlorethylen	2993	+	ABHT	-	
cis-1,2-Dichlorethylen	2994	+	ABHT	-	
Dichlormaleinsäurediethylester	6877	-		-	
Dichlormethan, rein	607	+	ACN	+	ACN
Dichlormonofluormethan	342	+	AT	+	AT
2,3-Dichlorphenol, geschmolzen	8503	-		-	
2,4-Dichlorphenol, geschmolzen	8504	-		-	
2,5-Dichlorphenol, geschmolzen	8505	-		-	
2,6-Dichlorphenol, geschmolzen	8506	-		-	
3,4-Dichlorphenol, geschmolzen	8507	-		-	
3,5-Dichlorphenol, geschmolzen	8508	-		-	
1,1-Dichlor-1-nitroethan	345	+	AN	-	
1,2-Dichlor-1,1,2,2-tetrafluoethan	351	+	AT	+	AT
Dicobaltoctacarbonyl, fest	1313	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Dicyan	1536	+		+	
Dicyclohexylamin	353	+		+	
Dicyclohexylammoniumnitrit, fest	1537	+		+	
Dicyclopentadien, rein, endo-Form	354	+		+	
Dicyclopentadien, technisches Gemisch	4328	+		+	
Dicyclopentylmethoxysilan	9599	+	AN	+	AN
1,2-Di-(dimethylamino)-ethan	149	+	B	+	B
Didymiumnitrat, fest	1922	+		+	
Diesekraftstoff, DIN EN 590	1014	+		+	
Diesekraftstoff, 61 < Flp. ≤ 100 °C	7354	+		+	
Diesekraftstoff, Flp. ≤ 61 °C	9429	+		+	
Diethoxymethan	3872	+		+	
3,3-Diethoxypropen	307	+	N	+	N
Diethylaluminiummethoxid	2851	+	AN	+	AN
Diethylaluminiumhydrid	2847	+	AN	+	AN
Diethylamin	309	+	D	+	D
Diethylaminoacetonitril	1251	+		+	
2-Diethylaminoethanol, 46 < Flp. ≤ 60 °C	310	+	A5DN	+	A5DN
3-(Diethylamino)-propylamin	311	+	D	+	D
2-[[4[[4,6-bis[[3-(Diethylamino)-propyl]amino]-1,3,5-triazin-2-yl]-amino]phenyl]azo]-N-(2,3-dihydro-2-oxo1H-benzimidazol-5-yl)-3-oxo-butanamid	8250	+		+	
N,N-Diethylanilin	312	+	D	+	D
ortho-Diethylbenzol	2978	+		+	
meta-Diethylbenzol	2979	+		+	
para-Diethylbenzol	2980	+		+	
Diethylbenzol, Isomerengemisch, 49 ≤ Flp. ≤ 56 °C	2981	+		+	
Diethylcarbonat	314	+	B	+	B
Diethylentriamin	317	+	D	+	D
Diethylether	31	+		+	
N,N-Diethylethylendiamin	308	+	D	+	D
Diethylketon	318	+		+	
Diethylmagnesium	951	+	N	+	N
Diethylmethylbenzoldiamin	8252	+	D	+	D
3,3-Diethylpentan	3757	+		+	
Diethylsulfat	319	+	ACT	+	ACT
Diethylsulfid	1087	+		+	
Diethylzink	950	+	N	+	N
1,1-Difluoethan	355	+	AT	+	AT
1,1-Difluoethylen	356	+	AT	+	AT
Difluormethan	7008	+	A	+	A
Difluorphosphorsäure, wasserfrei	357	-		-	
1,3-Dihex-5-en-1-yl-1,1,3,3-tetramethyldisiloxan und 1,3-Dihex-5-en-1-yl-1,1,3,3-tetramethyldisiloxan, Gemisch	10000	+		+	
2,3-Dihydropyran	358	+		+	
2,5-Dihydro-2,5-dimethoxyfuran	4843	+		+	
5,6-Dihydro-3H-imidazo[2,1-c]-1,2,4-dithiazol-3-thion	8253	+		+	
Diisooamylether, Gemisch von 2- und 3-Methylbutylether	1556	+		+	
Diisobutylaluminiumhydrid	2848	+	AN	+	AN
Diisobutylamin	359	+	D	+	D
alpha-Diisobutylether	360	+		+	
beta-Diisobutylether	3019	+		+	
Diisobutylether, Isomerengemisch	4091	+		+	
Diisobutylether	2990	+		+	
Diisobutylketon	361	+		+	
Diisooctylsäurephosphat	362	+	BC	+	BC
Diisopropylamin	365	+	D	+	D

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Diisopropyldimethoxysilan	9597	+	N	+	N
N,N-Diisopropylethanolamin	363	+	A5DN	+	A5DN
Diisopropylether	364	+		+	
O,O'-Diisopropyl-(pentathio)-dithioformiat und Diisopropyl-(tetrathio)-dithioformiat und O,O'-Diisopropyl-(trithio)-dithioformiat, Gemisch	7964	+		+	
Diketen, stabilisiert	367	+	N	+	N
1,2-Dimethoxyethan	369	+	N	+	N
1,1-Dimethoxyethan	1755	+		+	
1,1-Dimethoxy-2-propanon	4850	+	C3	+	C3
1,1-Dimethoxy-2,2,5-trimethyl-4-hexen	6882	+		+	
N,N-Dimethylalkylamine, Isomerengemisch der C12- und C14-Alkyle	4833	+	B	+	B
Dimethylamin, wasserfrei	373	+	B	+	B
Dimethylamin, wässrige Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 3 bar	374	+	D	+	D
Dimethylamin, wässrige Lösung mit nicht mehr als 40 % Dimethylamin	375	+	D	+	D
Dimethylamin, wässrige Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	1789	+	D	+	D
Dimethylamin, 40-60%ige wässrige Lösung	3013	+	D	+	D
Dimethylamin, 25%ige wässrige Lösung	3015	+	D	+	D
2-Dimethylaminoacetonitril	376	+		+	
Dimethylaminoboran, fest	1259	+		+	
2-Dimethylaminoethylacrylat	6916	+	M	+	M
2-Dimethylaminoethylmethacrylat	377	+	CM	+	CM
3-Dimethylaminopropylamin, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1759	+	D	+	D
N,N-Dimethylanilin	403	+		+	
2,2-Dimethylbutan	3106	+	A	+	A
2,3-Dimethylbutan	3107	+		+	
1,3-Dimethylbutylamin	378	+	D	+	D
N,N-Dimethylcarbamoylchlorid	379	-		-	
Dimethylcarbonat	380	+		+	
trans-1,4-Dimethylcyclohexan	381	+		+	
cis-1,4-Dimethylcyclohexan	2213	+		+	
1,1-Dimethylcyclohexan	3020	+		+	
1,2-Dimethylcyclohexan, cis/trans-Gemisch	3021	+		+	
1,3-Dimethylcyclohexan, cis/trans-Gemisch	3022	+		+	
cis-1,2-Dimethylcyclohexan	3655	+		+	
trans-1,2-Dimethylcyclohexan	3656	+		+	
cis-1,3-Dimethylcyclohexan	3657	+		+	
trans-1,3-Dimethylcyclohexan	4093	+		+	
1,4-Dimethylcyclohexan, cis/trans-Gemisch	4094	+		+	
Dimethylcyclohexane, Isomerengemisch	4092	+		+	
N,N-Dimethylcyclohexylamin	382	+		+	
Dimethyldiethoxysilan	383	+	N	+	AN
Dimethyldioxane, bzw. deren Isomerengemische, Flp. < 23 °C	385	+	N	+	N
Dimethyldioxane, bzw. deren Isomerengemische, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	386	+	N	+	N
Dimethyldisulfid	388	+	B	+	B
N,N-Dimethylethanolamin	371	+	A5DN	+	A5DN
Dimethylether	372	+		+	
N,N-Dimethylethylamin	6899	+	D	+	D
N,N-Dimethylformamid	389	+		+	
2,3-Dimethylheptan	3740	+		+	
2,4-Dimethylheptan	3741	+		+	
2,5-Dimethylheptan	3742	+		+	
2,6-Dimethylheptan	3743	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
3,3-Dimethylheptan	3744	+		+	
3,5-Dimethylheptan	3745	+		+	
4,4-Dimethylheptan	3746	+		+	
3,4-Dimethylheptan	4342	+		+	
2,2-Dimethylhexan	3766	+		+	
2,3-Dimethylhexan	3767	+		+	
2,4-Dimethylhexan	3768	+		+	
2,5-Dimethylhexan	3769	+		+	
3,3-Dimethylhexan	3770	+		+	
3,4-Dimethylhexan	3771	+		+	
Dimethylhydrazin, asymmetrisch	390	+		+	
Dimethylhydrazin, symmetrisch	391	+		+	
N,N-Dimethylisopropylamin	6902	+	D	+	D
Dimethylmagnesium	952	+	N	+	N
6-(2,3-Dimethylmaleimido)hexylmethacrylat	7957	+	CM	+	CM
2,6-cis-Dimethylmorpholin	3828	+		+	
2,3-Dimethyloctan	1771	+		+	
2,7-Dimethyloctan	1772	+		+	
2,5-Dimethyloctan	2797	+		+	
4,5-Dimethyloctan	3681	+		+	
3,7-Dimethyloctannitril	8255	+		+	
2,2-Dimethylpentan	3089	+		+	
2,3-Dimethylpentan	3090	+		+	
2,4-Dimethylpentan	3091	+		+	
3,3-Dimethylpentan	3092	+		+	
2,2-Dimethylpropan	1547	+		+	
2,2-Dimethylpropanal	4296	+	N	+	N
N,N-Dimethylpropylamin	392	+	D	+	D
1,1-Dimethylpropylmethylether	1256	+		+	
2,4-Dimethylpyridin	1258	+		+	
2,6-Dimethylpyridin	1260	+		+	
3,4-Dimethylpyridin	1261	+		+	
3,5-Dimethylpyridin	1274	+		+	
2,3-Dimethylpyridin	3348	+		+	
2,5-Dimethylpyridin	3349	+		+	
Dimethylpyridin, Isomerengemisch	3350	+		+	
Dimethylsilan	10141	+	ET	+	ET
O,O-Dimethyl-S-methoxycarbonylmethyl-dithiophosphat, flüssig, schwach giftig	1546	+	B	+	B
Dimethylstearylamin	6849	+	D	+	D
Dimethylsulfat	393	+	ACT	+	ACT
Dimethylsulfid, rein	394	+		+	
Dimethylthiophosphorylchlorid	395	-		-	
Dimethylzink	953	+	N	+	N
3,3-Dimethyl-1-butanol	4349	+	B	+	B
2,3-Dimethyl-1-buten	3990	+		+	
3,3-Dimethyl-1-buten	3992	+		+	
2,2-Dimethyl-1-propylamin	4020	+	D	+	D
4,4-Dimethyl-1,3-dioxan	3025	+	N	+	N
2,2-Dimethyl-1,3-propandiol, geschmolzen	7287	+	BN	+	BN
2,5-Dimethyl-1,4-dioxan	3024	+	N	+	N
2,3-Dimethyl-2-butanol	4346	+	B	+	B
3,3-Dimethyl-2-butanol	4347	+	B	+	B
3,3-Dimethyl-2-butanon	1017	+		+	
2,3-Dimethyl-2-buten	3991	+		+	
2,3-Dimethyl-2-hexen	3446	+		+	
2,5-Dimethyl-2-hexen	3447	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
2,3-Dimethyl-3-ethylpentan	3758	+		+	
2,4-Dimethyl-3-ethylpentan	3759	+		+	
2,2-Dimethyl-3-ethylpentan	4371	+		+	
2,4-Dimethyl-6-(1-methyl-pentadecyl)-phenol	9923	+		+	
Dimexano	8257	+		+	
Di-n-amylamin	329	+	D	+	D
Di-n-amylether	1551	+		+	
Dinatriumtetrasulfid, fest	7289	+	A	+	A
Di-n-butylaluminiumhydrid	2849	+	AN	+	AN
N,N-Di-n-butylaminoethanol	330	+	A5DN	+	A5DN
Di-n-Butylphthalat	1466	+		+	
2,4-Dinitroanilin, fest	2880	+		+	
2,6-Dinitroanilin, fest	3026	+		+	
3,5-Dinitroanilin, fest	3027	+		+	
2,3-Dinitroanilin, fest	4559	+		+	
Dinitroaniline, Isomerengemisch, fest	396	+		+	
ortho-Dinitrobenzol, fest	2881	+		+	
ortho-Dinitrobenzol, flüssig, als Lösung	3028	+	U	+	U
meta-Dinitrobenzol, flüssig, als Lösung	3029	+	U	+	U
para-Dinitrobenzol, flüssig, als Lösung	3030	+	U	+	U
meta-Dinitrobenzol, fest	3031	+		+	
para-Dinitrobenzol, fest	3032	+		+	
Dinitrobenzol, Isomerengemisch, fest	4560	+		+	
Dinitrobenzole, Isomerengemisch, flüssig, giftig, als Lösung	397	+	U	+	U
Dinitrobenzole, Isomerengemisch, flüssig, schwach giftig, als Lösung	9945	+	U	+	U
Dinitro-ortho-cresol, rein, fest	3035	+	B	+	B
Dinitro-ortho-cresol, rein, geschmolzen	8462	+	B	+	B
Dinitro-ortho-cresol, Lösung	10262	+		+	U
Dinitrophenol, wässrige Lösung, giftig	967	+		+	
Dinitrophenol, wässrige Lösung, schwach giftig	6524	+		+	
Dinitrotoluol, Isomerengemisch, fest	399	+		+	
Dinitrotoluol, Isomerengemisch, flüssig	3044	+		+	
2,4-Dinitrotoluol, fest	3045	+		+	
2,4-Dinitrotoluol, geschmolzen	3046	+	H8	+	H8
2,3-Dinitrotoluol, fest	4564	+		+	
2,3-Dinitrotoluol, geschmolzen	4565	+	H8	+	H8
2,5-Dinitrotoluol, fest	4566	+		+	
2,5-Dinitrotoluol, geschmolzen	4567	+	H8	+	H8
2,6-Dinitrotoluol, fest	4568	+		+	
2,6-Dinitrotoluol, geschmolzen	4569	+	H8	+	H8
3,4-Dinitrotoluol, fest	4570	+		+	
3,4-Dinitrotoluol, geschmolzen	4571	+	H8	+	H8
3,5-Dinitrotoluol, fest	4572	+		+	
3,5-Dinitrotoluol, geschmolzen	4573	+	H8	+	H8
4,6-Dinitro-2-(3-octyl)phenylmethylcarbonat und 4,6-Dinitro-2-(4-octyl)phenylmethylcarbonat, Gemisch	10007	+		+	
Dinocton, Isomerengemisch	9926	+		+	
Di-(normal-Butyl)amin	332	+	D	+	D
Di-normal-Butylketon	7362	+		+	
Di-normal-propylether	3873	+		+	
Di-n-propylaluminiumhydrid	2850	+	AN	+	AN
Dioxan	401	+	N	+	N
Dioxolan	402	+	N	+	N

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
(1,3-Dioxo-2H-benz(de)isichinolin-2-ylpropyl)-hexadecyldimethylammonium-4-toluensulfonat	7958	+		+	
Dipenten	404	+		+	
Diphenyl, fest	4744	+		+	
Diphenylamin, fest	1553	+		+	
Diphenylamin, geschmolzen	8825	+		+	
1,3-Diphenylguanidin	8259	+		+	
N,N'-Diphenyl-N,N'-bis(3-methylphenyl)-(1,1'-diphenyl)-4,4'-diamin	9966	+		+	
Dipropylamin	408	+	B	+	B
Dipropylketon	409	+		+	
Dischwefeldichlorid	765	+	AEH1N	-	
Di-sec-butylamin	2991	+	D	+	D
Di-sec-butylether	4324	+		+	
N,N'-Di-sec-butyl-para-phenylendiamin	4832	+	B	+	B
Distickstoffmonoxid, tiefgekühlt, flüssig	411	+		+	
Distickstoffoxid	410	+	A	+	A
Distickstofftrioxid	2221	+		+	
1,4-Di-tert-butylbenzol	7345	+		+	
2,4-Di-tert-butylcyclohexanon	8018	+		+	
Di-tert-butylether	4325	+		+	
Dithianon (ISO)	8262	+		+	
Dithioglycolsäure	1561	+		+	
1,3-Di(trifluormethyl)benzol	8010	+		+	
Divinylether, stabilisiert, p(50°C) > 1,75 bar	909	+	CN	+	CN
Dodecaethylpentasilikat	1008	+		+	
Dodecansäure; Poly(1-7)lactatester von Dodecansäure, Gemisch	10011	+		+	
Dodecylbenzolsulfonsäure, mit höchstens 5 % Schwefelsäure	1050	+		+	
Dodecylmethacrylat	8264	+	M	+	M
Dodecylphenol	4692	+		+	
Dodemorph (ISO)	8265	+		+	
Druckfarbe, entzündbar, flüssig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	416	+		+	
Düsenkraftstoff, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	5290	+		+	
Düsenkraftstoff, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	9073	+		+	
Düsenkraftstoff, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9075	+		+	
Düsenkraftstoff, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9076	+		+	
Edelgase, Gemisch, verdichtet	2046	+		+	
Edelgase und Stickstoff, Gemisch, verdichtet	2048	+		+	
Eisen(II)-arsenat, fest	1967	+		+	
Eisen(III)-arsenat, fest	1965	+		+	
Eisen(III)-arsenit, fest	1966	+		+	
Eisen(III)-chlorid, wasserfrei, fest	418	-		-	
Eisen(III)-chlorid, wässrige Lösung, Konz. ≤ 25 %	10229	-		-	
Eisen(III)-chlorid, wässrige Lösung, 25 % < Konz. ≤ 40 %	10230	-		-	
Eisen(III)-chlorid, wässrige Lösung, Konz. > 40 %	10268	-		-	
Eisennitrat-Nonahydrat, fest	556	+		-	
Eisenpulver, pyrophor, fest	5091	+	N	+	N
Eisessig, technisch rein, Reinheit ≥ 99,7 %	424	+	BH1	+	BH1
2,3-Epoxypropyl-o-tolyether	8267	+		+	
2,3-Epoxy-1-propanol	1579	+		+	
1,2-Epoxy-3-ethoxypropan	422	+		+	
Erdgas, tiefgekühlt, flüssig, mit hohem Methangehalt	423	+		+	
Erdgas, verdichtet, mit hohem Methangehalt	2044	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Erdgas-Kondensat, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9438	+		+	
Erdgas-Kondensat, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	9439	+		+	
Erdgas-Kondensat, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	9440	+		+	
Erdöl, 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3212	+		+	
Erdöl, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	9442	+		+	
Erdöl, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9443	+		+	
Erdöl, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	9444	+		+	
Erdöldestillate, n.a.g., 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	2778	+		+	
Erdöldestillate, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	9055	+		+	
Erdöldestillate, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9059	+		+	
Erdöldestillate, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	9061	+		+	
Erdölprodukte, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	9056	+		+	
Erdölprodukte, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9060	+		+	
Erdölprodukte, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	9062	+		+	
Erdölprodukte, n.a.g., 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	9063	+		+	
Essigsäure, wässrige Lösung mit 50 bis 80 % reiner Säure	425	+	BH1	+	BH1
Essigsäure, wässrige Lösung mit mehr als 80 % reiner Säure	3052	+	BH1	+	BH1
Essigsäure, wässrige Lösung mit mehr als 10 % und weniger als 50 % reiner Säure	3053	+	BH1	+	BH1
Essigsäureanhydrid	426	+	B	+	B
Ethan	24	+	A	+	A
Ethan, tiefgekühlt, flüssig	25	+		+	
Ethanol	32	+	B	+	B
Ethanol, wässrige Lösung mit 24 % < Ethanol ≤ 70 Vol.-%	33	+	B	+	B
Ethanol, wässrige Lösung mit Ethanol > 70 Vol.-%	1464	+	B	+	B
Ethanolamin	28	+	H4N	+	H4N
Ethanolamin, wässrige Lösung	2817	+		+	
4,4',4''-(Ethan-1,1,1-triyl)triphenol	8270	+		+	
Ether, n.a.g., 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C, nicht giftig oder ätzend	5266	+		+	
Ether, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, nicht giftig oder ätzend	6540	+		+	
Ethylacetat	29	+	C1	+	C1
Ethylacetylen, stabilisiert	1450	+		+	
2-Ethylacrolein, stabilisiert	6852	+	N	+	N
Ethylacrylat, stabilisiert	30	+	M	+	M
Ethylamin	34	+	B	+	B
Ethylamin, wässrige Lösung, Konz. > 70 %	2818	+	B	+	B
Ethylamin, wässrige Lösung, 50 % \leq Konz. ≤ 70 %, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	2819	+	B	+	B
Ethylamin, wässrige Lösung, 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C, Konz. < 50 %	2820	+	B	+	B
Ethylamin, wässrige Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C, Konz. < 50 %	3980	+	B	+	B
Ethylamylketon, Isomerengemisch, $43 \leq$ Flp. ≤ 57 °C	4331	+		+	
2-Ethylanilin	38	+		+	
N-Ethylanilin	39	+		+	
Ethylbenzol, technisch	40	+		+	
Ethylbenzol, chemisch rein	1202	+		+	
Ethylborat	827	+		+	
Ethylbromacetat	42	-		-	
Ethylbromid	43	-		-	
2-Ethylbutanol	44	+	B	+	B

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
2-Ethylbutylacetat	45	+	C1	+	C1
N-Ethylbutylamin	1005	+	B	+	B
Ethylbutylether	46	+		+	
2-Ethylbutyraldehyd	913	+		+	
Ethylbutyrat	47	+	C1	+	C1
Ethylchloracetat	49	-		-	
Ethylchlorformiat	50	-		-	
Ethylchlorid	51	+	AN	-	
Ethylcrotonat	52	+	C1	+	C1
N-Ethylcyclohexylamin	1041	+	B	+	B
Ethylchlorarsin	983	-		-	
Ethylchlorarsilan	70	+	AN	-	
Ethylen, tiefgekühlt, flüssig	56	+	A	+	A
Ethylen	9646	+	A	+	A
Ethylen, Acetylen und Propylen, Gemisch, tiefgekühlt, flüssig, mit mindestens 71,5 % Ethylen, höchstens 22,5 % Acetylen und höchstens 6 % Propylen	7013	+		+	
Ethylenchlorhydrin	57	-		-	
Ethylencyanhydrin	1382	+		+	
Ethylendiamin	58	+	B	+	B
Ethylendichlorid	336	+	ABHT	-	
Ethylenglycoldiethylether, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	305	+		+	
Ethylenglycoldiethylether, Flp. < 23° C	9428	+		+	
Ethylenglycolmonobutylether, Flp.=61 °C	63	+		+	
Ethylenglycolmonoethyletheracetat	26	+		+	
Ethylenglycolmonomethyletheracetat	610	+		+	
Ethylenglycolmono-n-hexylether	4819	+		+	
Ethylenglykolmonoethylether	22	+		+	
Ethylenglykolmonomethylether	574	+		+	
Ethylenimin, stabilisiert, rein	9	+	N	+	N
Ethylenoxid, mit Stickstoff bis zu einem Gesamtdruck von 10 bar bei 50 °C	14	+	HK1	+	HK1
Ethylenoxid	1752	+	HK1N	+	HK1N
Ethylenoxid und Kohlendioxid, Gemisch mit mehr als 9 %, aber höchstens 87 % Ethylenoxid	12	+	HK1	+	HK1
Ethylenoxid und Kohlendioxid, Gemisch, mit höchstens 9 % Ethylenoxid	542	+	HK1	+	HK1
Ethylenoxid und Kohlendioxid, Gemisch mit mehr als 87 % Ethylenoxid	7009	+	HK1	+	HK1
Ethylenoxid und Pentafluorethan, Gemisch mit höchstens 7,9 % Ethylenoxid	7002	+	HK1N	+	HK1N
Ethylenoxid und Propylenoxid, Mischungen, mit höchstens 30 % Ethylenoxid	1178	+	HK1N	+	HK1N
Ethylenoxid und Tetrafluorethan, Gemisch mit höchstens 5,6 % Ethylenoxid	7003	+	HK1N	+	HK1N
Ethylfluorid	1386	+	A	+	A
Ethylformiat	21	+	C	+	C
4-Ethylheptan	3747	+		+	
2-Ethylhexaldehyd	27	+		+	
3-Ethylhexaldehyd	7356	+		+	
Ethylhexaldehyde, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4334	+	N	+	N
3-Ethylhexan	3776	+		+	
2-Ethylhexylamin	18	+	B	+	B
2-Ethylhexylchlorformiat	48	-		-	
4,4'-Ethyldidendiphenyldicyanat	9976	+	CH4NU	+	CH4NU
Ethylisoamylketon	4330	+		+	
Ethylisobutytrat	54	+	C1	+	C1

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Ethylisocyanat	1096	+	CH4N	+	CH4N
Ethylisopropylether	3946	+		+	
Ethyllactat	65	+	C1	+	C1
Ethylmercaptan	66	+		+	
N-Ethyl-meta-toluidin, rein	3419	+		+	
Ethylmethacrylat, stabilisiert	59	+	M	+	M
Ethylmethylether	1624	+		+	
Ethylmethylketon	579	+		+	
Ethylmethylketoxim	4841	+	H	+	H
Ethyl-n-amylketon	37	+		+	
N-Ethyl-N-benzylanilin	41	+		+	
N-Ethyl-N-benzyl-meta-toluidin, fest	3301	+		+	
N-Ethyl-N-benzyl-meta-toluidin, geschmolzen	8775	+		+	
N-Ethyl-N-benzyl-ortho-toluidin, flüssig	3302	+		+	
N-Ethyl-N-benzyl-ortho-toluidin, fest	3303	+		+	
N-Ethyl-N-benzyltoluidin, Isomerengemisch, flüssig	3306	+		+	
N-Ethyl-N-benzyltoluidin, Isomerengemisch, fest	4587	+		+	
N-Ethyl-N-benzyltoluidin, Isomerengemisch, geschmolzen	8776	+		+	
Ethylnitrit, alkoholische Lösungen mit Flp. < 23 °C	3190	+	U	+	U
2-Ethyl-N-(2-ethylhexyl)-1-hexanamin	8143	+	B	+	B
3-Ethylactan	3948	+		+	
4-Ethylactan	3949	+		+	
Ethylorthoformiat	60	+	B	+	B
N-Ethyl-ortho-toluidin, rein	3197	+		+	
N-Ethyl-o-Toluidin und N-Ethyl-m-Toluidin, Gemische	9727	+	D	+	D
N-Ethyl-para-toluidin, rein	3420	+		+	
3-Ethylpentan	3093	+		+	
Ethylphenyldichlorsilan	62	+	AN	-	
1-Ethylpiperidin	64	+	B	+	B
Ethylpropionat	67	+		+	
Ethylpropylether	68	+		+	
Ethylschwefelsäure	69	-		-	
N-Ethyltoluidin, technisches Isomerengemisch, Flp. > 61 °C	72	+	B	+	B
N-Ethyltoluidin, technisches Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4588	+	D	+	D
N-Ethyltoluidin, technisches Isomerengemisch, 7 ≤ Flp. < 23 °C	4589	+		+	
Ethyltrichlorsilan	73	+	AN	-	
Ethylvalerat	1390	+		+	
2-Ethyl-1-buten	3993	+		+	
2-Ethyl-1-hexen	3445	+		+	
4-Ethyl-1-octin-3-ol	4829	+	C3	+	C3
Ethyl-2-cyclohexylpropionat	9975	+		+	
4-Ethyl-2-methylhexan	3752	+		+	
3-Ethyl-2-methylhexan	4368	+		+	
3-Ethyl-2-penten	3961	+		+	
Ethyl-[2-(4-phenoxyphenoxy)-ethyl]carbammat	8272	+		+	
3-Ethyl-3-methylhexan	4369	+		+	
2-Ethyl-3-propyl-acrolein	4769	+	CN	+	CN
3-Ethyl-4-methylhexan	3753	+		+	
Extrakte, Aromastoffe, in Ethanol als Lösungsmittel, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3187	+	B	+	B
Extrakte, Aromastoffe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	8582	+	B	+	B
Extrakte, Aromastoffe, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8583	+	B	+	B

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Extrakte, Aromastoffe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8584	+	B	+	B
Extrakte, Aromastoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8657	+	B	+	B
Extrakte, Aromastoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8658	+	B	+	B
Extrakte, Aromastoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8660	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, in Ethanol als Lösungsmittel, 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C	3191	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8587	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8588	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8589	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8653	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8654	+	B	+	B
Extrakte, Geschmackstoffe, flüssig, in Ethanol als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8656	+	B	+	B
FAM-Normalbenzin, DIN 51635	1015	+		+	
Farbe, ätzend	5233	+		+	
Farbe, schwach ätzend	5235	+		+	
Farbe, flüssig, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8618	+		+	
Farbe, flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8619	+		+	
Farbe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8620	+		+	
Farbe, flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8621	+		+	
Farbe, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8623	+		+	
Farbe, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8624	+		+	
Fasern, tierisch oder pflanzlich, n.a.g., mit Öl	1859	+		+	
Fasern, pflanzlich, trocken	8453	+		+	
Fenbutatinoxid	9605	+		+	
Fettalkohol C12-C14	9717	+	B	+	B
Flugturbinenkraftstoff, ASTM D 1655 Jet A	3408	+		+	
Flugturbinenkraftstoff, ASTM D 1655 Jet A1	3409	+		+	
Flugturbinenkraftstoff, ASTM D 1655 Jet B, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9451	+		+	
Flugturbinenkraftstoff JP-4, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9452	+		+	
Flugturbinenkraftstoff JP-5, 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C	3414	+		+	
Flugturbinenkraftstoff JP-6, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	9453	+		+	
Flugturbinenkraftstoff JP-7, 23 °C \leq Flp. ≤ 61 °C	3416	+		+	
Flugturbinenkraftstoff JP-8	3411	+		+	
2-Fluoranilin	1170	+	AC	+	AC
4-Fluoranilin	1172	+	AC	+	AC
3-Fluoranilin	3308	+	AC	+	AC
Fluoraniline, Isomeregemisch	3310	+	AC	+	AC
3-Fluorbenzaldehyd	6858	+	A	+	A
4-Fluorbenzaldehyd	6859	+	A	+	A

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Fluorbenzol	1566	+	AC	+	AC
Fluorborsäure, wässrige Lösung mit Tetrafluorborsäure > 78 %	431	-		-	
Fluorkieselsäure, wässrige Lösung mit Fluorkieselsäure ≤ 35 %	780	-		-	
2-Fluorphenol	6855	+	A	+	A
3-Fluorphenol	6856	+	A	+	A
4-Fluorphenol	6857	+	A	+	A
Fluorphosphorsäure, wasserfrei	432	-		-	
2-Fluortoluol	434	+	AC	+	AC
3-Fluortoluol	3071	+	AC	+	AC
4-Fluortoluol	3072	+	AC	+	AC
Fluortoluole, Isomerengemisch	3073	+	AC	+	AC
Fluorwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit Fluorwasserstoff > 85 %	436	-		-	
Fluorwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit 60 % < Fluorwasserstoff ≤ 85 %	437	-		-	
Fluorwasserstoffsäure, wässrige Lösung mit höchstens 60 % Fluorwasserstoff	3074	-		-	
1-Fluor-2-nitrobenzol	1568	+	AT	+	AT
1-Fluor-3-nitrobenzol	1569	+	AT	+	AT
1-Fluor-4-nitrobenzol, fest	7839	+	A	+	A
1-Fluor-4-nitrobenzol, geschmolzen	8857	+	AH5	+	AH5
Flusssäure und Schwefelsäure, Mischung	974	-		-	
Formaldehyd, wässrige Lösung mit < 25 % Formaldehyd, entzündbar, 32 ≤ Flp. ≤ 61 °C	443	+	C3U	+	C3U
Formaldehyd, wässrige Lösung mit ≥ 25 % Formaldehyd	6527	+	C3	+	C3
Fumarylchlorid	438	-		-	
Furaldehyd, Isomerengemisch, technisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3075	+	HN	-	
2-Furaldehyd	7881	+	HN	-	
Furan	439	+	N	+	N
Furfurylalkohol	441	+	CN	+	CN
Furfurylamin	442	+	DN	+	DN
Furfurylmercaptan	1263	+		+	
Fuselöl, Gemisch von Amylalkoholen, Flp. < 23 °C	919	+	B	+	B
Fuselöl, Gemisch von Amylalkoholen, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4013	+	B	+	B
Gallium, fest	8050	+	N	+	N
Gas als Kältemittel R 404A, Pentafluorethan, 1,1,1-Trifluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, azeotropes Gemisch mit ca. 44 % Pentafluorethan und 52 % 1,1,1-Trifluorethan	7293	+	AT	+	AT
Gas als Kältemittel R 407A, Difluormethan, Pentafluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, azeotropes Gemisch mit ca. 20 % Difluormethan und 40 % Pentafluorethan	7294	+	AT	+	AT
Gas als Kältemittel R 407B, Difluormethan, Pentafluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, azeotropes Gemisch mit ca. 10 % Difluormethan und 70 % Pentafluorethan	7295	+	AT	+	AT
Gas als Kältemittel R 407C, Difluormethan, Pentafluorethan und 1,1,1,2-Tetrafluorethan, azeotropes Gemisch mit ca. 23 % Difluormethan und 25 % Pentafluorethan	7296	+	AT	+	AT
Gaskondensat, kohlenwasserstoffhaltig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9455	+		+	
Gaskondensat, kohlenwasserstoffhaltig, Flp. < 23 °C, Sdb. 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9606	+		+	
Gasöl, 61 < Flp. ≤ 100 °C	3393	+		+	
Gasöl, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	4007	+		+	
Gasöl, mit einem Flammpunkt gemäß EN 590	9431	+		+	
Glutardialdehyd, wässrige Lösung, Flp. > 61 °C	1575	+	C	+	C
Glycidaldehyd	6590	+	N	+	N
Glykolsäure, fest	1583	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Glyoxalsäure, 50 % wässrige Lösung	10238	+		+	
Glyoxylsäure-Monohydrat, fest	1585	+		+	
Glyoxylsäure-Monohydrat, geschmolzen	8938	+	H5	+	H5
Guanidinnitrat, fest	557	+		+	
Gummiabfall, pulverförmig oder granuliert	1840	+		+	
Hafnium, Pulver, angefeuchtet, mit ≥ 25 % Wasser, mechanisch hergestellt, Korngröße $< 0,053$ mm	1830	+		+	
Hafniumpulver, trocken, weniger selbsterhitzungsfähig, fest	5098	+	N	+	N
Harnstoffperoxyhydrat, fest	1934	+	T	+	T
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, flüssig, Sdb. $> 50\text{ °C}$	3083	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, viskos, Sdb. $> 50\text{ °C}$	4279	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8699	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8700	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8701	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8703	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8704	+	B1B2	+	B1B2
Harz, gelöst in Kohlenwasserstoffen oder Alkoholen, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8705	+	B1B2	+	B1B2
Harzlösung, sehr giftig, Flp. $> 61\text{ °C}$	2022	+	U	+	U
Harzlösung, flüssig, nicht giftig, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$	3080	+	U	+	U
Harzlösung, giftig, Flp. $> 61\text{ °C}$	3562	+	U	+	U
Harzlösung, schwach giftig, Flp. $> 61\text{ °C}$	3563	+	U	+	U
Harzlösung, sehr giftig, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 35\text{ °C}$	3564	+	U	+	U
Harzlösung, giftig, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 35\text{ °C}$	3566	+	U	+	U
Harzlösung, viskos, nicht giftig, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$	4274	+	U	+	U
Harzlösung, flüssig, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8691	+	U	+	U
Harzlösung, flüssig, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8692	+	U	+	U
Harzlösung, flüssig, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8694	+	U	+	U
Harzlösung, viskos, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8695	+	U	+	U
Harzlösung, viskos, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8696	+	U	+	U
Harzlösung, viskos, nicht giftig, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8697	+	U	+	U
Harzöl, flüssig, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 100\text{ °C}$	3215	+		+	
Harzöl, viskos, $23\text{ °C} \leq \text{Flp.} \leq 61\text{ °C}$, Sdb. $> 100\text{ °C}$	4284	+		+	
Harzöl, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8677	+		+	
Harzöl, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8678	+		+	
Harzöl, flüssig, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8680	+		+	
Harzöl, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $\leq 35\text{ °C}$, $p_{(50)} > 1,75$ bar	8681	+		+	
Harzöl, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, $35 < \text{Sdb.} < 50\text{ °C}$, $1,10 < p_{(50)} \leq 1,75$ bar	8682	+		+	
Harzöl, viskos, Flp. $< 23\text{ °C}$, Sdb. $> 50\text{ °C}$, $p_{(50)} \leq 1,10$ bar	8683	+		+	
Heizöl, leicht, Flp. $\leq 61\text{ °C}$	1773	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Heizöl, leicht, 61 < Flp. ≤ 100 °C	7355	+		+	
Heizöl, leicht, mit einem Flammpunkt gemäß EN 590	9430	+		+	
Heizöl, extra leicht, DIN 51603 -EL-01	1757	+		+	
Heizöl, leichtflüssig, DIN 51603-T-02	9459	+		+	
Heizöl, leichtflüssig, DIN 51603-L-02	9460	+		+	
Helium, tiefgekühlt, flüssig	352	+		+	
Helium, verdichtet	1793	+		+	
Heptafluorpropan	7000	+	A	+	A
n-Heptaldehyd	1590	+		+	
n-Heptan	3086	+		+	
Heptane, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	469	+		+	
n-Heptansäure	9766	+		+	
n-Hepten	470	+		+	
cis-2-Hepten	3095	+		+	
3-Hepten, cis/trans-Gemisch	3096	+		+	
trans-2-Hepten	3955	+		+	
cis-3-Hepten	3956	+		+	
trans-3-Hepten	3957	+		+	
5-Heptyl-1,2,4-triazol-3-ylamin und 5-Nonyl-1,2,4-triazol-3-ylamin, Gemisch	8397	+		+	
1,4-Hexadien, cis/trans-Gemisch	3097	+		+	
1,5-Hexadien	3098	+		+	
2,4-Hexadien, cis/trans-Gemisch	3099	+		+	
trans-1,3-Hexadien	3100	+		+	
1,2-Hexadien	3981	+		+	
Hexadiene, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	3982	+		+	
Hexaethyltetraphosphat, flüssig	1591	+	M	+	M
Hexaethyltetraphosphat, fest	10263	+	M	+	M
Hexafluoraceton	1594	+		+	
Hexafluorethan	9647	+	A	+	A
Hexafluorphosphorsäure, flüssig	480	-		-	
Hexafluorpropenoxid	10142	+	A	+	A
Hexafluorpropylen	481	+	A	+	A
3a,4,5,6,7,7a-Hexahydro-4,7-methano-1H-inden-6-carboxaldehyd und 3a,4,5,6,7,7a-Hexahydro-4,7-methano-1H-inden-5-carboxaldehyd, Gemisch	10005	+		+	
n-Hexaldehyd	482	+		+	
1,1,1,3,3,3-Hexamethyldisilazan	2845	+	T	+	T
Hexamethyldiamin, fest	483	+		+	
Hexamethyldiamin, wässrige Lösung, ätzend	484	+		+	
Hexamethyldiamin, geschmolzen	3276	+	H5	+	H5
Hexamethyldiamin, wässrige Lösung, schwach ätzend	6504	+		+	
Hexamethylendiisocyanat	485	+	CH4N	+	CH4N
Hexamethylendiisocyanat, Lösung, Flp. > 61 °C	3642	+	CH4NU	+	CH4NU
Hexamethylendiisocyanat, Lösung, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3651	+	CH4NU	+	CH4NU
Hexamethylendiisocyanat, Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	3653	+	CH4NU	+	CH4NU
Hexamethylenimin	486	+	D	+	D
Hexamin, fest	1596	+		+	
n-Hexan	487	+		+	
Hexane, Isomerengemisch	3103	+	A	+	A
n-Hexanol, rein	997	+	B	+	B
2-Hexanol	4337	+	B	+	B
3-Hexanol	4338	+	B	+	B
n-Hexanol, technisch	4348	+	B	+	B
Hexanole, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4350	+	B	+	B
Hexapentyl-distannoxan	8291	+		+	
1-Hexen	488	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Hexylacrylat	8292	+	M	+	M
n-Hexylamin, 0 ≤ Flp. < 23 °C	1582	+	B	+	B
n-Hexylamin, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1598	+	B	+	B
Holzkohle, frisch gelöscht, pulverförmig, körnig oder in Stücken	1852	+		+	
Hydrazin, wasserfrei	991	-		-	
Hydrazobenzol	8294	+		+	
Hydrochinon, fest	491	+		+	
Hydrochinon, wässrige Lösung	3113	+		+	
Hydrogennatrium-N-carboxylatoethyl-N-octa-dec-9-enylmaleamat	10027	+		+	
Hydroxo(2-(benzensulfonamido)-benzoato)-zink(II)	7967	+		+	
Hydroxylamin	8295	+	AN	+	AN
Hydroxylaminsulfat, fest	494	+		+	
Hydroxylaminsulfat, 25%ige wässrige Lösung	4823	+	C3G	+	C3G
4-[(3-Hydroxypropyl)amino]-3-nitrophenol	10028	+		+	
1-Hydroxy-2-butanon	4842	+		+	
Hypochlorit, wässrige Lösung, ätzend	495	-		-	
Hypochlorit, wässrige Lösung, schwach ätzend	496	-		-	
Imidazol, fest	4827	+		+	
Imidazol, geschmolzen	8951	+	H6	+	H6
3,3'-Iminobispropylamin	996	+	B	+	B
Indol, fest	1600	+		+	
Indol, geschmolzen	8826	+		+	
2-Iodbutan	1088	+	A	+	A
Iodmethylpropane, Isomerengemisch	3439	+	A	+	A
Iodmonochlorid	975	-		-	
2-Iodpropan, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3265	+	A	+	A
1-Iodpropan	4352	+	AC	+	AC
2-Iod-2-methylpropan	3264	+	A	+	A
Isoamylacetat, rein	4303	+		+	
Isoamylacetate, Gemisch von 2-und 3-Methylbutylacetat	1628	+		+	
Isoamylbutyrat	4306	+		+	
Isoamylformiat	497	+		+	
Isoamylmercaptan	4032	+		+	
Isoamylnitrat	4311	+		+	
Isoamylnitrit, rein	3860	+	A	+	A
Isobutan	498	+		+	
Isobutanol	503	+	B	+	B
Isobuten	499	+		+	
Isobuttersäure	500	+		+	
Isobutylacetat	502	+		+	
Isobutylacrylat, stabilisiert	493	+	M	+	M
Isobutylamin	504	+	B	+	B
Isobutylbenzol	2910	+		+	
Isobutylenoxid, stabilisiert	1601	+	N	+	N
4,4'-Isobutylethylidendiphenol	8298	+		+	
Isobutylformiat	505	+		+	
Isobutylisobutytrat	506	+		+	
Isobutylisocyanat	507	+	CH4N	+	CH4N
Isobutylisopropyldimethoxysilan	9596	+	N	+	N
Isobutylisovalerat	1603	+		+	
Isobutylmercaptan	3864	+		+	
Isobutylmethacrylat, stabilisiert	508	+	M	+	M
Isobutylmethyldimethoxysilan	9712	+	N	+	N
Isobutylnitrit	4067	+		+	
meta-Isobutylphenol	4442	+		+	
para-Isobutylphenol, fest	4443	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
ortho-Isobutylphenol, fest	7837	+		+	
para-Isobutylphenol, geschmolzen	8978	+		+	
ortho-Isobutylphenol, geschmolzen	8983	+	H6	+	H6
Isobutylpropionat	3440	+		+	
Isobutyl-3,4-epoxybutyrat	7968	+		+	
Isobutyraldehyd	510	+	CN	+	CN
Isobutyronitril	511	+		+	
Isobutyrylchlorid	217	-		-	
Isocyanat, Lösung, schwach giftig, n.a.g., Flp. > 61 °C	2203	+	CH4NU	+	CH4NU
Isocyanat, Lösung, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g.	3649	+	CH4NU	+	CH4NU
Isocyanat, Lösung, giftig, n.a.g., Flp. > 61 °C	3650	+	CH4NU	+	CH4NU
Isocyanat, Lösung, giftig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	3986	+	CH4NU	+	CH4NU
Isocyanat, Lösung, schwach giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	5282	+	CH4NU	+	CH4NU
Isocyanate, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, n.a.g., flüssig	2200	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, schwach giftig, n.a.g., flüssig, Flp. > 61 °C	2202	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, flüssig, giftig, n.a.g., Flp. > 61 °C	3641	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, schwach giftig, n.a.g., fest	3646	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, giftig, n.a.g., flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	3984	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, schwach giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	5281	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, giftig, n.a.g., fest	6584	+	CH4N	+	CH4N
Isocyanate, giftig, n.a.g., geschmolzen	8848	+	CH4N	+	CH4N
Isodecane, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1012	+		+	
Isoheptene, Isomerengemisch	3958	+		+	
Isohexene, Isomerengemisch, Sdb. > 50 °C	999	+		+	
Isohexene, Isomerengemisch, Sdb. ≤ 50 °C	3994	+		+	
Isooctaldehyd	6936	+		+	
Isooctan	3762	+		+	
Isooctene, Isomerengemisch	787	+		+	
Isooctylacrylat	8299	+	M	+	M
Isopentan, flüssig	515	+	A	+	A
Isopentene, Isomerengemisch	1086	+		+	
Isophorondiamin	516	+	D	+	D
Isophorondiisocyanat	517	+	CH4N	+	CH4N
Isophorondiisocyanat, Lösung, Flp. > 61 °C	4621	+	CH4NU	+	CH4NU
Isophorondiisocyanat, Lösung, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4622	+	CH4NU	+	CH4NU
Isophorondiisocyanat, Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	4624	+	CH4NU	+	CH4NU
Isopren, stabilisiert	518	+	N	+	N
Isoprenylaluminium	2840	+	AN	+	AN
Isopropanol	734	+		+	
Isopropenylacetat	519	+		+	
Isopropenylbenzol, stabilisiert	627	+	M	+	M
4-(4-Isopropoxyphenylsulfonyl)-phenol	8300	+		+	
Isopropylacetat	520	+		+	
Isopropylamin	521	+	B	+	B
Isopropylbenzol	277	+		+	
Isopropylbutyrat	522	+		+	
Isopropylformiat	1606	+		+	
4-Isopropylheptan	3950	+		+	
Isopropylisobutytrat	523	+		+	
Isopropylisocyanat	524	+	CH4N	+	CH4N
Isopropylnitrat	525	+	H	+	H
N-Isopropyl-N'-phenyl-p-phenylendiamin	8302	+	D	+	D
Isopropylphosphat	723	+		+	
Isopropylpropionat	526	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
2-Isopropyl-5-methylcyclohexyl-oxycarbonyloxy-2-hydroxypropan	8301	+		+	
Isoproturon	8303	+		+	
Isosorbiddinitrat-Mischung, mit mindestens 60 % Lactose	2376	+		+	
Isosorbiddinitrat-Mischung, mit mindestens 60 % Mannose	2377	+		+	
Isosorbiddinitrat-Mischung, mit mind. 60 % Stärke	2378	+		+	
Isosorbiddinitrat-Mischung, mit mind. 60 % Calciumhydrogenphosphat	2379	+		+	
Isosorbid-5-mononitrat	5307	+		+	
Isovaleraldehyd	4294	+	C3N	+	C3N
Isovaleriansäure	1627	+		+	
Jodwasserstoffsäure, Lösung mit max. 47 % Jodwasserstoff	527	-		-	
Kakodylsäure, fest	1543	+		+	
Kalium, Metall, fest	528	+	N	+	N
Kaliumarsenat, fest	529	+		+	
Kaliumarsenit, fest	530	+		+	
Kaliumbifluorid, wässrige Lösung mit höchstens 28 % Kaliumbifluorid	531	-		-	
Kaliumbifluorid, fest	3117	+		+	
Kaliumborhydrid, fest	479	+	N	+	N
Kaliumchlorat, wässrige Lösung, entzündend/oxidierend wirkend	533	+	BC	+	BC
Kaliumchlorat, wässrige Lösung, schwach entzündend/oxidierend wirkend	6928	+	BC	+	BC
Kaliumcyanid, sehr giftig, wässrige Lösung	788	+		+	
Kaliumcyanid, fest	4681	+		+	
Kaliumcyanid, giftig, wässrige Lösung	9881	+		+	
Kaliumcyanid, schwach giftig, wässrige Lösung	9882	+		+	
Kaliumdichromat, fest	6894	+		+	
Kaliumdicyanocuprat, fest	8496	+		+	
Kaliumfluoracetat, fest	1206	+		+	
Kaliumfluorid, wässrige Lösung	534	+		+	
Kaliumfluorid, fest	3119	+		+	
Kaliumhydrosulfit, fest	2025	+		+	
Kaliumhydroxid, fest	535	+	B	+	B
Kaliumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 20 % Kaliumhydroxid	536	+	B	+	B
Kaliumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 50 % Kaliumhydroxid	1051	+	B	+	B
Kaliumhydroxid, wässrige Lösung, ätzend	6513	+	B	+	B
Kaliumhydroxid, wässrige Lösung, schwach ätzend	6514	+	B	+	B
Kaliummetavanadat, fest	2340	+		+	
Kaliummonoxid, fest	537	+		+	
Kalium-Natrium-Legierungen, flüssig	559	-		-	
Kaliumnitrat, fest	1114	+		+	
Kaliumnitrat und Natriumnitrit, Mischung, fest	1929	+		+	
Kaliumnitrit, fest	1115	+		+	
Kaliumpermanganat, fest	1611	+		+	
Kaliumperoxid, fest	1116	+	T	+	T
Kaliumpersulfat, fest	256	-		-	
Kaliumphosphid, fest	2063	+	N	+	N
Kaliumsuperoxid, fest	1199	+	T	+	T
Kaliumtetracyanocuprat, fest	1271	+		+	
n-Kapronsäure	1470	+		+	
Ketone, flüssig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	2766	+	B	+	B

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Ketone, flüssig, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9053	+	B	+	B
Ketone, flüssig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9054	+	B	+	B
Kiefernöl	937	+		+	
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	3178	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8663	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8664	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	8665	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	8667	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8668	+	U	+	U
Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigen Stoff, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8669	+	U	+	U
Kohle, tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, selbsterhitzungsfähig	1850	+		+	
Kohle, aktiviert	1851	+		+	
Kohle, tierischen oder pflanzlichen Ursprungs, weniger selbsterhitzungsfähig	5116	+		+	
Kohlendioxid, tiefgekühlt, flüssig	540	+		+	
Kohlendioxid	541	+		+	
Kohlendioxid und Distickstoffmonoxid, Gemisch	1804	+		+	
Kohlendioxid und Sauerstoff, Gemisch, verdichtet, Kohlendioxidgehalt ≤ 30 %	544	+		+	
Kohlenmonoxid, verdichtet	1078	+	A	+	A
Kohlenstaub, selbsterhitzungsfähig im 10-cm-Würfel	4045	+		+	
Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	546	+	B1	+	B1
Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9065	+	B1	+	B1
Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9066	+	B1	+	B1
Kohlenwasserstoffe, flüssig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9068	+	B1	+	B1
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verdichtet, n.a.g.	2037	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch, verflüssigt, n.a.g.	2039	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch A, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 11 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,525 kg/l hat	452	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch A 0, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 16 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,495 kg/l hat	453	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch A 01, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 16 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,516 kg/l hat	7297	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch A 02, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 16 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,505 kg/l hat	7298	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch A 1, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 21 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,485 kg/l hat	454	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch B, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 26 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,450 kg/l hat	455	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch B 1, verflüssigt, das bei 70°C einen Dampfdruck von höchstens 26 bar und bei 50°C eine Dichte von mindestens 0,474 kg/l hat	7299	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch B 2, verflüssigt, das bei 70°C einen Dampfdruck von höchstens 26 bar und bei 50°C eine Dichte von mindestens 0,463 kg/l hat	7300	+		+	
Kohlenwasserstoffgas, Gemisch C, verflüssigt, das bei 70 °C einen Dampfdruck von höchstens 31 bar und bei 50 °C eine Dichte von mindestens 0,440 kg/l hat	456	+		+	
Kreosotöl, Flp. > 61 °C, bei oder über seinem Flammpunkt	9737	+		+	
meta-Kresol, flüssig	3130	+		+	
ortho-Kresol, fest	3132	+		+	
para-Kresol, fest	3133	+		+	
ortho-Kresol, geschmolzen	8547	+		+	
para-Kresol, geschmolzen	8548	+		+	
Kresole, wässrige alkalische Lösung mit einer Dichte ≤ 1,5 kg/l	444	+	B	+	B
Kresole, Isomerengemisch, flüssig	552	+	B	+	B
Kresole, wässrige alkalische Lösung mit einer Dichte ≤ 1,3 kg/l	3078	+	B	+	B
Kresole, Isomerengemisch, fest	4524	+	H	+	H
Krypton, tiefgekühlt, flüssig	554	+		+	
Krypton, verdichtet	1794	+		+	
Kupferacetoarsenit, fest	1136	+		+	
Kupferarsenat	7361	+		+	
Kupferarsenit, fest	1137	+		+	
Kupfercyanid, fest	1957	+		+	
Kupfer(II)methansulfonat	8304	+		+	
Kupfersulfat, wasserfrei	7845	+		+	
Kupfersulfat, Hydrate	7846	+		+	
Kupfersulfat-Präparat, flüssig, schwach giftig, Flp. > 61 °C	4683	+		+	
Kupfersulfat-Präparat, flüssig, Flp. < 23 °C, schwach giftig, Sdb. > 35 °C	5629	+		+	
Kupfersulfat-Präparat, flüssig, schwach giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	6355	+		+	
Lactonitril, wässrige Lösung, Konz. ≤ 80 %	9792	+		+	
Lävulinsäure, geschmolzen	8939	+	H5	+	H5
Leichtöl, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1758	+		+	
Lithium, nicht pyrophor	1897	+	N	+	N
Lithiumalkyle, flüssig	5123	+	N	+	N
Lithiumalkyle, fest	10105	+	N	+	N
Lithiumaluminiumhydrid, fest	1892	+	N	+	N
Lithiumaluminiumhydrid, Lösung in Ether	1893	+	N	+	N
Lithiumamid, fest	1894	+	N	+	N
Lithiumborhydrid, fest	1895	+	N	+	N
Lithiumhydrid, fest	1896	+	N	+	N
Lithiumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 11 % Lithiumhydroxid	1149	+		+	
Lithiumhydroxid, fest	4758	+		+	
Lithiumhydroxid-Monohydrat, fest	560	+		+	
Lithiumnitrat, wasserfrei, fest	2271	+		+	
Lithiumnitrat-Trihydrat, fest	3674	+		+	
Lithiumnitrat-Trihydrat, geschmolzen	9012	+		+	
Lithiumnitrid, fest	2304	+	N	+	N
Lithiumperoxid, fest	558	+	T	+	T
Lithiumsilicium, fest	1898	+	N	+	N

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Lösungsxylyl, DIN 15633 -C8H10, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1781	+		+	
Luft, tiefgekühlt, flüssig	561	+		+	
Luft, verdichtet	1791	+		+	
Magnesium, Presskörper, Drehspäne oder Bänder, fest	2017	+		+	
Magnesiumalkyle	2496	+	N	+	N
Magnesiumaluminiumphosphid, fest	1901	+	N	+	N
Magnesiumarsenat, fest	562	+		+	
Magnesiumbisulfit, wässrige Lösung	3297	+		+	
Magnesiumbromat, fest	1247	+		+	
Magnesiumdiamid, fest	1204	+		+	
Magnesiumdiphenyl, fest	1617	+	N	+	N
Magnesiumfluorsilikat, fest	2331	+		+	
Magnesiumgranulat, überzogen, Korngröße mindestens 149 Mikron	2431	+		+	
Magnesiumhydrid, fest	2062	+	N	+	N
Magnesiumlegierungen, mit Magnesium > 50 %, Presskörper, Drehspäne oder Bänder, fest	2018	+		+	
Magnesiumlegierungspulver, gefährlich	1900	+	N	+	N
Magnesiumnitrat, wässrige Lösung mit höchstens 60 % Magnesiumnitrat	960	+	B	+	B
Magnesiumnitrat, wässrige Lösung mit mehr als 80 % Magnesiumnitrat	5135	+	B	+	B
Magnesiumnitrat-Dihydrat, fest	4873	+		+	
Magnesiumnitrat-Hexahydrat, fest	3248	+		+	
Magnesiumperoxid, fest	1112	+	T	+	T
Magnesiumphosphid, fest	1273	+	N	+	N
Magnesiumpulver, gefährlich	1899	+	N	+	N
Magnesiumpulver, sehr gefährlich	6599	+	N	+	N
Magnesiumpulver, weniger gefährlich	6601	+		+	
Magnesiumsilicid, fest	1599	+	N	+	N
Malathion	4699	+		+	
Maleinsäure, fest	1619	+		+	
Maleinsäureanhydrid, fest	3135	+		+	
Malonitril, fest	3136	+		+	
Malonitril, geschmolzen	8751	+		+	
Maneb, fest	2205	+		+	
Maneb, stabilisiert gegen Selbsterhitzung	2447	+		+	
Maneb-Zubereitung, mit mindestens 60 Masse% Maneb, fest	2206	+		+	
Mangannitrat, fest	2272	+		+	
Manganresinat, fest	1832	+		+	
Mangansulfat	8306	+		+	
Mercaptane, flüssig, giftig, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	2770	+		+	
Mercaptane, flüssig, schwach giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 35 °C	2772	+		+	
Mercaptane, flüssig, giftig, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	2776	+		+	
Mercaptane, flüssig, entzündbar, n.a.g., 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	7317	+		+	
Mercaptane, flüssig, entzündbar, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8717	+		+	
Mercaptane, flüssig, entzündbar, n.a.g., Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8719	+		+	
Mercaptane, flüssig, entzündbar, n.a.g., Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8721	+		+	
Mesityloxid	568	+		+	
Metaldehyd, fest	1623	+		+	
Metam-natrium-Präparat, fest, schwach giftig	6392	+		+	
Metam-natrium-Präparat, flüssig, schwach giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	6393	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Metam-natrium-Präparat, flüssig, schwach giftig, Flp. > 61 °C	6394	+		+	
Methabenzthiazuron	8307	+		+	
Methacrylaldehyd, stabilisiert	569	+	MN	+	MN
Methacrylnitril, stabilisiert	1276	+	M	+	M
Methacrylsäure, stabilisiert	570	+	M	+	M
Methallylalkohol	571	+		+	
Methan, tiefgekühlt, flüssig	572	+	A	+	A
Methan, verdichtet	2043	+	A	+	A
Methanol	581	+		+	
Methanol, wässrige Lösung, Flp. < 23 °C, Methanolgehalt > 50 %	3457	+		+	
Methanol, wässrige Lösung, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, 7 % < Methanol ≤ 50 %	9632	+		+	
2-Methoxybenzylcyanid	6843	+		+	
Methoxyessigsäure	6500	+		+	
Methoxymethylisocyanat	575	+	CH4N	+	CH4N
4-Methoxyphenylisothiocyanat	6841	+	H4N	+	H4N
3-Methoxypropionitril	1278	+		+	
1-Methoxypropylacetat	4847	+		+	
3-Methoxy-1-propanamin	4830	+	B	+	B
1-Methoxy-2-propanol	927	+		+	
4-Methoxy-4-methylpentan-2-on	576	+		+	
Methylacetat	577	+		+	
Methylacetylen und Propadien Gemisch, stabilisiert	894	+		+	
Methylacetylen und Propadien Gemisch, mit 1 -4 % Methylacetylen, stabilisiert	912	+		+	
Methylal	370	+		+	
Methylallylchlorid	582	-		-	
Methyl-alpha-((4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-ureidosulfonyl)-o- toluat	7974	+		+	
Methylamin, wasserfrei	583	+		+	
Methylamin, wässrige Lösung, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	584	+	B	+	B
Methylamin, wässrige Lösung, Gehalt ≤ 40 %	585	+	B	+	B
Methylamin, 40%ige wässrige Lösung	3138	+	D	+	D
Methylamin, wässrige Lösung, Gehalt > 40 %, Flp. < 23 °C	3139	+	D	+	D
Methylaminoacetaldehyddimethylacetal	6888	+		+	
Methylamylacetat	586	+		+	
N-Methylanilin	588	+	B	+	B
alpha-Methylbenzylalkohol, flüssig	1168	+		+	
alpha-Methylbenzylalkohol, fest	4684	+		+	
alpha-Methylbenzylalkohol, geschmolzen	10133	+		+	
Methylbromacetat	589	-		-	
2-Methylbutanal	4295	+	N	+	N
3-Methylbutan-2-on	591	+		+	
N-Methylbutylamin	1173	+	B	+	B
2-Methylbutylamin	4016	+	D	+	D
3-Methylbutylamin	4018	+	D	+	D
Methylbutyrat	596	+		+	
Methylchloracetat	597	-		-	
Methylchlorformiat	598	-		-	
Methylchlormethylether	600	-		-	
Methylcyclohexan	601	+		+	
2-Methylcyclohexanol, cis/trans-Gemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3285	+		+	
Methylcyclohexanole, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4356	+		+	
2-Methylcyclohexanon	3141	+		+	
3-Methylcyclohexanon	3142	+		+	
4-Methylcyclohexanon	3143	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Methylcyclohexanone, Isomerengemisch	602	+		+	
Methylcyclopentan, Flp. < 23 °C	3458	+		+	
Methyldichloracetat	604	-		-	
Methyldichlorsilan	605	+	AN	-	
4,4'-Methylenbis(oxyethylthio)-diphenol	8320	+		+	
4,4'-Methylenbis(2-ethylanilin)	8319	+		+	
4,4'-Methylen-bis-(2-methylcyclohexylamin)	4834	+	B	+	B
4,4'-Methylendi-o-toluidin	8321	+		+	
Methyleniodid, flüssig	1630	+	ACN	+	ACN
Methylfluorid	1631	+	A	+	A
Methylformiat	608	+		+	
2-Methylfuran	609	+		+	
2-Methylglutaronitril, flüssig	8096	+		+	
2-Methylheptan	3763	+		+	
3-Methylheptan	3764	+		+	
4-Methylheptan	3765	+		+	
2-Methylhexan	3087	+		+	
3-Methylhexan	3088	+		+	
Methylhydrazin	612	+	N	+	N
Methyliodid	616	+	AC	-	
Methylisobutylcarbinol	587	+	B	+	B
Methylisobutylketon	613	+		+	
Methylisocyanat, Lösung, Flp. < 23 °C	1092	+	H4NU	+	H4NU
Methylisocyanat	1095	+	CH4N	+	CH4N
Methylisopropenylketon, stabilisiert	925	+	MN	+	MN
Methylisopropylether	1279	+		+	
Methylisothiocyanat, fest, rein	7823	+	ET	+	ET
Methylisothiocyanat, geschmolzen	8834	+	EH5N	+	EH5N
Methylisovalerat	615	+		+	
Methylactat	1633	+	C1	+	C1
Methylmercaptan	617	+	A	+	A
Methylmethacrylat, monomer, stabilisiert	618	+	M	+	M
4-Methylmorpholin	619	+	B	+	B
Methylnitrit	1634	+		+	
2-Methylnonan	1765	+		+	
2-Methyloctan	3737	+		+	
3-Methyloctan	3738	+		+	
4-Methyloctan	3739	+		+	
Methylorthosilikat	806	+	ET	-	
Methylpentadiene, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	6702	+		+	
2-Methylpentan	3104	+	A	+	A
3-Methylpentan	3105	+	A	+	A
2-Methylpentan-2-ol	1102	+	B	+	B
1-Methylpiperidin	623	+	B	+	B
2-Methylpiperidin	3148	+	D	+	D
3-Methylpiperidin	3149	+	D	+	D
4-Methylpiperidin	3150	+	D	+	D
Methylpropionat	624	+		+	
Methylpropylether	625	+		+	
Methylpropylketon, rein	626	+		+	
Methylpropylketon, technisch, 3:1-Gemisch von 2-Pentanon und 3-Pentanon	3151	+		+	
Methyl-tert-butylether	595	+		+	
2-Methyltetrahydrofuran, stabilisiert	628	+	M	+	M
Methyltrichloracetat	629	-		-	
Methyltrichlorsilan	630	+	AN	-	
alpha-Methylvaleraldehyd	631	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Methylvalerat	1639	+		+	
2-Methylvaleriansäure	7807	+		+	
3-Methylvaleriansäure	7808	+		+	
Methylvinylketon, stabilisiert	632	+	MN	+	MN
2-Methyl-1-butanol, optisch aktiver Gärungsamylalkohol	2857	+	B	+	B
3-Methyl-1-butanol	2858	+	B	+	B
2-Methyl-1-butanthiol	4030	+		+	
2-Methyl-1-buten	592	+		+	
3-Methyl-1-buten	593	+		+	
2-Methyl-1-hepten	3441	+		+	
2-Methyl-1-hexen	3959	+		+	
3-Methyl-1-hexen	3960	+		+	
2-Methyl-1-pentanol	4339	+	B	+	B
3-Methyl-1-pentanol	4340	+	B	+	B
4-Methyl-1-pentanol	4341	+	B	+	B
2-Methyl-1-penten	3849	+		+	
3-Methyl-1-penten	3851	+		+	
4-Methyl-1-penten	3987	+		+	
3-Methyl-1-pentin-3-ol	4851	+	AC3	+	AC3
(1-Methyl-1,2-ethandiyl)bis[oxy-(methyl-2,1-ethandiyl)]diacrylat	8308	+	M	+	M
3-Methyl-1,3-pentadien, cis/trans-Gemisch, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	6699	+		+	
2-Methyl-1,3-pentadien, cis/trans-Gemisch, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	6701	+		+	
2-Methyl-1,4-pentadien	3145	+		+	
3-Methyl-1,4-pentadien, Flp. < 23 °C	3147	+		+	
2-Methyl-2-butanol	2859	+	B	+	B
3-Methyl-2-butanol	2860	+	B	+	B
2-Methyl-2-buten	594	+		+	
3-Methyl-2-butenal	4824	+	N	+	N
2-Methyl-2-butenal	6891	+	N	+	N
3-Methyl-2-buten-1-ol	4846	+		+	
2-Methyl-2-butylamin	4017	+	D	+	D
3-Methyl-2-butylamin	4019	+	D	+	D
2-Methyl-2-heptanthiol	2468	+		+	
2-Methyl-2-hepten	3442	+		+	
5-Methyl-2-hexanon	611	+		+	
3-Methyl-2-pentanol	4343	+	B	+	B
2-Methyl-2-penten	3850	+		+	
3-Methyl-2-penten, cis/trans-Gemisch	3988	+		+	
4-Methyl-2-penten, cis/trans-Gemisch	3989	+		+	
trans-N-Methyl-2-styryl-[4'-(aminomethin-(1-acetyl-1(2-methoxy-phenyl)acetamido)]-pyridiniumacetat)	8312	+		+	
Methyl-2-(2-nitrobenzyliden)-acetoacetat	7971	+		+	
Methyl-2-(3-nitrobenzyliden)acetoacetat	8310	+		+	
6-Methyl-2,4-bis(methylthio)-phenylen-1,3-diamin	8020	+	B	+	B
Methyl-3-(acetylthio)-2-methylpropanat	10039	+		+	
3-Methyl-3-buten-1-ol	4852	+		+	
2-Methyl-3-buten-2-ol	4856	+		+	
2-Methyl-3-buten-2-ol	4853	+	C3	+	C3
2-Methyl-3-ethylpentan	3777	+		+	
3-Methyl-3-ethylpentan	3778	+		+	
2-Methyl-3-pentanol	4344	+	B	+	B
3-Methyl-3-pentanol	4345	+	B	+	B
3-Methyl-3-penten-2-on	6885	+		+	
beta-Methyl-3-(1-methylethyl)-benzolpropanal	10038	+		+	
Methyl-3-(3-tert-butyl-4-hydroxy-5-methylphenyl)propionat	9620	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
1-Methyl-4-ethylbenzol	4723	+		+	
2-Methyl-4-phenylpentanol	7972	+	B	+	B
2-Methyl-4-(1,1-dimethylethyl)-6-(1-methylpentadecyl)-phenol	10040	+		+	
2-Methyl-5-ethylpyridin	580	+		+	
5-Methyl-5-hexensäuremethylester	4840	+		+	
4-Methyl-8-methylentricyclo-[3.3.1.13,7]decan-2-ol	8317	+		+	
4-(1-Methyl-8,9,10-trinorbon-5-en-2-yl)pyridin, Isomerengemisch	7973	+		+	
4-(4-Methyl-8,9,10-trinorbon-5-en-2-yl)pyridin, Isomerengemisch	8314	+		+	
4-(5-Methyl-8,9,10-trinorbon-5-en-2-yl)pyridin, Isomerengemisch	8315	+		+	
4-(6-Methyl-8,9,10-trinorbon-5-en-2-yl)pyridin, Isomerengemisch	8316	+		+	
Molybdänpentachlorid, fest	635	-		-	
Morpholin	573	+		+	
Motortreibstoff-Antiklopfmischung, Flp. > 61 °C	2815	+	AC	+	AC
Motortreibstoff-Antiklopfmischung, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	4671	+	AC	+	AC
Naphtha, Lösungsmittel -Xylol mit Anteilen Benzol und Toluol, Flp. < 23 °C	3401	+		+	
Naphtha, Lösungsmittel -Xylol mit Anteilen Benzol und Toluol, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3402	+		+	
Naphtha, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9432	+		+	
Naphtha, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9433	+		+	
Naphtha, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	9434	+		+	
Naphtha, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	9436	+		+	
Naphtha, Lösungsmittel -Xylol mit Anteilen Benzol und Toluol, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9437	+		+	
Naphthalin, gereinigt, fest, Erstarrungspunkt ≥ 75 °C	2854	+		+	
Naphthalin, roh, fest, Erstarrungspunkt < 75 °C	1081	+		+	
Naphthalin, roh, fest, Erstarrungspunkt ≥ 75 °C	3690	+		+	
Naphthalin, roh, Gemisch, Flp. > 61 °C, bei oder über seinem Flammpunkt	9736	+		+	
2-Naphthol, fest	1668	+		+	
beta-Naphthylamin, als Lösung, flüssig	643	+	U	+	U
alpha-Naphthylamin, als Lösung, flüssig	992	+	U	+	U
beta-Naphthylamin, fest	3691	+		+	
alpha-Naphthylamin, fest	3692	+		+	
alpha-Naphthylamin, geschmolzen	8550	+		+	
beta-Naphthylamin, giftig, wässrige Lösung	9878	+	B	+	B
beta-Naphthylamin, schwach giftig, wässrige Lösung	9879	+	B	+	B
N-Naphthylanilin	8329	+		+	
1,5-Naphthylendiamin	8330	+		+	
1,5-Naphthylendiisocyanat, fest	1645	+	H4N	+	H4N
Naphthylharnstoff, fest	1646	+		+	
alpha-Naphthylisocyanat	1037	+	CH4N	+	CH4N
Naphthylthioharnstoff, fest	1647	+	A	+	A
Natrium, Metall	644	+	N	+	N
Natrium, Metall, geschmolzen oder erstarrt	3693	+	N	+	N
Natriumaluminat, wässrige Lösung, ätzend	645	+		+	
Natriumaluminat, fest	2318	+		+	
Natriumaluminat, wässrige Lösung, schwach ätzend	6499	+		+	
Natriumaluminiumhydrid, fest	2324	+	N	+	N
Natriumamid, fest	1906	+	N	+	N
Natriumammoniumvanadat, fest	2339	+		+	
Natriumarsanilat, fest	1415	+		+	
Natriumarsenat, fest	646	+		+	
Natriumarsenit, fest	647	+		+	
Natriumarsenit, wässrige Lösung, giftig	648	+		+	
Natriumarsenit, wässrige Lösung, schwach giftig	649	+		+	
Natriumazid, fest	1983	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Natriumbiphenyl-2-yloxid	10049	+		+	
Natriumbisulfit, wässrige Lösung	3299	+	N	+	N
Natriumborhydrid, fest	1907	+	N	+	N
Natriumborhydrid und Natriumhydroxid, Lösung mit höchstens 12 Masse% Natriumborhydrid und höchstens 40 Masse% Natriumhydroxid, ätzend	6910	+		+	
Natriumborhydrid und Natriumhydroxid, Lösung mit höchstens 12 Masse% Natriumborhydrid und höchstens 40 Masse% Natriumhydroxid, schwach ätzend	6911	+		+	
Natriumbromat, fest	1651	+		+	
Natriumcarbonat-Peroxohydrat, fest, schwach entzündend/oxidierend wirkend	3661	+	H4	+	H4
Natriumcarbonat-Peroxohydrat, fest, entzündend/oxidierend wirkend	9971	+	H4	+	H4
Natriumchlorat, wässrige Lösung, entzündend/oxidierend wirkend	654	+	BC	+	BC
Natriumchlorat, wässrige Lösung, schwach entzündend/oxidierend wirkend	6927	+	BC	+	BC
Natriumchlorit, wässrige Lösung, schwach ätzend	963	-		-	
Natriumcyanid, fest	4673	+		+	
Natriumcyanid, sehr giftig, wässrige Lösung	9883	+		+	
Natriumcyanid, giftig, wässrige Lösung	9884	+		+	
Natriumcyanid, schwach giftig, wässrige Lösung	9885	+		+	
Natriumdichromat, wässrige Lösung, Konz. ≤ 70 %	9784	+		+	
Natriumdinitroorthocresolat, angefeuchtet mit mindestens 15 Masse% Wasser	1843	+		+	
Natriumdithionit, fest, wasserfrei	1869	+	T	+	T
Natriumfluoracetat, fest	1207	+		+	
Natriumfluorid, wässrige Lösung	656	+	CH1	+	CH1
Natriumhydrid, fest	1223	+	N	+	N
Natriumhydrogensulfid, mit < 25 % Kristallwasser, fest	1197	+		+	
Natriumhydrosulfid, wässrige Lösung	4764	+		+	
Natriumhydroxid, fest	658	+		+	
Natriumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 50 % Natriumhydroxid	659	+	B	+	B
Natriumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 20 % Natriumhydroxid	3700	+	B	+	B
Natriumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 10 % Natriumhydroxid	3701	+	B	+	B
Natriumhydroxid, wässrige Lösung, ätzend	6515	+	B	+	B
Natriumhydroxid, wässrige Lösung, schwach ätzend	6516	+	B	+	B
Natriumhypochlorit, wässrige Lösung, schwach ätzend	4756	-		-	
Natriumhypochlorit, wässrige Lösung, ätzend	4757	-		-	
Natriumkakodylat, fest	1654	+		+	
Natriumkupfer(I)-cyanid, wässrige Lösung	1000	+		+	
Natriumkupfer(I)-cyanid, fest	2218	+		+	
Natriummercaptopbenzothiazol, 50%ige wässrige Lösung	9716	+		+	
Natriummetasilikat, wasserfrei, fest	2886	+		+	
Natriummethylat, Lösung in Alkoholen, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	660	+	B2	+	B2
Natriummethylat, fest	1909	+		+	
Natriummethylat, Lösung, 30 % in Methanol	3702	+		+	
Natriummethylat, Lösung in Alkoholen, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	3703	+	B2	+	B2
Natriummethylat, Lösung in Alkoholen, Flp. > 61 °C, Sdb. > 100 °C	4291	+	B2	+	B2
Natriumnitrat, fest	1118	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Natriumnitrat und Kaliumnitrat, Mischungen, fest	1930	+		+	
Natriumnitrit, fest	1119	+		+	
Natriumnitrit, 40%ige wässrige Lösung	4820	+	B	+	B
Natriumoxid, fest	661	-		-	
Natriumperborat-Monohydrat, fest	8054	+	K3	+	K3
Natriumpermanganat, wasserfrei, fest	1931	+		+	
Natriumpermanganat-Trihydrat, fest	4918	+		+	
Natriumperoxid, wasserfrei, fest	1120	+	T	+	T
Natriumperoxid-Octahydrat, fest	3282	+	T	+	T
Natriumperoxoborat, wasserfrei, fest	4924	+		+	
Natriumpersulfat, fest	4254	+	AT	+	AT
Natriumphenolat, fest	1200	+		+	
Natriumphosphid, fest	1910	+	N	+	N
Natriumsulfid, wässrige Lösung, ätzend	664	+		+	
Natriumsulfid, wasserfrei, fest	1103	+		+	
Natriumsulfid, mit weniger als 30 % Kristallwasser, fest	3277	+		+	
Natriumsuperoxid, fest	1203	+	T	+	T
Natrium-1-amino-4-[2-methyl-5-(4-methylphenylsulfonylamino)-phenylamino]anthrachinon-2-sulfonat	8331	+		+	
Natrium-2-diazo-1-naphthol-4-sulfonat, Konz. 100 %	2486	+		+	
Natrium-2-diazo-1-naphthol-5-sulfonat, Konz. 100 %	2487	+		+	
Natrium-3,5-bis(tetradecyloxy-carbonyl)benzolsulfonat	8332	+		+	
Natronkalk, mit Ätznatron > 4 %, fest	665	+		+	
Neon, tiefgekühlt, flüssig	666	+		+	
Neon, verdichtet	1795	+		+	
Nickelcarbonat	8334	+		+	
Nickelcarbonyl	667	+		+	
Nickelcyanid, fest	1974	+		+	
Nickelnitrat, fest	1212	+		+	
Nickelnitrit, fest	1213	+		+	
Nickelsulfat	8335	+		+	
Nickelsulfid	10050	+		+	
Nicotin, flüssig	1975	+		+	
Nicotinsalicylat, fest	1980	+		+	
Nicotinsalicylat, geschmolzen	8472	+	N	+	N
Nicotinsulfat, fest	1981	+		+	
Nicotinsulfat, wässrige Lösung, schwach giftig	9947	+		+	
Nicotintartrat, fest	1719	+		+	
Nitriersäure, Mischung, 30 % < Salpetersäure ≤ 50 %, Schwefelsäure ≥ 25 %, Wasser ≤ 15 %	633	+		+	
Nitriersäure, Mischung, 8 % < Salpetersäure ≤ 30 %, Schwefelsäure ≤ 80 %	1065	+		+	
Nitriersäure, Mischung, 30 % < Salpetersäure ≤ 40 %, Schwefelsäure ≤ 70 %	1066	+		+	
Nitriersäure, Mischung, Salpetersäure > 97 % mit Schwefelsäure	1072	-		-	
ortho-Nitroanilin, geschmolzen	1145	+		+	
ortho-Nitroanilin, fest	3687	+		+	
meta-Nitroanilin, fest	3688	+		+	
para-Nitroanilin, fest	3689	+		+	
Nitroaniline, Isomerengemisch, flüssig	639	+	B	+	B
Nitroaniline, Isomerengemisch, fest	2879	+		+	
ortho-Nitroanisol, flüssig	670	+		+	
meta-Nitroanisol, fest	3705	+		+	
para-Nitroanisol, fest	3706	+		+	
Nitroanisol, Isomerengemisch, fest	6783	+		+	
Nitroanisol, Isomerengemisch, flüssig	6784	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
meta-Nitroanisol, geschmolzen	8769	+	H6	+	H6
para-Nitroanisol, geschmolzen	8770	+	H6	+	H6
Nitroanisol, Isomerengemisch, geschmolzen	8771	+	H6	+	H6
Nitrobenzol	640	+		+	
ortho-Nitrobenzolsulfonsäure, fest	671	+		+	
meta-Nitrobenzolsulfonsäure, fest	3707	+		+	
para-Nitrobenzolsulfonsäure, fest	3708	+		+	
meta-Nitrobenzotrifluorid, flüssig	672	+	AT	+	AT
ortho-Nitrobenzotrifluorid, fest	6796	+	ET	+	ET
para-Nitrobenzotrifluorid, fest	6797	+	ET	+	ET
ortho-Nitrobenzotrifluorid, geschmolzen	8999	+	ET	+	ET
para-Nitrobenzotrifluorid, geschmolzen	9000	+	ET	+	ET
Nitrobenzotrifluoride, Isomerengemisch, flüssig	3711	+	ET	+	ET
Nitrobenzotrifluoride, Isomerengemisch, fest	6798	+	ET	+	ET
meta-Nitrobrombenzol, flüssig	3712	+	A	+	A
ortho-Nitrobrombenzol, fest	3714	+	A	+	A
para-Nitrobrombenzol, fest	3716	+	A	+	A
Nitrobrombenzole, Isomerengemisch, fest	6787	+	A	+	A
Nitrobrombenzole, Isomerengemisch, flüssig	6788	+	A	+	A
Nitrocellulose, Lösung, entzündbar, 20 % < enthaltene Nitrocellulose ≤ 55 %, Stickstoff ≤ 12,6 %, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	550	+	U	+	U
Nitroresole, Isomerengemisch, fest	675	+		+	
Nitroresole, Isomerengemisch, flüssig	4679	+		+	
Nitroethan	669	+		+	
Nitroglycerin, in alkoholischer Lösung, mit höchstens 1 % Nitroglycerin	920	+		+	
Nitroglycerin, in alkoholischer Lösung, mit 1 % < Nitroglycerin ≤ 5 % in Spezialverpackung	3459	+		+	
Nitroglycerin-Mischung, desensibilisiert, fest, n.a.g., mit 2 Masse% ≤ Nitroglycerin ≤ 10 Masse%	7365	+		+	
Nitroglycerol Mischung, desensibilisiert, flüssig, entzündbar, n.a.g., mit höchstens 30 Masse% Nitroglycerol	7804	+		+	
Nitroguanidin, angefeuchtet mit mindestens 20 Masse% Wasser	1836	+		+	
4-Nitro-meta-kresol, fest	3718	+		+	
6-Nitro-meta-kresol, fest	3720	+		+	
2-Nitro-meta-kresol, fest	3722	+		+	
2-Nitro-meta-kresol, geschmolzen	8729	+	BH5	+	BH5
6-Nitro-meta-toluidin, fest	3390	+		+	
2-Nitro-meta-xylo, flüssig	679	+		+	
4-Nitro-meta-xylo, flüssig	3429	+		+	
5-Nitro-meta-xylo, fest	3430	+		+	
5-Nitro-meta-xylo, geschmolzen	8478	+		+	
Nitromethan	929	+	A	+	A
1-Nitronaphthalin, fest	1660	+		+	
2-Nitronaphthalin, fest	3384	+		+	
Nitronaphthalin, Isomerengemisch, fest	7874	+		+	
5-Nitro-ortho-kresol, fest	3717	+		+	
3-Nitro-ortho-kresol, fest	3721	+		+	
3-Nitro-ortho-toluidin, fest	1662	+		+	
4-Nitro-ortho-toluidin, fest	3385	+		+	
5-Nitro-ortho-toluidin, fest	3386	+		+	
6-Nitro-ortho-toluidin, fest	3387	+		+	
3-Nitro-ortho-xylo, flüssig	3426	+		+	
4-Nitro-ortho-xylo, fest	3427	+		+	
4-Nitro-ortho-xylo, geschmolzen	8477	+		+	
2-Nitro-para-kresol, fest	3719	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
3-Nitro-para-kresol, fest	3723	+		+	
2-Nitro-para-kresol, geschmolzen	8726	+	BH5	+	BH5
2-Nitro-para-toluidin, fest	3388	+		+	
3-Nitro-para-toluidin, fest	3389	+		+	
Nitro-para-xylol, flüssig	3734	+		+	
Nitrophenol, Isomerengemisch, fest	3724	+		+	
ortho-Nitrophenol, geschmolzen	3725	+	BH8	+	BH8
ortho-Nitrophenol, fest	3726	+		+	
meta-Nitrophenol, geschmolzen	3727	+	BH8	+	BH8
meta-Nitrophenol, fest	3728	+		+	
para-Nitrophenol, geschmolzen	3729	+	BH8	+	BH8
para-Nitrophenol, fest	3730	+		+	
4-Nitrophenylhydrazin, mit mindestens 30 Masse% Wasser	9563	+		+	
1-Nitropropan	3731	+		+	
2-Nitropropan	3732	+		+	
Nitropropane, Isomerengemisch	677	+		+	
para-Nitrosodimethylanilin, fest	1661	+		+	
Nitrostärke, angefeuchtet mit mindestens 20 Masse% Wasser	1837	+		+	
Nitrosylchlorid	1797	-		-	
ortho-Nitrotoluol, flüssig	2882	+		+	
meta-Nitrotoluol, flüssig	3635	+		+	
para-Nitrotoluol, fest	3636	+		+	
para-Nitrotoluol, geschmolzen	8475	+	H6	+	H6
Nitrotoluole, Isomerengemisch, flüssig	641	+		+	
Nitrotoluole, Isomerengemisch, fest	6779	+		+	
Nitrotoluole, Isomerengemisch, geschmolzen	8476	+	H6	+	H6
Nitroxylol, Isomerengemisch, flüssig	3431	+		+	
Nitroxylol, Isomerengemisch, fest	6780	+		+	
Nitroxylol, Isomerengemisch, geschmolzen	8479	+		+	
n-Nonan	3736	+		+	
Nonane, Isomerengemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	680	+		+	
Nonylphenol, technisch, 2-/4-Nonylphenol-Isomerengemisch 10/90 %	4667	+		+	
Nonylphenol, Isomerengemisch	9724	+		+	
Octadien	683	+		+	
1,7-Octadien	3760	+		+	
Octafluorocyclobutan	685	+	A	+	A
Octafluorpropan	1664	+	A	+	A
Octafluor-2-buten	1663	+	A	+	A
n-Octan	3761	+		+	
Octandinitril	4863	+		+	
Octane, Isomerengemisch	686	+		+	
1-Octen	3448	+		+	
cis-2-Octen	3449	+		+	
trans-2-Octen	3450	+		+	
cis-3-Octen	3451	+		+	
trans-3-Octen	3452	+		+	
cis-4-Octen	3453	+		+	
trans-4-Octen	3454	+		+	
Octene, Isomerengemisch, Flp. < 23 °C	6541	+		+	
Octylaldehyd	4333	+		+	
4-tert-Octylphenol, fest	6828	+		+	
4-tert-Octylphenol, geschmolzen	8981	+	H6	+	H6
Ölgas, verdichtet	1810	+		+	
Osmiumtetroxid, fest	2233	+		+	
Ottokraftstoff, Super, verbleit	1784	+		+	
Ottokraftstoff, Super Plus DIN EN 228, unverbleit	1785	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Ottokraftstoff, Super DIN EN 228, unverbleit	3394	+		+	
Ottokraftstoff, Normal DIN EN 228, unverbleit	3395	+		+	
Papier, behandelt mit ungesättigten Ölen, unvollständig getrocknet	1865	+		+	
Paraformaldehyd, fest	1671	+		+	
Paraldehyd	690	+		+	
Parathion-methyl, rein, flüssig, giftig	3258	+	HU	+	HU
Parathion-methyl-Präparat, flüssig, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1033	+	HU	+	HU
Parathion-methyl-Präparat, flüssig, schwach giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1034	+	HU	+	HU
Parathion-methyl-Präparat, flüssig, giftig, Flp. > 61 °C	1035	+	H	+	H
Parathion-methyl-Präparat, flüssig, schwach giftig, Flp. > 61 °C	1036	+	H	+	H
Parathion-methyl-Präparat, flüssig, giftig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	5469	+	HU	+	HU
Parathion-methyl-Präparat, fest, giftig	5766	+	HU	+	HU
Parathion-methyl-Präparat, fest, schwach giftig	5767	+	H	+	H
Parathion-Präparat, flüssig, sehr giftig, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C	5465	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, flüssig, sehr giftig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	5466	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, flüssig, giftig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 35 °C	5467	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, fest, sehr giftig	5763	+	H	+	H
Parathion-Präparat, fest, giftig	5764	+	H	+	H
Parathion-Präparat, fest, schwach giftig	5765	+	H	+	H
Parathion-Präparat, flüssig, sehr giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	5915	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, flüssig, giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	5916	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, flüssig, schwach giftig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	5917	+	HU	+	HU
Parathion-Präparat, flüssig, sehr giftig, Flp. > 61 °C	6037	+	H	+	H
Parathion-Präparat, flüssig, giftig, Flp. > 61 °C	6038	+	H	+	H
Parathion-Präparat, flüssig, schwach giftig, Flp. > 61 °C	6039	+	H	+	H
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, flüssig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	3200	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8670	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, flüssig, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8671	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	8672	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	8674	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8675	+	U	+	U
Parfümerieerzeugnisse, mit entzündbaren Lösungsmitteln, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8676	+	U	+	U
Pelargonsäure	1672	+		+	
Pentachlorethan	691	-		-	
Pentafluorethan	6999	+	A	+	A
Pentamethylheptan	514	+		+	
2,3,4,5,6-Pentamethylheptan	8432	+		+	
n-Pentan, flüssig	692	+	A	+	A
2,4-Pentandion	696	+	AN	+	AN

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
2-Pentanol	2855	+	B	+	B
3-Pentanol	2856	+	B	+	B
1-Penten	697	+		+	
1-Pentol	698	+	B	+	B
2-Pentylamin	4014	+	D	+	D
3-Pentylamin	4015	+	D	+	D
4-Pentylcyclohexanon	10053	+		+	
Perchlormethylmercaptan	693	-		-	
Perchlorsäure, wässrige Lösung mit höchstens 50 % reiner Säure	694	-		-	
Perchlorsäure, wässrige Lösung mit mehr als 50 % aber höchstens 72 % Säure	695	-		-	
Perfluor(ethylvinyl)ether	7007	+	A	+	A
Perfluor(methylvinyl)ether	7006	+	A	+	A
Petrolether, DIN 51630-A	936	+		+	
Petrolether, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9446	+		+	
Petrolether, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9447	+		+	
Petrolether, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	9448	+		+	
Petroleum, -A III	1783	+		+	
Phenacylbromid, fest	162	-		-	
ortho-Phenetidin	699	+		+	
para-Phenetidin	3779	+		+	
meta-Phenetidin	3780	+		+	
Phenol, wässrige Lösung, giftig, nicht alkalisch	701	+		+	
Phenol, fest	1038	+		+	
Phenol, wässrige alkalische Lösung mit einer Dichte ≤ 1,3 kg/l	1760	+		+	
Phenol, wässrige alkalische Lösung mit einer Dichte ≤ 1,5 kg/l	3422	+		+	
Phenol, wässrige Lösung, schwach giftig, nicht alkalisch	6532	+		+	
Phenolate, flüssig	9802	+		+	
Phenolate, fest	9803	+		+	
Phenylacetonitril, flüssig	1094	+		+	
Phenylacetylchlorid	703	-		-	
4-Phenylbut-1-en	10054	+		+	
Phenylcarbylaminchlorid	704	-		-	
Phenylchlorformiat	705	-		-	
ortho-Phenylendiamin, fest	706	+		+	
meta-Phenylendiamin, fest	3781	+		+	
para-Phenylendiamin, fest	3782	+		+	
meta-Phenylendiamin, geschmolzen	4680	+		+	
Phenylendiamine, Isomerengemisch, fest	6686	+		+	
1,1'-(1,3-Phenylendioxy)bis(3-(2-(prop-2-enyl)phenoxy)propan-2-ol)	8344	+		+	
2-Phenylethanol	1680	+		+	
1-Phenylheptan	6744	+		+	
Phenylhydrazin	707	+		+	
Phenylisocyanat	708	+	CH4N	+	CH4N
Phenylmercaptan	466	+		+	
Phenyl-N-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)carbamat	10056	+		+	
Phenylphosphordichlorid	710	-		-	
Phenylphosphorthiodichlorid	711	-		-	
Phenylquecksilber(II)-acetat, fest	1702	+		+	
Phenylquecksilber(II)-nitrat, fest	1704	+		+	
2-Phenylthioanilin	10057	+		+	
1-Phenyl-3-pyrazolidon	8342	+		+	
N-[3-Phenyl-4,5-bis[(trifluormethyl)imino]thiazolidin-2-yliden]anilin	8343	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Phosgen	239	+	ABHN	-	
9-Phosphabicyclononane, fest	2429	+		+	
9-Phosphabicyclononane, geschmolzen	9020	+		+	
Phosphonobutantricarbonsäure, wässrige Lösung	9765	+		+	
Phosphor, weiß oder gelb, trocken, fest	714	+	N	+	N
Phosphor, rot, amorph, fest	1800	+	N	+	N
Phosphor, weiß oder gelb, unter Wasser	3154	+	C3	+	C3
Phosphor, weiß, geschmolzen	5110	+	H6N	+	H6N
Phosphorheptasulfid, frei von gelbem oder weißem Phosphor	1838	+	AN	+	AN
Phosphorpentachlorid, fest	718	-		-	
Phosphorpentasulfid, frei von weißem und gelbem Phosphor	719	+	AN	+	AN
Phosphorpentoxid, fest	721	+	T	+	T
Phosphorsäure, fest	3424	+	F1	+	F1
Phosphorsesquisulfid, frei von gelbem oder weißem Phosphor	724	+	AN	+	AN
Phosphortrichlorid	726	-		-	
Phosphortrioxid, fest	2250	+	N	+	N
Phosphortrioxid, geschmolzen	9018	+	N	+	N
Phosphortrisulfid, frei von gelbem oder weißem Phosphor	1839	+	AN	+	AN
Phthalsäureanhydrid, fest, mit mehr als 0,05 % Maleinsäureanhydrid	6692	+	A	+	A
alpha-Picolin	728	+		+	
beta-Picolin	3156	+		+	
gamma-Picolin	3157	+		+	
alpha-Pinen	730	+		+	
Piperazin, wasserfrei, fest	316	+	DT	+	DT
Piperazin, wässrige Lösung	3830	+	DH5	+	DH5
Piperazin-Hexahydrat, fest	2982	+	D	+	D
Piperazin-Hexahydrat, geschmolzen	8745	+	BH5	+	BH5
Piperidin	731	+	D	+	D
Polyhalogenierte Terphenyle, flüssig, enthalten in festen Zubereitungen/Abfällen, Konz. ≤ 1000 mg/kg	10246	-		-	
Polyzyklische Aromate, Gemisch	9743	+		+	
Propadien, stabilisiert	1392	+		+	
Propan, technisch rein	733	+	A	+	A
n-Propanol, rein	938	+		+	
n-Propanol, technisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	6523	+		+	
1-Propanthiol	750	+		+	
2-Propanthiol	2823	+		+	
2-Propin-1-ol	4822	+	C1C3H	+	C1C3H
Propionaldehyd	736	+	CN	+	CN
Propionitril	737	+		+	
Propionsäure, wässrige Lösung mit reiner Säure < 50 %	1762	+		+	
Propionsäure, wässrige Lösung, reine Säure ≥ 80 %, Flp. > 61 °C	3159	+	H	+	H
Propionsäure, wässrige Lösung, reine Säure ≥ 80 %, Flp. ≤ 61 °C	3160	+	H	+	H
Propionsäure, rein, ≥ 99,8%ig	3161	+	H	+	H
Propionsäurevinylester	6903	+		+	
Propionylchlorid	740	-		-	
Propoxur, fest, schwach giftig	1500	+		+	
n-Propylacetat	741	+		+	
n-Propylbenzol	743	+		+	
Propylen	735	+		+	
1,2-Propylendiamin	744	+	D	+	D
1,3-Propylendiamin	3162	+	CH4	+	CH4
Propylenglycolisopropylether, Isomerengemisch	4849	+		+	
Propylenglycol-2-methylether	4848	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Propylenimin, stabilisiert	746	+	M	+	M
1,2-Propylenoxid	747	+	EMN	+	EMN
Propylentetramer, C12-Monoolefingemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3785	+		+	
n-Propylethanolamin	1052	+		+	
n-Propylformiat	748	+		+	
n-Propylisocyanat	749	+	CH4N	+	CH4N
n-Propylnitrat	981	+	AH	+	AH
Pyridin, rein	752	+		+	
Pyridin, technisch, mit Beimengungen von Methylpyridinen	3839	+		+	
Pyrosulfurylchlorid	753	-		-	
Pyrrol	1701	+	N	+	N
Pyrrolidin	754	+	D	+	D
Quecksilber, Metall	1216	+		+	
Quecksilberbenzoat, fest	1147	+		+	
Quecksilberbenzoat-Monohydrat, fest	7998	+		+	
Quecksilbercyanid, fest	1158	+	M	+	M
Quecksilbergluconat, fest	1159	+		+	
Quecksilber(I)-acetat, fest	3784	+		+	
Quecksilber(I)-bisulfat, fest	1971	+		+	
Quecksilber(II)-acetat, fest	755	+		+	
Quecksilber(II)-arsenat, fest	1141	+		+	
Quecksilber(II)-bisulfat, fest	3548	+		+	
Quecksilber(II)-chlorid, fest, kein Pestizid	756	-		-	
Quecksilber(II)-kaliumcyanid, fest	1143	+		+	
Quecksilber(II)-nitrat, fest	1142	+		+	
Quecksilber(II)-nitrat-Monohydrat, fest	7996	+		+	
Quecksilber(II)-sulfat, fest	1183	+		+	
Quecksilber(II)-thiocyanat, fest	1184	+		+	
Quecksilber(I)-nitrat, fest	1144	+		+	
Quecksilber(I)-nitrat-Dihydrat, fest	7997	+		+	
Quecksilber(I)-sulfat, fest	4678	+		+	
Quecksilbernucleat, fest	1972	+		+	
Quecksilberoxid, fest	1162	+		+	
Quecksilbersalicylat, fest	1182	+		+	
Resorcinol, fest	1705	+		+	
Rizinusbohnen	2449	+		+	
Rizinusmehl	2450	+		+	
Roherdöl, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	6643	+	I	+	I
Roherdöl, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	9069	+	I	+	I
Roherdöl, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	9071	+	I	+	I
Roherdöl, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9072	+	I	+	I
Rubidium, fest	1904	+	N	+	N
Rubidiumhydroxid, wässrige Lösung mit höchstens 70 % Rubidiumhydroxid	1128	+	H	+	H
Rubidiumhydroxid, fest	2266	+		+	
Salpetersäure, rotrauchend	758	-		-	
Salpetersäure, mit mindestens 95 % reiner Säure	759	-		-	
Salpetersäure, mit mehr als 50 % und höchstens 65 % reiner Säure	760	+	EH2	+	EH2
Salpetersäure und Salzsäure, Mischungen	976	-		-	
Sauerstoff, tiefgekühlt, flüssig	762	+		+	
Sauerstoff, verdichtet	1798	+		+	
Schieferöl, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	944	+		+	
Schieferöl, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3222	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Schießbaumwolle, mit mindestens 25 Masse% Alkohol und höchstens 12,6 % Stickstoff bezogen auf die Masse des trockenen Stoffes	4797	+		+	
Schwefel, Brocken oder grobkörniges Pulver	763	+		+	
Schwefel, geschmolzen	764	+		+	
Schwefel, feinkörniges Pulver	3164	+		+	
Schwefeldichlorid	766	+	AEH1N	-	
Schwefeldioxid	767	+	ET	-	
Schwefelhexafluorid	768	+	A	+	A
Schwefelkohlenstoff	769	+	HN	+	HN
Schwefelsäure, gebraucht, chemisch beständig	2	-		-	
Schwefelsäure, mit mehr als 98 % reiner Säure	770	-		-	
Schwefelsäure, mit mehr als 90 % und höchstens 92 % reiner Säure	1057	-		-	
Schwefelsäure, mit mindestens 92 % und höchstens 98 % reiner Säure	1058	-		-	
Schwefelsäure, mit mehr als 80 % und höchstens 90 % reiner Säure	1060	-		-	
Schwefelsäure, mit mehr als 75 % und höchstens 80 % reiner Säure	1061	-		-	
Schwefelsäure, mit mehr als 51 % und höchstens 75 % reiner Säure	1062	-		-	
Schwefelsäure, mit höchstens 51 % reiner Säure	2288	-		-	
Schwefelsäure, rauchend, 35 % < freies Schwefeltrioxid ≤ 65 %	688	-		-	
Schwefelsäure, rauchend, 25 % < freies Schwefeltrioxid ≤ 35 %	3819	-		-	
Schwefelsäure, rauchend, mit höchstens 25 % Schwefeltrioxid	3820	-		-	
Schwefeltetrafluorid	2220	+	EHT	-	
Selenate, fest	773	+		+	
Selendisulfid, fest	774	+		+	
Selenite, fest	775	+		+	
Selensäure, fest	777	+	N	+	N
Selenwasserstoff, wasserfrei	1196	+	K4	+	K4
Siedegrenzenbenzin, DIN 51631-1	1019	+		+	
Siedegrenzenbenzin, DIN 51631-2	1020	+		+	
Siedegrenzenbenzin, DIN 51631-3	1776	+		+	
Silberarsenit, fest	1186	+		+	
Silbercyanid, fest	1696	+	M	+	M
Silbernitrat, fest	1117	+		+	
Silberpikrat, angefeuchtet mit mindestens 30 Masse% Wasser	1842	+		+	
Siliciumpulver, amorph, fest	1841	+		+	
Siliciumwasserstoff	9650	+	AK4	+	AK4
Solvent Naphtha leicht DIN 51633 -C9-Ar	1021	+		+	
Solvent Naphtha schwer DIN 51633 -C10-Ar, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	1782	+		+	
Stadtgas, verdichtet	1805	+		+	
Steinkohlenteerdestillate, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	906	+	B	+	B
Steinkohlenteerdestillate, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3181	+	B	+	B
Steinkohlenteernaphtha, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 60 °C	3266	+	B	+	B
Steinkohlenteernaphtha, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	9450	+	B	+	B
Stickstoff, tiefgekühlt, flüssig	781	+		+	
Stickstoff, verdichtet	1796	+		+	
Stickstoffdioxid	782	+	A	+	A
Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid Gemisch	2045	+	A	+	A
Stickstoffoxid, verdichtet	1185	+	A	+	A
Stickstofftrifluorid, verdichtet	2226	+	A	+	A
Strontiumarsenit-Tetrahydrat, fest	1984	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Strontiumchromat	8361	+		+	
Strontiumlegierungen, pyrophor, fest	5090	+	N	+	N
Strontiumnitrat, wasserfrei, fest	1932	+		+	
Strontiumnitrat-Tetrahydrat, fest	3510	+		+	
Strontiumperoxid, wasserfrei, fest	1933	+	T	+	T
Strontiumperoxid-Octahydrat, fest	3511	+	T	+	T
Strontiumphosphid, fest	1690	+	N	+	N
Strychnin, fest	1985	+		+	
Styrol, monomer, stabilisiert	783	+	M	+	M
Sulfaminsäure	2446	+		+	
Sulfurylchlorid	785	-		-	
Talkum mit Tremolit und/oder Aktinolith	4688	+		+	
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, flüssig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3166	+	B	+	B
Teere, in Erdöldestillaten, flüssig, Flp. > 100 °C, Sdb. > 150 °C	3841	+	B	+	B
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, flüssig, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8543	+	B	+	B
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, flüssig, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8650	+	B	+	B
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C, p ₍₅₀₎ ≤ 1,10 bar	8651	+	B	+	B
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, viskos, Flp. < 23 °C, 35 < Sdb. < 50 °C, 1,10 < p ₍₅₀₎ ≤ 1,75 bar	8652	+	B	+	B
Teere, einschließlich Straßenasphalt und Öle, Bitumen und Cutback (Verschnittbitumen) in Erdöldestillaten, viskos, Flp. < 23 °C, Sdb. ≤ 35 °C, p ₍₅₀₎ > 1,75 bar	9602	+	B	+	B
Terpenkohlenwasserstoff, n.a.g., flüssig, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	2219	+		+	
Terpentin	789	+		+	
Terpentinölersatz, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	947	+		+	
Terpentinölersatz, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 100 °C	3228	+		+	
Terpinolen	790	+		+	
Testbenzin DIN 51632-1	1022	+		+	
Testbenzin DIN 51632-2	1777	+		+	
Testbenzin DIN 51632-3	1778	+		+	
Testbenzin DIN 51632-4, Flp. > 55 °C	1779	+		+	
Testbenzin DIN 51632-5	1780	+		+	
Tetrachlorkohlenstoff	797	+	ABHT	+	ABHT
Tetracobaltdodecacarbonyl, fest	3362	+		+	
Tetracyclohexylstannan	8369	+		+	
Tetradecansäure; Poly(1-7)lactatester von Tetradecansäure, Gemisch	10018	+		+	
Tetraethylblei	791	+		+	
Tetraethyldithiopyrophosphat	1992	+	M	+	M
Tetraethylenpentamin	792	+	B	+	B
Tetraethylsilikat	71	+		+	
1,1,1,2-Tetrafluorethan	6998	+	A	+	A
Tetrafluorethylen, stabilisiert	1716	+	A	+	A
Tetrafluormethan	9651	+	A	+	A
1,2,3,6-Tetrahydrobenzaldehyd	799	+	B	+	B
Tetrahydrofuran	3158	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Tetrahydrofurfurylamin	1171	+	B	+	B
1,2,3,4-Tetrahydronaphthalin	1024	+		+	
Tetrahydrophthalsäureanhydrid, mit mehr als 0,05 % Maleinsäureanhydrid, fest	801	+		+	
1,2,3,6-Tetrahydropyridin	802	+		+	
Tetrahydrothiophen	803	+		+	
Tetrahydro-2,5-dimethoxyfuran	4845	+		+	
Tetraisopropylorthotitanat	4373	+		+	
N,N',N'',N'''-Tetrakis(4,6-bis(butyl-(N-methyl-2,2,6,6-tetramethyl- piperidin-4-yl)amino)-triazin-2-yl)-4,7-diazadecan-1,10-diamin	7981	+	B	+	B
Tetralithium-6-amino-4-hydroxy-3-[7-sulfonato-4-(5-sulfonato-2- naphthylazo)-1-naphthylazo]naphthalin-2,7-di-sulfonat	8371	+		+	
Tetramethylammoniumhydroxid, fest	3168	+		+	
Tetramethylammoniumhydroxid, wässrige Lösung, schwach ätzend, Flp. > 61 °C	9948	+		+	
Tetramethylblei	805	+		+	
1,1,3,3-Tetramethylguanidin	6904	+		+	
2,5,7,7-Tetramethyloctanal	8372	+		+	
2,2,3,3-Tetramethylpentan	3754	+		+	
2,2,3,4-Tetramethylpentan	3755	+		+	
2,3,3,4-Tetramethylpentan	3756	+		+	
2,2,4,4-Tetramethylpentan	4370	+		+	
Tetramethylsilan	807	+	N	+	N
Tetra(n-butoxy)titanat	6827	+		+	
Tetrapropylorthotitanat	810	+		+	
Thallium-(I)-nitrat, fest	1214	+		+	
4-Thiapentanal	3169	+		+	
Thioglycol	566	+		+	
Thioglykolsäure	813	-		-	
Thioharnstoff, fest	1721	+		+	
Thiomilchsäure	1167	+		+	
Thionylchlorid	814	-		-	
Thiophen	815	+		+	
Thiophosgen	816	-		-	
Thiophosphorylchlorid	817	-		-	
Tinkturen, medizinisch, in Alkoholen als Lösungsmittel, Flp. < 23 °C, Sdb. > 50 °C	946	+	B2	+	B2
Tinkturen, medizinisch, in Alkoholen als Lösungsmittel, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C, Sdb. > 50 °C	3225	+	B2	+	B2
Titanhydrid, fest	2019	+	N	+	N
Titaniumdisulfid, fest	5113	+		+	
Titanpulver, angefeuchtet mit mindestens 25 % Wasser, mechanisch hergestellt, Korngröße < 0,053 mm	1845	+		+	
Titanpulver, trocken, weniger selbsterhitzungsfähig, fest	5095	+	N	+	N
Titanschwammgranulat, fest	2345	+		+	
Titantrichlorid, pyrophor, fest	2224	-		-	
Titantrichlorid-Gemisch, nicht pyrophor, fest, ätzend	819	-		-	
Titantrichlorid-Mischung, pyrophor, fest	2225	-		-	
para-Toluidin, fest	2883	+		+	
ortho-Toluidin, flüssig	3786	+		+	
meta-Toluidin, flüssig	3787	+		+	
para-Toluidin, geschmolzen	8485	+		+	
Toluidine, Isomerengemisch, flüssig	820	+		+	
Toluidine, Isomerengemisch, fest	6781	+		+	
Toluidine, Isomerengemisch, geschmolzen	8486	+		+	
Toluol	821	+		+	
Toluoldiisocyanat, flüssig	825	+	CH4N	+	CH4N

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Toluolsulfonsäuren, fest, freie Schwefelsäure > 5 %	6831	+	A	+	A
Toluolsulfonsäuren, fest, mit höchstens 5 % freier Schwefelsäure	6838	+	A	+	A
2,4-Toluyldiamin, als Lösung, flüssig	823	+	U	+	U
2,4-Toluyldiamin, fest	3788	+		+	
Toluylen-2,6-diamin	8318	+	D	+	D
meta-Tolylisocyanat, flüssig	1039	+	H4N	+	H4N
[(p-Tolyloxy)methyl]oxiran	8375	+		+	
[(m-Tolyloxy)methyl]oxiran	8376	+		+	
Triallylamin	830	+	B	+	B
Triallylborat	831	+		+	
Tribleibis(orthophosphat)	8380	+	BC	+	BC
Tributylaluminium	2836	+	AN	+	AN
Tributylamin	833	+	B	+	B
Tributylphosphan	7366	+	N	+	N
1,1,3-Trichloraceton	6890	+	AN	-	
Trichloracetylchlorid	835	-		-	
Trichloressigsäure, fest	840	-		-	
Trichloressigsäure, wässrige Lösung, ätzend	841	-		-	
Trichloressigsäure, geschmolzen	8494	-		-	
Trichlorethylen	837	+	AC	+	AC
Tricresylphosphat, mit ortho-Isomer > 3 %	847	+	B	+	B
Triethylaluminium	85	+	N	+	N
Triethylamin	826	+	B	+	B
Triethylbor	2853	+	N	+	N
Triethylendiamin, schwach ätzend, fest	1725	+		+	
Triethylentetramin	828	+	D	+	D
Triethylphosphat	1727	+	BC	+	BC
Triethylphosphit	829	+	B	+	B
Trifluorchlorethylen, stabilisiert	270	+	AT	+	AT
Trifluoressigsäure	844	-		-	
1,1,1-Trifluorethan	843	+	A	+	A
Trifluormethan	845	+	A	+	A
Trifluormethan, tiefgekühlt, flüssig	7012	+	A	+	A
Triisobutylaluminium	86	+	N	+	N
Triisobutylen, C12-Monoolefingemisch, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	846	+		+	
Triisopropylaluminium	2843	+	AN	+	AN
Triisopropylborat, rein	1124	+		+	
Triisopropylborat, technisch	4293	+		+	
Trimethoxyvinylsilan, stabilisiert	2846	+	MT	+	MT
Trimethylacetylchlorid	732	-		-	
Trimethylaluminium	87	+	N	+	N
Trimethylamin, wasserfrei	848	+	A	+	A
Trimethylamin, wässrige Lösung, Konz. > 50 %, p ₍₅₀₎ ≤ 3 bar	3969	+	B	+	B
Trimethylamin, 45%ige wässrige Lösung	3971	+	B	+	B
1,3,5-Trimethylbenzol	567	+		+	
1,2,4-Trimethylbenzol	1025	+		+	
1,2,3-Trimethylbenzol	3137	+		+	
2,4,6-Trimethylbenzophenon	7986	+		+	
Trimethylborat	851	+		+	
2,2,3-Trimethylbutan	3094	+		+	
Trimethylcyclohexylamin	853	+	B	+	B
2,5,5-Trimethylheptan	3947	+		+	
2,2,4-Trimethylhexamethylendiamin	4767	+	B	+	B
Trimethylhexamethylendiamine, Isomerengemisch	854	+		+	
Trimethylhexamethylendiisocyanat	855	+	BCN	+	BCN
2,2,5-Trimethylhexan	3748	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
2,3,3-Trimethylhexan	3749	+		+	
2,3,4-Trimethylhexan	3750	+		+	
3,3,4-Trimethylhexan	3751	+		+	
2,2,3-Trimethylhexan	4364	+		+	
2,2,4-Trimethylhexan	4365	+		+	
2,3,5-Trimethylhexan	4366	+		+	
2,4,4-Trimethylhexan	4367	+		+	
2,3,5-Trimethylhydrochinon	8384	+		+	
Trimethylorthoformiat	1026	+	B	+	B
2,2,3-Trimethylpentan	3772	+		+	
2,3,3-Trimethylpentan	3773	+		+	
2,3,4-Trimethylpentan	3774	+		+	
Trimethylphosphit	856	+	B	+	B
4,8,12-Trimethyltrideca-3,7,11-triensäure, Isomerengemisch	8385	+		+	
2,3,3-Trimethyl-1-buten	3962	+		+	
2,3,4-Trimethyl-1-penten	3443	+		+	
3,4,4-Trimethyl-2-penten	3444	+		+	
2,2,5-Trimethyl-4-hexen-1-al	6878	+	N	+	N
Trinatrium-(6-anilino-2-(5-nitro-2-oxidophenyl-azo)-3-sulfonato-1-naphtholato)(4-sulfonato-1,1'-azodi-2,2'-naphtholato)-chromat(1-)	7987	+		+	
Tri-n-decylaluminium	2841	+	AN	+	AN
Tri-n-dodecylaluminium	2839	+	AN	+	AN
Tri-n-hexylaluminium	2837	+	AN	+	AN
Trinickeldisulfid	10074	+		+	
Tri-n-octylaluminium	2838	+	AN	+	AN
Triphenylphosphit	8387	+	B	+	B
Tripropylaluminium	1151	+	AN	+	AN
Tripropylamin	857	+	B	+	B
Tripropylen, Gemisch von C9-Monoolefinen, Flp. < 23 °C	858	+		+	
Tripropylen, Gemisch von C9-Monoolefinen, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	3172	+		+	
Tris(isopropyl/tert-butylphenyl)phosphat	7988	+	B	+	B
Tris(octadec-9-enylammonium)-trisulfonatophthalocyaninato)-kupfer(II)	7989	+	B	+	B
Tri-(2-methylpentyl)-aluminium	2842	+	AN	+	AN
n-Undecan	859	+		+	
n-Valeraldehyd	860	+		+	
Valeraldehyde, Isomerengemisch	4297	+	N	+	N
Valeriansäure	1746	+		+	
n-Valerylchlorid	861	-		-	
Vanadiumoxytrichlorid	862	-		-	
Vanadiumoxytrichlorid, wässrige Lösung	863	-		-	
Vanadiumpentoxid, fest	864	+		+	
Vanadiumtetrachlorid	865	-		-	
Vanadiumtrichlorid, fest	866	-		-	
Vanadiumtrioxid, fest	2337	+		+	
Vanadylsulfat, fest	1169	+		+	
Vinylacetat, stabilisiert	867	+		+	
Vinylbutyrat, stabilisiert	870	+	N	+	N
Vinylethylether, stabilisiert	868	+	CN	+	CN
Vinylisobutylether, stabilisiert	875	+	CN	+	CN
Vinylmethylether, stabilisiert	876	+		+	
2-Vinylpyridin, stabilisiert	4676	+		+	
4-Vinylpyridin, stabilisiert	4677	+		+	
Vinylpyridine, stabilisiert	6962	+		+	
Vinyltoluol, Isomerengemisch, stabilisiert	877	+	M	+	M

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
alpha-Vinylnol, stabilisiert	4376	+	M	+	M
meta-Vinylnol, stabilisiert	4377	+	M	+	M
para-Vinylnol, stabilisiert	4378	+	M	+	M
Wasserstoff, verdichtet	1698	+	K4	+	K4
Wasserstoff und Methan, Gemisch, verdichtet	2070	+		+	
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit 20 % ≤ Wasserstoffperoxid ≤ 40 %, stabilisiert wenn erforderlich	881	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit 8 % ≤ Wasserstoffperoxid < 20 %, Stabilisierung nach Bedarf	882	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, stabilisiert	3831	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit 60 % < Wasserstoffperoxid ≤ 70 %, stabilisiert	3832	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit 40 % < Wasserstoffperoxid ≤ 60 %, stabilisiert wenn erforderlich	7894	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit 70 % < Wasserstoffperoxid ≤ 90,5 %, stabilisiert	8429	+	K3	+	K3
Wasserstoffperoxid, wässrige Lösung mit mehr als 90,5 % Wasserstoffperoxid, stabilisiert	8430	+	K3	+	K3
Wetterlampenbenzin, DIN 51634-A	1027	+		+	
Xenon, tiefgekühlt, flüssig	884	+		+	
Xenon	9633	+		+	
meta-Xylendiamin	10144	+		+	
Xylenol, Isomerengemisch, flüssig	885	+		+	
Xylenol, Isomerengemisch, fest	2884	+		+	
vic.-ortho-Xylenol, fest	3790	+		+	
para-Xylenol, fest	3792	+		+	
vic.-meta-Xylenol, fest	3794	+		+	
asym.-ortho-Xylenol, fest	3795	+		+	
sym.-meta-Xylenol, fest	3796	+		+	
asym.-meta-Xylenol, fest	6795	+		+	
Xylenol, Isomerengemisch, geschmolzen	8603	+	H6	+	H6
vic.-ortho-Xylenol, geschmolzen	8604	+		+	
para-Xylenol, geschmolzen	8605	+	H6	+	H6
vic.-meta-Xylenol, geschmolzen	8606	+	H6	+	H6
asym.-ortho-Xylenol, geschmolzen	8607	+	H6	+	H6
sym.-meta-Xylenol, geschmolzen	8608	+	H6	+	H6
asym.-meta-Xylenol, geschmolzen	8609	+	H6	+	H6
vic.-ortho-Xylidin, flüssig	3797	+		+	
asym.-meta-Xylidin, flüssig	3798	+		+	
para-Xylidin, flüssig	3799	+		+	
vic.-meta-Xylidin, flüssig	3800	+		+	
asym.-ortho-Xylidin, fest	3801	+		+	
sym.-meta-Xylidin, flüssig	3802	+		+	
Xylidin, Isomerengemisch, fest	6782	+		+	
asym.-ortho-Xylidin, geschmolzen	8488	+		+	
Xylidin, Isomerengemisch, geschmolzen	8489	+		+	
Xylidine, Isomerengemisch, flüssig	886	+		+	
ortho-Xylol, 23 °C ≤ Flp. ≤ 61 °C	887	+		+	
meta-Xylol	3173	+		+	
para-Xylol	3274	+		+	
ortho-Xylol, Flp. < 23 °C	4034	+		+	
Xylole, Isomerengemisch, 25 ≤ Flp. ≤ 30 °C	3275	+		+	
Xylole, Isomerengemisch, 17 ≤ Flp. < 23 °C	4033	+		+	
ortho-Xylylbromid, flüssig	3803	+	ET	+	ET
meta-Xylylbromid, flüssig	3804	+	ET	+	ET
para-Xylylbromid, fest	7826	+	EN	+	EN
Zinkammoniumnitrit, fest	1935	+		+	

Stoffbezeichnung	BAM-Nr.	Beständigkeitsbewertung/Auflagen			
		2,5/3 Jahre		5 Jahre	
Zinkarsenat und Zinkarsenit, Mischungen, fest	2000	+		+	
Zinkarsenat-Octahydrat, fest	1998	+		+	
Zinkarsenit, fest	1999	+		+	
Zinkaschen, fest	1913	+		+	
Zinkbis(dibutyldithiocarbamat)	8391	+		+	
Zinkbis(diethyldithiocarbamat)	8392	+		+	
Zinkbisulfit, wässrige Lösung	3300	+		+	
Zinkbromat, fest	2232	+		+	
Zinkchlorid, wasserfrei, fest	889	+	EHT	-	
Zinkchlorid, wässrige Lösung	890	-		-	
Zinkchromate, einschl. Zinkkaliumchromat	8393	+		+	
Zinkcyanid, fest	1187	+		+	
Zinkhydrosulfit, fest	2026	+		+	
Zinknitrat, fest	1129	+		+	
Zinkpermanganat, fest	1936	+		+	
Zinkperoxid, fest	1130	+	T	+	T
Zinkphosphid, fest	1188	+	N	+	N
Zinkpulver, nicht pyrophor, gefährlich	1914	+	N	+	N
Zinkpulver, pyrophor, fest	5089	+	N	+	N
Zinkpulver, nicht pyrophor, weniger gefährlich	5108	+	N	+	N
Zinkpulver, nicht pyrophor, sehr gefährlich	6598	+	N	+	N
Zinkresinat, fest	2268	+		+	
Zinksulfat, fest	8394	+		+	
Zink-2-hydroxy-5-C13-C18-alkylbenzoat	8023	+		+	
Zinnphosphid, fest	1911	+	N	+	N
Zinntetrachlorid, wasserfrei	891	-		-	
Zinntetrachlorid-Pentahydrat, fest	892	-		-	
Zirkonium, Abfall, fest, Korngröße > 840 Mikron	2027	+		+	
Zirkonium, trocken, fertige Bleche, Streifen, gespulter Draht < 18 Mikron	2061	+		+	
Zirkonium, trocken, gerollter Draht, Bleche, Streifen (dünner als 254 Mikron, aber nicht dünner als 18 Mikron)	2335	+		+	
Zirkoniumhydrid, fest	1915	+	N	+	N
Zirkoniumnitrat, fest	1534	+		+	
Zirkoniumpulver, angefeuchtet mit mindestens 25 % Wasser, mechanisch hergestellt, Korngröße < 0,053 mm	1847	+		+	
Zirkoniumpulver, trocken, pyrophor, fest	2060	+	N	+	N
Zirkoniumpulver, angefeuchtet mit mindestens 25 % Wasser, chemisch hergestellt, Korngröße < 0,84mm	3483	+		+	
Zirkoniumpulver, trocken, selbsterhitzungsfähig, fest	3622	+	N	+	N
Zirkoniumpulver, trocken, weniger selbsterhitzungsfähig, fest	5099	+	N	+	N
Zirkoniumtetrachlorid, fest	893	-		-	

Flp. Flammpunkt
n.a.g. nicht anders genannt
 $p_{(50)}$ absoluter Dampfdruck bei 50 °C
Sdb. Siedebereich
Sdp. Siedepunkt

Stoffspezifische und betriebliche Auflagen:

- A: wasserfrei
- A1: Wassergehalt höchstens 10 %
- A2: Wassergehalt weniger als 0,05 %
- A3: Wassergehalt weniger als 0,08 % und frei von Aminen
- A4: Wassergehalt weniger als 0,001 %
- A5: Wassergehalt weniger als 0,3 %
- A6: Wassergehalt weniger als 0,1 %
- A7: Wassergehalt weniger als 0,2 %
- B: bromid-und chloridfrei
- B1: Bestandteile der Kohlenwasserstoffgemische dürfen nur aliphatische und alicyclische gesättigte Kohlenwasserstoffe, Monoolefine und aromatische Kohlenwasserstoffe sein
- B2: nur bromid-und chloridfreie Alkohole mit keinen weiteren funktionellen Gruppen im Molekül (nur OH-Gruppen im Kohlenwasserstoff-Grundgerüst)
- B3: Gehalt an Salzsäure (HCl) oder Chloriden (Cl) oder (HCl + Cl) max. 15 ppm
- C: säurefrei (pH-Wert 6,5 bis 8,5)
- C1: frei von Schwefelsäure
- C2: alkalisch (pH-Wert größer als 8,5)
- C3: pH-Wert höchstens 7
- C5: Ameisensäuregehalt höchstens 2 %
- C6: Schwefeltrioxidgehalt mehr als 25 %
- C7: pH-Wert des Wassers zwischen 5 und 9
- C8: Aschegehalt < 0,1 %
- C9: Aschegehalt < 1 %
- D: Chloridgehalt kleiner als 0,5 %, pH-Wert mindestens 5
- E: frei von Beimengungen, ausgenommen notwendige Stabilisatoren
- E1: frei von Eisensalzen
- F: fluoridfrei
- F1: Fluoridgehalt kleiner als 0,5 % und Chloridgehalt kleiner als 350 ppm
- G: frei von Ammoniumsalzen
- H: Flüssigkeitstemperatur an der Tank/Behälterwand höchstens 30 °C
- H1: Flüssigkeitstemperatur an der Tank/Behälterwand höchstens 30 °C (Gefahr der Lochkorrosion)
- H2: Flüssigkeitstemperatur an der Tank/Behälterwand höchstens 30 °C (verstärkter Flächenabtrag über 25 °C)
- H4: Flüssigkeitstemperatur an der Tank/Behälterwand höchstens 40 °C
- H5: Die Betriebstemperatur, insbesondere beim Heizen, Befüllen und Entleeren des Tanks/Behälter darf 65 °C nicht überschreiten
- H6: Die Betriebstemperatur, insbesondere beim Heizen, Befüllen und Entleeren des Tanks/Behälter darf 100 °C nicht überschreiten
- H7: Flüssigkeitstemperatur an der Tank/Behälterwand höchstens 25 °C!
- H8: Die Betriebstemperatur, insbesondere beim Heizen, Befüllen und Entleeren des Tanks darf 200 °C nicht überschreiten
- I: nur mit Korrosionsinhibitor, z.B. mit Aminen oder Ammoniak
- K1: vollkommen rostfreie Tank/Behälterinnenwand
- K2: kupferfreier Werkstoff
- K3: Die Tanks/Behälter sind bei einem Ladegutwechsel vor dem Befüllen mit einer Oxalsäurelösung zu passivieren
- K4: Einsatz bestimmter Spezialstähle aufgrund der Gefahr der Wasserstoffversprödung erforderlich
- L: nicht wasserfrei
- L1: Wassergehalt größer als 0,05 %, kein Kupfer, Zinn oder Blei als Legierungsbestandteil
- M: Die über dem Tank/Behälter gemittelte Flüssigkeitstemperatur darf 30 °C nicht übersteigen
- M1: Die über dem Tank/Behälter gemittelte Flüssigkeitstemperatur darf 15 °C nicht übersteigen
- N: Die Tanks/Behälter sind mit Stickstoff oder einem anderen geeigneten trockenen Gas von 0,5 bar (Überdruck) zu beaufschlagen.
- P: Positive Bewertung der Werkstoff-Medium-Kombination ist nach Prüfung der speziellen betrieblichen Bedingungen möglich
- S: schwefelfrei
- S1: Schwefelgehalt < 0,1 %
- S2: Schwefelgehalt < 1 %
- S3: Schwefelgehalt < 3 %
- T: Es ist sicherzustellen, dass die Tanks/Behälter nur Vollkommen trocken befüllt und anschließend dicht verschlossen werden, um ein Eindringen von Feuchtigkeit in den Tank/Behälter auszuschließen. Besteht die Möglichkeit des Eindringens von Feuchtigkeit, ist der Stoff mit Stickstoff oder einem anderen geeigneten trockenen Gas von 0,5 bar (Überdruck) zu beaufschlagen. Ein Überdruck muss dann bis zur Vollständigen Entleerung des Tanks/Behälters erhalten bleiben.
- U: Nur Lösungsmittel und deren Gemische mit positiver Werkstoffbeständigkeitsbewertung mit den verwendeten Wandungs-, Armaturen-und Dichtungswerkstoffen und den im Stoffnamen definierten Flammpunkt-, Siedepunkt- und/oder Dampfdruckwerten! Die bei den betreffenden Lösungsmitteln und den verwendeten Werkstoffen genannten Auflagen sind zu beachten.